



Informationen aus dem Volksmusikarchiv

Nr. 3/2019 | November 2019 bis April 2020

Mitteilungen, Berichte
und Arbeitsergebnisse
zur überlieferten
regionalen Musikkultur
und Volksmusikpflege
in Oberbayern

In den Wintermonaten haben viele Umzugsbräuche ihren traditionellen Platz im Jahr. In dieser Ausgabe weisen wir besonders auf das **Klöpfeln** an den Donnerstagen im Advent hin, aber auch das **Sternsingen** mit den weihnachtlichen Neujahrsgrüßen: Sowohl das Klöpfeln vor Weihnachten als auch das nachweihnachtliche Sternsingen ist seit 500 Jahren in Oberbayern belegt als christlicher und mitmenschlicher Verkündigungsbrauch mit sozialem Bezug. Für beide Bräuche ist **das gemeinsame Singen** ein wichtiges Merkmal – dafür bieten wir Lieder und Materialien an! Am **Faschingssamstag** gehen wir mit Musikbeispielen auf die mit Faschingsbräuchen verbundene „Katzmusik“ und die überlieferten „Maskeradentänze und Märsche“ (siehe Titelgraphik) ein.

Inhaltsverzeichnis des Mitteilungsblattes 3/2019

- S. 3 Öffnungszeiten des VMA – Sonderverkaufstage
- S. 4 **Gesamtübersicht** der Veranstaltungen des VMA von **Ende November 2019 bis April 2020**
- S. 5 Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege
- S. 6 *"Die heilige Katharina von Alexandrien"* – Legendenlied zum Gedenktag am 25. November
- S. 7 bis 35 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **Ende Nov. 2019 bis April 2020**
- S. 7 Bitte zur Beachtung – **Photographieren und Tonaufnahmen bei Veranstaltungen des VMA**
- S. 8 **"Es wird ein Stern aufgehen ..."** – Adventspiel mit Hinweis auf die gleichnamige CD
- S. 10 Das Liederheft **"Alle Jahre wieder"** zum **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2019"**
- S. 12 *"Juchu, da san se a no auf"* – Klöpflied aus der Slg. Horak für den heutigen Gebrauch
- S. 14 Alle Termine der Aktion **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2019"** auf einen Blick
- S. 16 *"Wie dunkel ist die Nacht – Heilige Lucia"* – Gedenktag 13. Dezember, ein Lied für Kinder
- S. 18 *Intrada* – von Johann Christian Schickhardt – für 3 B-Klarinetten und Bassklarinetten in B
- S. 20 *"Als Jüngling schlug mir hoch die Brust"* – Anti-Kriegslied aus der Slg. Hartmann um 1913
- S. 22 *"Im Winta, da is lustig"* – Wintersport in Bruckmühl, "wie es früher war"
- S. 24 *"Spannenlanger Hansel"* – Spiel- und Dialoglied für Kinder
- NEU** – ab 10.2.2020 Liederheft **"Alle meine Entchen ..."** – 52 deutsche und bayerische Lieder für Kinder und das erinnernde Singen mit Senioren
- S. 26 *"Festlicher Aufzugsmarsch"* – aus "Maskaraden-Taenze und Märsche" von Peter Streck
- S. 28 *Menuetto Nr. 36* – Instrumentalblatt 5038 für 2 Melodie- und 1 Bassinstrument in C
- S. 30 *"Was glabst, was i in mein Sack drin hab ..."* – Der ägyptische Joseph
- "Sepperl, trink aus koan Kruag"* – Bierlied über die "Mondscheinigkeit"
- S. 32 *"Aba lusti is scho, wann die Nachtigall singt"* – ein Lied der "Vier vom Gamsstadl", BR 1951
- S. 34 *"Als Jesus von der Welt sollt scheiden"* – aus der Sammlung Franz Lackner, Salzburg 1886
- S. 36 *Langsame Landler* – gemütvolle Melodien für ein bis vier Gitarren
- NEU** – ab 15.12.2019 CD "Gitarrenmusik" mit Stücken aus den Spielheften des VMA
- S. 38 bis 41 **Altes und Neues aus der SMZ (Neue Folge 2019)**
- S. 38 *Verdruß-Irgei-Boarischer* – von Wastl Fanderl
 - S. 39 *Zwei Sprücherl* aus Wastl Fanderls Büchlein "Hirankl – Horankl"
 - S. 40 *Dirndl-Polka* – für Akkordeon mit Liedtext, von ES
 - S. 41 *Dirndl-Polka* – für 2 Klarinetten in B, von ES
- S. 42 **Kinder singen gern ...!** – Ein kleiner Einblick in Angebote und Erfahrungen am Volksmusikarchiv und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern zum Singen mit Kindern – von Ernst Schusser und Eva Bruckner
- S. 45 *"Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt"*
 - S. 49 *"Du hast die Welt erschaffen"*
 - S. 51 *"Bin i net a schöne Hoh'? Kikerikiki!"*
 - S. 51 *Lustig ist die Fasenacht*
 - S. 56 *"Heja, heja, Nikolo!"*
- S. 57 *"Ja, wann i mei Pfeiferl zabrocha ho"* – Zwiefacher für das Musizieren mit Kindern
- S. 58 **SternSingerService** – Angebote des VMA – *"Wir folgen dem Stern"* – Sternsingerlied
- S. 59 *"Hosanna, Gottes Sohn"* – vierstimmiges Chorlied zum Palmsonntag
- S. 60 **Informationen zur Datenschutzgrundverordnung DSGVO**
- S. 61 *"Lost's no grad de Spuileit o"* – Volksmusik in Lokalradiostationen in Ostoberbayern
- S. 62 **Neuaufgabe 2019** – Das Weihnachtslied in Oberbayern – Ein Hörbild aus 500 Jahren
- S. 63 Arbeitsmaterialien und Veröffentlichungen, **Angebote** – Postversand
- S. 64 Die "letzte Seite" – Haben Sie das schon gewusst? – Nachrichten – Einladungen

Bestellungen von Noten, Heften, Büchern, CDs usw. erbitten wir immer schriftlich!!!

Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl, Fax 08062/8694, E-Mail: volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde ...

... in der vorliegenden Ausgabe unseres Mitteilungsblattes laden wir wieder zu ganz breit gestreuten Themen ein, z.B. 19mal zur generationenübergreifenden Aktion "**WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN**", zum "**SternSingerService**" und zum **Klöpflbrauch**, zu Informationen über **Neuerscheinungen** und ganz ausführlich über das **Singen mit Kindern**, das uns seit 3 Jahrzehnten besonders am Herzen liegt. Zur Mitgliederversammlung unseres "Fördervereins für das Volksmusikarchiv e.V." am 19. Januar 2020 sind nicht nur Mitglieder eingeladen.

- S. 4** Ein **Kurzüberblick** über die **Veranstaltungen** nach Datum/Orten mit Inhaltskürzeln.
- S. 5** Einer **Zuordnung** der **Veranstaltungen** zu den Landkreisen und kreisfreien Städten folgt eine Übersicht, aus welcher **inhaltlichen Bandbreite** Sie auswählen können.
- S. 7-35** Im **ersten Hauptteil** finden Sie die einzelnen **Veranstaltungen** und **Archivöffnungen** ausführlich mit inhaltlichen, organisatorischen und musikalischen Hinweisen dargestellt.
- S. 38-41** **Sänger- und Musikantenzeitung – Neue Folge 2019.**
- S. 42-56** Im **zweiten Hauptteil** lesen Sie Informationen über das **Singen mit Kindern**.
- Lieder** finden Sie auf den Seiten: 6, 12, 20, 22, 30, 32, 34, 40, 58, 59; **für Kinder:** 16, 24, 45, 49, 51, 56.
- Instrumentalstücke** finden Sie auf den Seiten: 18, 26, 28, 36, 38, 40, 41; **für Kinder:** 57.
- Hinweise zum Singen mit Kindern** finden Sie auf den Seiten: 24, 25, 42-56. **ErlebnisSingen:** S. 17, 29, 35.
- Neue Bücher, Hefte, CDs des VMA** finden Sie auf den Seiten: 24, 27, 37.
- S. 60-64** Den Abschluss bilden die Hinweise auf die **DSGVO**, unsere **Sendungen über "Radio Regenbogen"**, Hinweise auf **Veröffentlichungen des Bezirks Oberbayern** und die "letzte Seite".

Öffnungszeiten des Volksmusikarchivs am Krankenhausweg 39 in 83052 Bruckmühl

Regelmäßige Öffnungszeiten des Archivs mit Volksmusikberatung und Schriftenverkauf sind:

- Jeden **Mittwoch** (außer Feiertag) durchgehend von **10.00 Uhr bis 18.30 Uhr**.
Achtung: **Keine Öffnung** ist vom **24. Dezember 2019 bis 6. Januar 2020** (auch kein Postversand).
- **Abendöffnungen bis 20.00 Uhr** (mit allgemeiner **Sprechstunde der Volksmusikpflege**) sind am: Mittwoch, 8. Januar 2020, 26. Februar 2020 und 25. März 2020.
- **Ein Samstag im Monat** von 10.00-12.00 Uhr:
am 30. November, 7., 14. und 21. Dezember 2019, 18. Januar, 22. Februar und 28. März 2020.
- Auch die **Besucher der Veranstaltungen im VMA** am 12. Dezember 2019, 15., 22. und 27. Januar, 10. und 19. Februar, 11. und 16. März, sowie am 6. April 2020 können die Publikationen des VMA erwerben!
- Informationstermine zum Thema "**Volksmusik – Urheberrecht – GEMA**" sind am 8. und 18. Januar 2020, 26. Februar 2020 und 25. März 2020 im VMA geplant. Bitte melden Sie sich dazu an!
Am 8. Februar 2020 findet von 17.30-19.00 Uhr ein Informationsabend im Trachtenkulturzentrum Holzhausen statt.
- **Führungen** durch die nicht öffentlich zugänglichen Bereiche des VMA sind aufgrund der Raumsituation **nur mehr für Gruppen von 8-12 Personen** möglich. Bitte vereinbaren Sie dazu frühzeitig einen Termin.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bei besonderen Anliegen bitten wir um vorherige Anmeldung!

Besonderer Service: Bei den Außenveranstaltungen des VMA besteht die Gelegenheit, einige ausgewählte Veröffentlichungen (vor allem CDs) aus der volksmusikalischen Arbeit des Bezirks Oberbayern zum Selbstkostenpreis zu erwerben. Sollten Sie besondere Wünsche (z.B. Notenausgaben des VMA) haben, teilen Sie uns bitte bis 1 Tag vor der Veranstaltung mit, was wir für Sie mitnehmen sollen.

→ An den vier **Adventsamstagen** lädt das **VMA von 10-12 Uhr** zu einem **Sonderverkaufstag** von allen Lieder- und Notenheften, Büchern und CDs ein: Ab einer **Einkaufssumme von mindestens € 30,-** und Barzahlung erhalten Sie **20 % Selbstabholerrabatt** auf alle Herausgaben des Bezirks Oberbayern zur regionalen Volksmusik. Zusätzlich gibt es kostenlose oder **stark reduzierte Reststücke** und Mängel-exemplare. Nutzen Sie diese Gelegenheit vor Weihnachten zu einem Einkauf im VMA! ES

Auf dieser Seite fassen wir die **Veranstaltungsangebote** mit Mitarbeitern des Volksmusikarchives und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern in ganz Oberbayern von **Ende November 2019 bis April 2020** (ohne Archivöffnung und Sprechstunden im VMA) im **Überblick** zusammen.

Nähere Angaben und Beschreibungen finden Sie auf den Veranstaltungsseiten 7 bis 35. Die Abkürzungen bedeuten: **AA** = Archivabend, **AktT** = Aktionstag, **BayL** = Bekannte bayerische Lieder, **BB** = Bruckmühler Begegnung, **BGL** = Bayerische Geschichte im Lied, **BiGa** = Biergartenmusik, **dB** = Dörfliche Blasmusik, **Dok** = Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern, **DtVL** = Aktion "Wir singen deutsche Volkslieder", **Fb** = Fortbildung, **Frü** = Frühschoppenmusik, **Fü** = Führung mit Anmeldung, **GS** = Geselliges Singen, **GU** = Gemütliche Unterhaltungsmusik zum Mitsingen, **GVL** = Singen mit geistlichen Volksliedern, **Info** = Informationen zur Volksmusik für Praktiker, **KiFa** = ErlebnisSingen für Kinder und Familien, **Mor** = Moritatensingen auf Straßen und Plätzen, **MoSi** = Montagsinger, **Niko** = Nikolaus-Lieder-Aktion, **Ref** = Referat über Volksmusik, **SmS** = Aktion Singen mit Senioren, **SSS** = SternSingerService, **Std** = Informations- und Verkaufstand, **SuMTr** = Sänger- und Musikantentreffen, **Urh§** = Information zu Urheberrecht und Volksmusik, **WS** = Geselliges Wirtshausingen, **WSS** = Aktion "WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN".

November 2019

Fr	29.11.	Benediktbeuern (GVL-Adv.)	S. 7
Sa	30.11.	Bruckmühl/VMA (AktT, SSS, Niko, Klöpfeln)	S. 9
Sa	30.11.	Geisenhausen (WSS, Niko)	S. 9

Dezember 2019

So	1.12.	Neuaußing (WSS, Niko)	S. 9
Mo	2.12.	Mittenkirchen (GVL-Advent)	S. 9
Di	3.12.	Ebersberg (WSS, Niko)	S. 11
Mi	4.12.	Wasserburg (WSS, Niko)	S. 11
Do	5.12.	Klöpfeln (GVL, GS)	S. 11
Sa	7.12.	Bruckmühl/VMA (AktT, Klöpfeln, SSS)	S. 11
Sa	7.12.	München-Blutenburg (WSS)	S. 13
So	8.12.	Bad Bayersoien (WSS)	S. 13
Mo	9.12.	Mittenkirchen (GVL-Advent)	S. 13
Di	10.12.	Traunstein (WSS)	S. 13
Mi	11.12.	Murnau (WSS)	S. 13
Do	12.12.	Bruckmühl/VMA (MoSi, Klöpfeln)	S. 13
Fr	13.12.	Erding (WSS)	S. 13
Sa	14.12.	Bruckmühl/VMA (AktT, SSS)	S. 15
Sa	14.12.	Eichstätt (WSS)	S. 15
So	15.12.	Kloster Seon (GVL)	S. 15
So	15.12.	Waldkraiburg (WSS)	S. 15
Mo	16.12.	Mittenkirchen (GVL-Advent)	S. 15
Di	17.12.	Mühldorf (WSS)	S. 17
Mi	18.12.	Peiting (WSS)	S. 17
Do	19.12.	Prien (WSS)	S. 17
Fr	20.12.	Rosenheim (WSS)	S. 17
Sa	21.12.	Bruckmühl/VMA (Singen, AktT, SSS)	S. 17
Sa	21.12.	Mietraching (WSS)	S. 17
Sa	21.12.	Tandern (WSS)	S. 17
So	22.12.	Germering (WSS)	S. 17
Mo	23.12.	Berchtesgaden (WSS)	S. 17

Januar 2020

Mo	13.01.	Erding (WS)	S. 19
Mo	15.01.	Bruckmühl/VMA (AA, WISSEN VOLKSMUSIK)	S. 19
Sa	18.01.	Bruckmühl/VMA (Urh§)	S. 21
So	19.01.	Bruckmühl (Förderverein)	S. 21
Mi	22.01.	Bruckmühl/VMA (AA, "Bair. Bilder- u. Notenbüchl")	S. 23
Sa	25.01.	München (Winterlieder)	S. 23
Mo	27.01.	Bruckmühl/VMA (MoSi)	S. 23

Februar 2020

Sa	8.02.	Geisenhausen (Urh§)	S. 25
Mo	10.02.	Bruckmühl/VMA (MoSi)	S. 25
Mi	19.02.	Bruckmühl/VMA (AA, WISSEN VOLKSMUSIK)	S. 25
Sa	22.02.	Bruckmühl/VMA ("Carnevalsmusik")	S. 27
Mo	24.02.	Rosenheim (WS)	S. 27
Sa	29.02.	Traunstein (GS)	S. 27

März 2020

So	1.03.	Schrobenhausen (DtVL)	S. 27
Do	5.03.	Bogenhausen (GVL)	S. 29
Mi	11.03.	Bruckmühl/VMA (AA, WISSEN VOLKSMUSIK)	S. 29
Do	12.03.	Seehausen (WS)	S. 29
Sa	14.03.	Pasing (KiFa)	S. 29
Mo	16.03.	Bruckmühl/VMA (MoSi)	S. 31
Di	17.03.	Feldkirchen-Westerh. (WS)	S. 31
Mi	18.03.	Garching (WS)	S. 31
Do	19.03.	Rosenheim-Happing (WS, GU)	S. 31
Sa	21.03.	Taufkirchen (GS)	S. 33
Mo	23.03.	München ("Bairisches Bilder- u. Notenbüchl")	S. 33

April 2020

So	5.04.	Amerang (KiFa)	S. 35
Mo	6.04.	Bruckmühl/VMA (MoSi)	S. 35
Mo	13.04.	Emmausgang (GVL-Ostern)	S. 35

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

Hier finden Sie die öffentlich zugänglichen Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern für den **Zeitraum Ende November 2019 bis April 2020**.

In diesem Zeitraum bieten wir meist in Zusammenarbeit mit örtlichen Kontaktpersonen/Mitarbeitern Veranstaltungen in 16 von 23 Landkreisen und kreisfreien Städten des Bezirks Oberbayern an:

AÖ (Garching/Alz) • **BGL** (Berchtesgaden) • **DAH** (Tandern) • **EBE** (Ebersberg, Hohenlinden) • **ED** (Erding, Taufkirchen) • **EI** (Eichstätt) • **FFB** (Germering) • **FS** (-) • **GAP** (Bad Bayersojen, FLM Glentleiten, Murnau, Seehausen) • **Ingolstadt** (-) • **LL** (-) • **MB** (-) • **MÜ** (Mühldorf, Waldkraiburg) • **München-Land** (-) • **München-Stadt** (Bogenhausen, Blutenburg, Münchner Schule für Bairische Musik, Neuaußing, Pasing) • **ND** (FLM Donaumoos, Schrobenhausen) • **PAF** (-) • **RO** (Happing, Rosenheim Stadt) • **RO** (BHM Amerang, Bruckmühl, Feldkirchen-Westerham, Mietraching, Mittenkirchen, Prien, Wasserburg) • **STA** (-) • **TÖL** (Benediktbeuern) • **TS** (Kloster Seeon, Traunstein) • **WM** (Peiting).

Außerhalb Oberbayerns: • **Holzhausen** (Niederbayern)

Nicht aufgeführt sind in der folgenden Monatsübersicht u.a.

- unsere Volksmusiksendungen bei den Lokalradiostationen (siehe S. 61)
- und die nicht öffentlichen Veranstaltungen und Probentermine für Gesangs- und Musikgruppen.

Unser Angebot: Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern ist für alle Bürger im Bezirk Oberbayern von Eichstätt bis Berchtesgaden und von Burghausen bis Steingaden da. Besonders wichtig ist uns die **Regionalisierung** der Angebote des Bezirks Oberbayern. **Gern kommen wir auch zu Ihnen**, in Ihre Gegend, in Ihren Ort, in Ihre Stadt, z.B. ...

- ... zu einem **geselligen Singen** im Wirtshaus
- ... zu einem geselligen Tanzen oder Singen von **Tanzliedern**
- ... zu einem volksmusikalischen **Frühschoppen** oder zur geselligen **Biergartenmusik**
- ... zu einem **informativen Singabend** "Volkslieder und ihre Geschichte(n)"
- ... zu einem Singabend mit Liedern aus der **Sammlung des Kiem Pauli**
- ... zu einer **Andacht mit geistlichen Volksliedern** im Jahreskreis in einer Kirche oder Kapelle
- ... zum **Singen von geistlichen Volksliedern aus dem neuen Gotteslob** (München-Freising)
- ... zu einem Singabend mit **geistlichen Volksliedern** zu bestimmten Themen im Jahreskreis
- ... zum **Moritatensingen auf Straßen und Plätzen** in Oberbayern
- ... zur **Aktion "Sah ein Knab' ein Röslein stehn"** - wir singen **Deutsche Volkslieder**
- ... zu einem überregionalen Markt mit unserem **Informations- und Verkaufsstand**
- ... zu einem Informationsabend "**Bayerische Geschichte im Lied**"
- ... zu einem **Vortrag** über die **Volksmusik in Oberbayern** und ihre Entwicklung und Pflege
- ... zu einem Erfahrungsaustausch über "**Volksmusik-Urheberrecht-GEMA**"
- ... zu einem **lustigen Erlebnis-Singen mit Familien, Kindern und Erwachsenen**
- ... oder zu weiteren Angeboten nach Ihrer Wahl! – **Überlegen wir gemeinsam!**

Wir führen auch **Fortbildungen zum natürlichen Singen** für Verantwortliche in Kindergärten, Schulen und Betreuer von Senioren durch, z.B. ...

- ... mit **regionalen Liedern** für Kindergarten oder Grundschule (für Erzieherinnen und Lehrkräfte)
- ... mit Liedern und Spielen für Kleinstkinder "**Kimmt a Mäuserl**" (für Eltern und Betreuer)
- ... mit Kinderliedern und Bewegungsspielen für ehrenamtliche "**Singpaten**"
- ... mit Liedern der Aktion "**sts – Singen-Tanzen-Spielen**" (für Lehrkräfte von Grundschulen)
- ... mit Liedern und Spielen zur Gestaltung von **lustigen Erlebnis-Singen**
- ... mit Liedern der Aktion "**Sms – Singen mit Senioren**" (für Betreuerinnen/Betreuer).

Treten Sie mit uns in Verbindung, wenn Sie Ideen haben und als Organisator und Veranstalter vor Ort mit dem VMA kooperieren wollen. Bitte beachten Sie: Die Veranstaltungen von April bis einschließlich Juli 2020 sollten **spätestens bis 1. Februar 2020** verbindlich vereinbart werden. ES

Die heilige Katharina von Alexandrien – Legendenlied

(25. November)

1. Es war'n ein-mal drei Kai - ser, die hiel - ten ei - nen Rat,
sie hiel - ten die Ka - tha - ri - na für die al - ler - schön - ste Magd.

2. Da sprach der eine Kaiser: "Ich nehm sie zu der Eh,
ich will ihr lassen verschreiben mein ganzes Reich zur Eh."
3. Da sprach die Katharina: "Das tu ich aber nicht,
mein himmlischer Vater, der ist mir viel zu lieb!"
4. Da bekam derselbige Kaiser ein Groll und grimmigen Zorn
und warf die Katharina in allerfinstersten Turm.
5. Darin lag Katharina wohl sieben ganze Jahr.
Es tat ihr niemand Essen und Trinken reichen dar.
6. Und als derselbige Kaiser den Turm wieder aufschloss,
da saß die Katharina so schön wie ein Ros'.
7. "Ei, Katharina, sage, wer hat dich denn ernährt,
dass dich die Würmer und Schlangen nicht haben aufgezehrt?"
8. "Es hats getan ein heiliger, ein heiliger Mann.
Es hats getan Jesus Christus, mein lieber Bräutigam."
9. Da ließ der Kaiser schmieden ein nägelscharfes Rad,
darauf sollt Katharina ihrn Geist aufgeben dar.
10. Da kam ein groß Gewitter, ein großer Donnerschlag,
und schlug denselbigen Kaiser wohl auf das scharfe Rad.
11. Und wo der Katharina ihr Herze zersprung,
da standen alle Morgen drei Engel an der Sonn.

Legendenlied zur heiligen Katharina, wie es Franz Wilhelm Freiherr von Ditfurth in Theres aufgeschrieben hat (Fränkische Volkslieder. Geistliche Volkslieder I. Leipzig 1855. Nr. 70). Die Katharinenlegende ist als Lied bis in die Gegenwart überliefert, wenn auch nicht mehr mit allen wesentlichen Inhalten und Bildern, z.B. hat Wolfgang A. Mayer vom Institut für Volkskunde, München, im Rupertwinkel ein Katharinenlied aufzeichnen können (siehe SMZ 1989/6), das in gleicher Form in Text und Melodie von Quellmalz als Sammelgut aus Meransen/Südtirol veröffentlicht wurde (Südtiroler Volkslieder. Band 3. Nr. 234. Kassel 1976).

Entnommen aus: "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch", Buntes Heft Nr. 28, "Frohlocket all und freuet euch, denn euer ist das Himmelreich" – Volkstümliche Heiligenlieder 6 (VMA 1990, S. 34).

Dieses Legendenlied ist zu hören von den "Höglinger Sängern" auf der CD "Du bist mein Schutzpatron ..." (VMA 2014).

Christliche Überlieferung: Die hl. Katharina von Alexandrien gehört zu den "Vierzehn Nothelfern" und ist eines der "drei heiligen Madl", von denen der Volksmund sagt: "Margareta mit dem Wurm, Barbara mit dem Turm, Katharina mit dem Radl, das sind die drei heiligen Madl". Die frühchristliche Märtyrerin ist Patronin der Gelehrsamkeit, namentlich der philosophischen Fakultät, der Bibliotheken und Schulen, der Studenten und Schüler, aber auch der Jungfrauen und Mädchen. Zahlreich sind ihre Patronate der Gewerbetreibenden, darunter vor allem der Wagner und Müller wegen ihres Attributes, des Rades. Dargestellt wird sie außer mit dem Rad, das manchmal zerbrochen ist und meist Zacken aufweist, mit Buch, Schwert und Palme oder Krone; auch mit Ring, als dem Symbol ihrer mystischen Vermählung mit Christus. Vom 12. Jahrhundert an ist der Stoff der Katharinen-Legende in vielen Kultursprachen in Dichtung und Prosa ausgestaltet worden. Man sieht, daß die profilierte Figur der schönen, gelehrten Jungfrau großen Einfluß auf Kunst und Literatur ausgeübt hat. Katharina erlitt unter Kaiser Maximianus oder seinem Sohn Maxentius um das Jahr 310 den Märtyrertod. Ihre Reliquien werden in dem orthodoxen Katharinenkloster auf dem Berg Sinai bewahrt. In den alten Quellen ist ihr Name nicht zu finden, ihre legendäre Lebensgeschichte wird erst seit dem 10. Jahrhundert bezeugt.

Einen Gedanken voraus:

Das ist uns wichtig!

Trotz – oder gerade auch wegen – der zunehmenden **Digitalisierung** der zwischenmenschlichen Kontakte ist die **persönliche, unmittelbare, analoge Begegnung von Menschen** in heutiger Zeit besonders wichtig. Die neuen Medien sind wunderbar zur Unterstützung der Menschen – können aber keinesfalls den persönlichen Kontakt, das soziale Miteinander ersetzen. Dies ist bei Menschen aller Altersstufen, besonders auch bei jungen Menschen immer wieder zu beachten!

Diese **natürlichen menschlichen Beziehungen** sind ganz wesentlich im Rahmen der Musik. Sie sind unabdingbar in der menschenähesten Musikrichtung: der regionalen und persönlichen Volksmusik – besonders auch beim gemeinsamen, unperfektionierten natürlichen Singen. Dies erfahren wir "hautnah" bei den vielfältigen **Mitmach-Angeboten** unserer Initiative "**Natürlich Selber Singen**". In dieser Erkenntnis werden wir tagtäglich in unserer Arbeit am Volksmusikarchiv und in der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern durch Rückmeldungen aus der Bevölkerung bestärkt.

Und so bieten wir – neben regelmäßigen Sprechstunden, Beratungen und Proberterminen im VMA (siehe auch S. 3) – **bewusst viele Veranstaltungen in allen Teilen des Bezirks Oberbayern** an. Wählen Sie selber aus unseren unterschiedlichen Themen (siehe S. 5) aus und sprechen Sie mit uns über Ihre Ideen und Wünsche. In ganz Oberbayern sind wir mit vielfältigen Angeboten unterwegs und laden zum Mitmachen und Dabeisein ein, **ganz einfach, menschlich und ohne Barrieren.** ES

Bitte zur Beachtung:

Das ist für Sie wichtig!

Mitarbeiter des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern machen bei manchen hier aufgeführten Veranstaltungen (November 2019 bis April 2020) Ton- und Bildaufnahmen. Die Teilnehmer an diesen Veranstaltungen erklären sich ausdrücklich einverstanden mit Ton- und Bildaufnahmen, die ausschließlich für Zwecke der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern gemacht werden. Ernst Schusser

NOVEMBER 2019

Fr. 29.11. **83671 Benediktbeuern/TÖL**, Allianzsaal im Maierhof, **16.00 bis 18.30 Uhr**
Advent im Zentrum für Umwelt und Kultur, Kloster Benediktbeuern

"Es wird ein Stern aufgehen ..."

– Mit geistlichen Volksliedern und Instrumentalmusik auf den Advent heute schauen – Sänger und Musikanten aus Oberbayern weisen an diesem Freitag zwischen dem Christkönigsonntag und dem 1. Adventwochenende mit Liedern, Musik und Gedanken den Weg durch den Advent – von der Schöpfung Gottes über die Hoffnung der Menschen auf das Kommen des Heilands, der Ankündigung der Propheten und von Johannes dem Täufer, wie es in den Texten der Heiligen Schrift grundgelegt ist.

Ebenso wollen wir einige heilige Menschen (z.B. Leonhard, Marinus und Anianus, Cäcilia, Katharina), aber auch Pater Rupert Mayer, die im November ihren Gedenktag haben, besingen. Dabei geht es um grundlegende Dinge im Leben, die diese Menschen gut gemacht haben und die als Wegweiser durch unser Leben dienen können.

Mitwirkende: Vokalensemble des Volksmusikarchivs in verschiedenen Besetzungen (Ltg. Annemarie Meixner), Murnauer Geigenmusik, Wackersberger Zithermusik, Gedanken: Ernst Schusser. Alle Besucher sind bei einigen Liedern zum Mitsingen eingeladen.

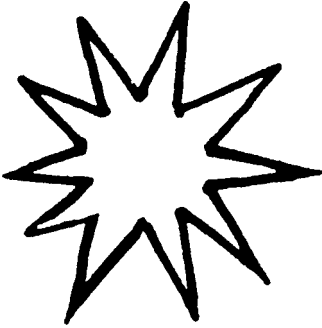
Org./Info: Zentrum für Umwelt und Kultur Benediktbeuern, Wolfgang Lichtenstern SDB.
Kartenvorverkauf: ZUK-Rezeption (Maierhof) Mo-Fr 8-12.30 /14.30-16 Uhr, ZUK-Kulturbüro, Tel. 08857/88-720, E-Mail: kultur@zuk-bb.de; ermäßigte Karten über VMA.

"Es wird ein Stern aufgehen ..."

Adventspiel von der Erschaffung der Welt und der Hoffnung der Menschen

In den 1990er Jahren haben die Mitarbeiter am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern die altüberlieferten oberbayerischen Volksschauspiele, Szenen, Dialoge, Advent- und Weihnachtslieder aus der Sammlung des oberbayerischen Volksliedforschers August Hartmann (1846-1917) durchforstet und auf dieser traditionellen Grundlage ein auf die heutige Zeit abgestimmtes Adventspiel neu geschaffen, das vor allem grundlegende Inhalte zum Adventbeginn thematisiert. Das **"Adventspiel von der Erschaffung der Welt und der Hoffnung der Menschen"** breitet einen wesentlichen Teil vom Advent vor uns aus: Es führt uns über die **"Vertreibung aus dem Paradies"** und die Geschichte von **"Kain und Abel"** zum menschlichen **"Sehnen nach dem Messias"** und den **"Worten der Propheten"** und mündet in die hoffnungsvolle **"Verkündigung des Heilands an Maria"**.

Fünf Spieler, ein **Blechbläserquartett**, ein **Instrumentaltrio**, der **Kirchenchor** und ein **Erzähler** sind die Akteure dieses 1998 in neuer Form vom Volksmusikarchiv herausgegebenen traditionellen Adventspiels (Dauer ca. 50 Minuten). Die Besucher sind beim abschließenden **"Tauet, Himmel, den Gerechten"** zum Mitsingen eingeladen.



Malching, 25. November 2016



Wörnsmühl, 27. Nov. 2016

Das **Titellied** unseres Adventsingles **"Die Dunkelheit durchdringt die Welt ..."** mit dem prägnanten Refrain **"Es wird ein Stern aufgehen ..."** ist seit ein paar Jahren auch in das Repertoire mancher Volksliedgruppen und Adventsingens eingegangen. Ebenso werden weitere Chorsätze und einige Stücke für Blechbläserquartett und Instrumentaltrio auch außerhalb des Adventspiels aufgeführt.

Das **Arbeitsheft** (47 Seiten, DIN A 4, 5,- €) oder die **CD** (10,- €) mit allen Texten, Instrumentalstücken, Liedern und Spielanweisungen des Adventspiels sind im VMA oder nach den Aufführungen erhältlich.

Für den Advent 2019 hat der **Kirchenchor Pittenhart** (Ltg. Hans Bruckner), mit dem wir 1996 dieses Spiel erarbeitet hatten, unser Adventspiel wieder eingeübt und führt es am 29.11.2019 in der Kirche Pittenhart und am 2.12.2019 in der Filialkirche Mittenkirchen (siehe S. 9) auf.

CD **"Es wird ein Stern aufgehen"**

– Adventspiel von der Erschaffung der Welt und der Hoffnung der Menschen –

Mitwirkende:

Spieler: Claudia Harlacher (Eva, Maria), Günther Schatz (Adam, Kain), Franz Xaver Taubenberger (Engel, Prophet), Alois Reitberger (Teufel), Reinhold Steiger (Gott Vater).

Sänger: Kirchenchor Pittenhart (Leitung: Hans Bruckner).

Musikanten: Instrumentaltrio: Sepp Neuner (Geige), Wolfgang Forstner (Klarinette), Eva Bruckner (Cello); Blechbläserquartett Hubert Meixner.


Prolog und Erzähler: Hans Bruckner und Ernst Schusser.

2009, Gesamtspielzeit 60 Minuten, Selbstkostenpreis € 10,-.



- Sa. 30.11. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-12.00 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und folgenden **besonderen Angeboten**:
- **10.00-12.00 Uhr – Weihnachtsverkauf mit Selbstabholer-Rabatt**
Sie haben heute die Gelegenheit, alle Lieder- und Notenhefte, Bücher, Dokumentationen, Musikkassetten, CDs und Arbeitsmaterialien aus dem Volksmusikangebot des Bezirks Oberbayern als Geschenke für sich und Ihre Freunde zu erwerben. Ab einer Einkaufssumme von € 30,- erhalten Sie heute **20 % Selbstabholerrabatt** auf alle Veröffentlichungen des VMA. Zusätzlich gibt es kostenlose oder stark reduzierte Mängelexemplare.
Nur an diesem Tag werden besonders auch einige **stark reduzierte Bücher** und Restexemplare angeboten, die aus Buchgeschäften zurückgekommen sind, z.B.
- Biographie "Wastl Fandler" (2012) über 400 Seiten, heute nur 10,- €.
 - **10.00-12.00 Uhr – SternSingerService**
Wie in den vergangenen Jahren erhalten die jungen und alten Sternsinger beim **SSS** wieder **kostenlos** Ihr passendes Sternsingerlied oder eine Sternsingerszene. Wir üben das Lied und die Sprechtexte auch mit Ihnen ein. 
 - **10.00-12.00 Uhr – Nikolaus-Lieder-Aktion**
Jedes Kind und auch alle Erwachsenen erhalten auf Anfrage kostenlos das Liederblatt unserer "Nikolaus-Lieder-Aktion", die wir 2009 mit dem Bayerischen Rundfunk begonnen haben. Enthalten sind: "O du heiliger Nikolo", "Komm zu uns Sankt Nikolaus", "Heja, heja, Nikolo", "Nikolaus, du guter Mann", "Heiliger Nikolaus", "Lasst uns froh und munter sein".
 - **10.00-12.00 Uhr – Die Klöpfler sind unterwegs ...**
An den (ersten) Donnerstagen im Advent ist im südlichen Oberbayern mit Beginn der Dunkelheit der Brauch des Klöpfelns (Anklöckeln, Klopfgehen) bis heute überliefert (siehe 5.12.). Die Besucher erhalten vom VMA passende Lieder für das eigene Klöpfeln, die wir auch auf Wunsch mit Ihnen einüben! 
- Sa. 30.11. **84144 Geisenhausen/LA**, Trachtenkulturzentrum, Holzhausen 1, Adventmarkt, **16.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2019" (1) – *Trachtler singen Weihnachtslieder*
Wir singen gemeinsam Lieder zum Advent, über den hl. Nikolaus und für Weihnachten.
Org.: Bayer. Heimat- und Volkstrachtenvereine e.V., Isargau, Petra Kölbl, Tel. 08073/916361.

DEZEMBER 2019

- So. 1.12. **81243 München-Neuaußing**, Friedrichshafener Str. 17, Bürgersaal Westkreuz, **14.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2019" (2)
Öffentliche Weihnachtsfeier des Trachtenvereins, u.a. mit gemeinsam gesungenen Liedern.
Org./Info/Anmeldung: Trachtenverein Alt-Miesbach München, Hans Huber, Tel. 08142/60361.
- Mo. 2.12. **83052 Mittenkirchen/RO**, Ferialkirche, **19.00 Uhr** → Seite 8
-  **"Es wird ein Stern aufgehen"**
Adventspiel von der Erschaffung der Welt und der Hoffnung der Menschen
Der Kirchenchor Pittenhart (Ltg. Hans Bruckner) führt mit fünf Spielern in den Rollen von "Gott Vater", "Engel Michael/Gabriel", "Teufel/Schlange", "Adam/Kain", "Eva/Maria", einem Instrumentaltrio, einem Erzähler und einem Blechbläserquartett das Adventspiel des VMA auf. Dauer ca. 50 Min., Eintritt frei.
→ Die Besucher sind bei einigen Liedern zum Mitsingen eingeladen! Dazu teilt das VMA ein Liederblatt zum Mitmachen und Mit-nach-Hause-nehmen aus.

"Alle Jahre wieder"

Das Liederheft
zur Aktion

"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2019"

und für
den Heiligen Abend
in der Familie
oder für Vereinsfeiern

26 Lieder mit Text, Melodie und
Harmoniebuchstaben zur Begleitung,
Quellen und Hinweisen
(19. Auflage, Erstauflage 2003).

Alle Lieder sind GEMA-frei.

- *Alle Jahre wieder*
- *Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen*
- *Es ist ein Ros entsprungen*
- *Es wird scho glei dumpa*
- *Fröhliche Weihnacht überall*
- *Geh, mein Bruder, geh mit mir*
- *Gott grüß enk Leutl*
- *Ihr Kinderlein kommet*
- *In dulci jubilo*
- *Jetzt kommt die heilig Weihnachtszeit*
- *Joseph, lieber Joseph mein*
- *Kling, Glöckchen, klingelingeling*
- *Kommet ihr Hirten*
- *Leise rieselt der Schnee*
- *Macht hoch die Tür*
- *Maria, Josef und das Kind*
- *O du fröhliche*
- *O Tannenbaum*
- *O Wunder, was soll dies bedeuten*
- *Schneeflöckchen, Weißbröckchen*
- *Still, still, still*
- *Stille Nacht*
- *Süßer die Glocken nie klingen*
- *Vom Himmel hoch, da komm ich her*
- *Wer klopft an?*
- *Zu Bethlehem geboren*





"Alle Jahre wieder"

WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN
am Heiligen Abend unterm Christbaum

bezirk  oberbayern

Volksmusikarchiv und Volksmusikpflege

Erhältlich im Volksmusikarchiv, Selbstkostenpreis 1,50 € (zuzüglich Versandkosten),
bei den Terminen **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2019"** zum Sonderpreis von 1,- € pro Heft.
Alle Lieder sind enthalten auf der CD **"Alle Jahre wieder"** zum Anhören/Mitsingen (s. Angebote S. 63).

- Di. 3.12. **85560 Ebersberg**, im Klosterbauhof, **18.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2019" (3) – *Ebersberg singt Weihnachtslieder*
 Wir singen gemeinsam Lieder zum Advent, über den hl. Nikolaus und für Weihnachten.
 Org./Info: Kolpingfamilie Ebersberg, Birgit Hühn, Tel. 0177/2030587.
- Mi. 4.12. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 4.12. **83512 Wasserburg/RO**, Marienplatz 16, vor der Redaktion des OVB, **18.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2019" (4) – *Wasserburg singt Weihnachtslieder*
 Die Besucher lernen bei der "**Nikolaus-Lieder-Aktion**" des VMA auch einige neue lustige und besinnliche Lieder für den Nikolausabend.
 Örtliche Org./Info: OVB-"Wasserburger Zeitung", Tel. 08071/915510.
- Do. 5.12. **Irgendwo in Oberbayern**, bei Einbruch der Dunkelheit ab **ca. 18.00 Uhr** bis in die Nacht
Die Klöpfler sind unterwegs ...
 An den (ersten) Donnerstagen im Advent ist im südlichen Oberbayern der Brauch des Klöpfelns (Anklöckeln, Klopfgehen) bis heute überliefert. An diesem Donnerstag sind Mitarbeiter und Freunde des VMA wieder als Klöpfler unterwegs und singen Lieder aus dem Bunten Heft 43 "*Wir ziehen daher so spät in der Nacht*" des VMA, die den christlichen Hintergrund dieses vorweihnachtlichen Verkündigungsbrauches hervorheben:
Es Leutl, es werds es wohl wissen • Gott grüäß enk Leutl allesamt • Heut ist die heilig Klöpflnacht • Ich wachte im Tal bei inseren Triften • Ja, grüäß enk God • Jetzt ist halt schon die Klöpfelzeit • Jetzt kommt die heilig Weihnachtszeit • Joseph und Maria bitten um ein Obdach • Juchu, da san se a no auf • Klopff o, klopff o! • Mir san halt frische Klöpfleut • Mir wünsch en euch allen a glückselige Zeit • O edle, liebeiche, herzuguldene Nacht • Wir klopfen, wir klopfen • Wir ziehen daher so spät in der Nacht • Wohlauf, meine Brüader • usw.
 Bitte melden Sie sich baldmöglichst im VMA, **wenn Sie mit uns zum Klöpfeln gehen wollen** (E-Mail: volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de, Tel. 08062/5164, Fax/8694)!
- Sa. 7.12. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-12.00 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und folgenden **besonderen Angeboten**:
- **10.00-12.00 Uhr – Weihnachtsverkauf mit Selbstabholer-Rabatt**
 Sie haben heute die Gelegenheit, alle Lieder- und Notenhefte, Bücher, Dokumentationen, Musikkassetten, CDs und Arbeitsmaterialien aus dem Volksmusikangebot des Bezirkes Oberbayern als Geschenke für sich und Ihre Freunde zu erwerben. Ab einer Einkaufssumme von € 30,- erhalten Sie heute **20 % Selbstabholerrabatt** auf alle Veröffentlichungen des VMA. Zusätzlich gibt es kostenlose oder stark reduzierte Mängelexemplare.
 - **10.00-12.00 Uhr – SternSingerService**
 Wie in den vergangenen Jahren erhalten die jungen und alten Sternsinger beim **SSS** wieder **kostenlos** Ihr passendes Sternsingerlied oder eine Sternsingerszene. Wir üben das Lied und die Sprechtexte auch mit Ihnen ein. 
 - **10.00-12.00 Uhr – Die Klöpfler sind unterwegs ...**
 An den (ersten) Donnerstagen im Advent ist im südlichen Oberbayern mit Beginn der Dunkelheit der Brauch des Klöpfelns (Anklöckeln, Klopfgehen) bis heute überliefert (siehe 5.12.). Die Besucher erhalten vom VMA passende Lieder für das eigene Klöpfeln, die wir auch auf Wunsch mit Ihnen einüben! 

Juchu, da san se a no auf



1. Ju - chu, da san se a no auf, des is für uns a Freud.



Es is wohl scho fast Mit - ter-nacht, mir kem - man her so weit.



Es is de heil - ge Klöp - fel-nacht, mir gehn von Haus zu Haus,



und wo de Haus-leut san no wach, da kem-mans glei her-aus.

- Wir singen euch ein frohes Lied vom Herren Jesu Christ,
der als ein kleines Menschenkind im Stall geboren ist.
Der Heiland liegt in Kält' und Wind,
ist Gott und Mensch zugleich,
auf dass wir all erlöset sind
wohl zu der ewgen Freud.
- Wir wünschen euch viel Glück und Segn in dieser heiligen Zeit.
Bereitet euch auf Jesus vor und denkts an d'Ewigkeit.
Und wenn euch unser Singa gfallt,
dann deats uns a was gebn.
Und nachstes Jahr zur Klöpfzeit
werdn mir uns wiedersehgn.

Klöpffellied von Unken/Pinzgau, 1941 aufgezeichnet von Karl Horak beim "Pfannhauser" (Fuchs) in der Gemeinde Unken. Textüberarbeitung EBES 1992. Die überlieferte Melodie hat sich bei unserem Klöpfelgehn im Mittelteil etwas verändert.

Aus: "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch", Buntes Heft 43, "Wir ziehen daher so spät in der Nacht" – Klöpfflieder (VMA 1992, Format DIN A5, S. 25, Selbstkostenpreis 1,50 €).

Klöpffelsprüche (S. 34)

Die Verse und Sprüche der Klöpffler sind fast ausschließlich auf das Erlangen der Gaben (Heische) ausgerichtet.

Lustig san mir Anklöpfla,
wann uns die Leut brav gebn.
Hopsasa, woisasa!
Da hamma 's schönste Lebn.

Klopf o, klopf o,
da Bauer is a braver Mo,
d'Bäurin waar aa brav,
wenn's uns (wos) gaab.




Glonn (nach 1945)

Bei der schönen Summerszeit;
wann d' Bauan müassen schwitzen,
da ge ma hinta 'n Zaun hinaus
und toant uns niedasitzen.

Nußdorf a.l. (1870)

Klopf o, klopf o,
die Bäurin hod an scheena Mo,
de Bäurin hat mia Kletzn gebn,
weil i an Bauan globt ha(b).

Bayer. Inntal (1980)

- Sa. 7.12. **81243 München-Blutenburg**, am Weihnachtsmarkt, **15.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2019" (5) – München singt Weihnachtslieder
 Örtl. Org./Info: Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V., Willi Fries, Tel. 089/8344945.
- So. 8.12. **82435 Bad Bayersoien/GAP**, Musikpavillon am Rathaus, **18.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2019" (6) – Bad Bayersoien singt Weihnachtslieder
 Org./Info: Gde. Bad Bayersoien, Frau Bürgermeisterin Gisela Kieweg, Tel. 08845/70306-10.
- Mo. 9.12. **83052 Mittenkirchen/Gde. Bruckmühl**, Ferialkirche St. Nikolaus, **19.00 Uhr** – ca. 50 Min.
 Gemeinsames **Singen im Advent** mit geistlichen Volksliedern für Erwachsene und Kinder.
 **"Frohlocket all und freuet euch ..."**
 – Lieder, Musik und Gedanken über Gott und die Welt –
 An diesem Abend singen wir auch einige passende geistliche Volkslieder zum Advent, die Eingang in **das neue Gotteslob** gefunden haben. Zwischen den gemeinsam gesungenen Liedern spielen Martin Prochazka und Eva Bruckner besinnliche Weisen im Gitarrenduo. Natürlich singen wir auch gemeinsam "Es wird ein Stern aufgehen ..."!
- Di. 10.12. **83278 Traunstein/TS**, im Brunnenhof beim Rathaus oder Rathaus-Foyer, **18.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2019" (7) – Traunstein singt Weihnachtslieder
 Örtliche Org./Info: Stadt Traunstein, Stadtplatz 39, Josef Späth, Tel. 0861/65-254.
- Mi. 11.12. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 11.12. **82418 Murnau/GAP**, vor dem Rathaus oder im Rathaus-Foyer, **18.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2019" (8) – Murnau singt Weihnachtslieder
 V/Org.: Markt Murnau a. Staffelsee, Tourist Information, Unterer Markt 13, Tel. 08841/476240.
- Do. 12.12. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00-21.00 Uhr**
 → **Die Montagsinger am Donnerstag!** ← **Thema: "Wer klopft an?"** 
 – **Geselliger Abend mit Liedern zum Klöpfelbrauch** –
 Der Klöpfelbrauch ist an die Donnerstage im Advent gebunden. Deshalb findet unser offenes "Montagsingen" im Dezember an einem Donnerstag statt. An diesem Abend sind alle, die gern miteinander ganz einfach und natürlich singen wollen, die früher vielleicht zum Klöpfeln gegangen sind oder jetzt Klöpfellieder kennenlernen und singen wollen, ins VMA eingeladen. Wir wollen darauf hinweisen, dass in früheren Generationen in Oberbayern und in anderen Regionen auch heute noch (z.B. in Südtirol) auch die Erwachsenen zum Klöpfeln gehen – verbunden mit gut-nachbarschaftlicher Einkehr und Geselligkeit.

 Das VMA stellt Liederblätter zum Singen und Mit-nach-Hause-nehmen zur Verfügung.
Wir freuen uns auch über den Besuch von Gruppen, die heuer zum Klöpfeln gehen!
 Für Getränke ist gesorgt. Kostenlose Liedblätter – Alle Lieder sind bei Aufführung GEMA-frei!
Aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung unbedingt notwendig!
- Fr. 13.12. **85435 Erding/ED**, Frauenkircherl (ehem. Marktkirche), Schrankenplatz in Erding, **18 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2019" (9) – Erding singt Weihnachtslieder
 V: Kreisvolksmusikpflger Reinhard Loechle, Tel. 08122/3586 und Stadt Erding.

**WEIHNACHTSLIEDER
SELBER
SINGEN
WSS 2019
FÜR JUNG UND ALT**

Eine Aktion
des Volksmusikarchivs
mit örtlichen Partnern

**MACHEN SIE MIT!
SINGEN SIE MIT!**



Rosenheim, 21. Dezember 2018



Prien, 12. Dezember 2018 (Photo: Berger, Prien)



Berchtesgaden, 23. Dezember 2018

WSS 2019 – 19mal in Oberbayern

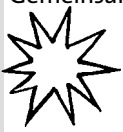
- 30.11. Holzhausen (Trachtenkulturzentrum, 16.00 Uhr)
- 01.12. M-Neuaußing (Bürgerhaus Westkreuz, 14.00 Uhr)
- 03.12. Ebersberg (Klosterbauhof)
- 04.12. Wasserburg (vor der Redaktion des OVB)
- 07.12. München (Blutenburg, 15.00 Uhr)
- 08.12. Bad Bayersoien (am Rathaus)
- 10.12. Traunstein (am Rathaus)
- 11.12. Murnau (am Rathaus)
- 13.12. Erding (Frauenkircherl, Schranzenplatz)
- 14.12. Eichstätt (Residenzplatz)
- 15.12. Waldkraiburg (Haus der Kultur)
- 17.12. Mühlendorf (Arkaden Stadtplatz)
- 18.12. Peiting (am Rathaus)
- 19.12. Prien (Marktplatz bei der Kirche)
- 20.12. Rosenheim (vor dem OVB Hafnerstraße)
- 21.12. Mietchaching (Dorfmitte, 14.00 Uhr)
- 21.12. Tandern (Randelsrieder Holz)
- 22.12. Germering-Unterpffaffenhofen (vor St. Jakob)
- 23.12. Berchtesgaden (Schlossplatz)

wenn keine andere Uhrzeit angegeben:
jeweils 18.00 Uhr

Bei den WSS wird Ernst Schusser, unterstützt von Eva Bruckner oder Claudia Harlacher, mit Alt und Jung, Kindern und Erwachsenen ganz natürlich und zwanglos ein paar bekannte deutsche und oberbayerische Weihnachtslieder singen, ohne Perfektion und nur zur eigenen Freude. Jeder ist zum Mitsingen herzlich eingeladen. Das **Liederheft "Alle Jahre wieder"** mit 26 Advent- und Weihnachtsliedern gibt es beim Singen zum **Sonderpreis von 1,- €** (sonst 1,50 €). In der ersten Adventwoche stimmen wir auch ein paar Nikolauslieder mit den kleinen und großen Mitsängern an!

Übrigens: Die Nachfrage nach Terminen zum **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN"** übersteigt bei weitem die personellen und terminlichen Möglichkeiten des VMA. An vielen Orten in Oberbayern werden die gemeinsamen Singen in Eigenregie mit den beliebten Liederheften des VMA angeboten. **Das freut uns sehr! Gern unterstützen wir auch Sie, bei Ihrem eigenen "WSS"!**

ES

- Sa. 14.12. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-12.00 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und folgenden **besonderen Angeboten**:
- **10.00-12.00 Uhr – Weihnachtsverkauf mit Selbstabholer-Rabatt**
 Ab einer Einkaufssumme von € 30,- erhalten Sie heute **20 % Selbstabholerrabatt** auf alle Veröffentlichungen des VMA (Bücher, Lieder- und Notenhefte, CDs).
 - **10.00-12.00 Uhr – SternSingerService**
 Wie in den vergangenen Jahren erhalten die jungen und alten Sternsinger beim **SternSingerService** wieder **kostenlos** Ihr passendes Sternsingerlied.
 Wir üben das Lied und die Sprech- und Segenstexte auch mit Ihnen ein.
- 
- Sa. 14.12. **85072 Eichstätt/EI**, Residenzplatz in der Stadtmitte, **18.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2019" (10) – *Eichstätt singt Weihnachtslieder*
 Org./Info: Lkr. Eichstätt, Heimatpfleger Dominik Harrer, 85111 Möckenlohe, Tel. 08424/885600.
- So. 15.12. **83370 Kloster Seeon/TS**, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, **11.00 Uhr**
"Liebster Josef, lass uns gehen ..."
 – Vorweihnachtliche und brauchtümliche Lieder und Gedanken zum Klöpfeln, Frauentragen und zur Herbergsuche mit Sängern und Musikanten aus Oberbayern –
- Josef und Maria auf ihrem Weg nach Bethlehem gaben den Menschen in ähnlicher Lebenssituation immer schon die Möglichkeit zur Identifikation: Das Paar, das nur schwer Aufnahme findet und endlich ihr Kind im Stall zur Welt bringt, die Suche nach Herberge und menschlicher Zuwendung, die Ablehnung durch die vermeintlich Reichen und Wohlhabenden. Die Heilige Schrift beschränkt sich auf die einfache Auskunft **"... denn es war kein Platz in der Herberge"**. Alles weitere ist das Beiwerk der Menschen in ihrer eigenen Lebenserfahrung. Es haben sich daraus im Alpenland zahlreiche adventliche Bräuche entwickelt: Die Klöpfler gehen umher und bitten um Aufnahme und Gaben, beim Frauentragen sucht Maria symbolisch einen Platz in den Häusern, die Herbergsuche findet ihren Niederschlag in zahlreichen Liedern, adventlichen Spielen und Szenen. Zwischen den Liedern erklingt ländlerische und klösterliche Instrumentalmusik.
- Mitwirkende:** Geschwister Moar, Vokalensemble des VMA (Ltg. A. Meixner), Holzbläserquartett (Ltg. W. Forstner) und Gitarrenmusik Hornsteiner-Irger-Kleinschwärzer-Prochazka.
Eintrittskarten: Vorverkauf 10,- €/ermäßigt 5,- €, Klosterladen Seeon Tel. 08624/897-201.
 Die Besucher können am Stand des VMA an diesem Tag ausgewählte CDs, Lieder- und Notenhefte als **"Mitbringsel"** und **Weihnachtsgeschenk** zum Selbstkostenpreis erwerben.
 → Erstmals kann die **neue CD "Gitarrenmusik"** (10,- €) erworben werden. Darauf finden sich viele Hörbeispiele aus den beiden Spielheften "Gitarrenmusik" des VMA für 1 bis 4 Gitarren.
- So. 15.12. **84478 Waldkraiburg/MÜ**, Musikpavillon im Stadtpark **16.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2019" (11) – *Waldkraiburg singt Weihnachtslieder*
 V: Stadt Waldkraiburg u. Waldkraiburger Nachrichten, örtl.Org.: H. Lainer, Tel. 0170/1883940.
- Mo. 16.12. **83052 Mittenkirchen/Gemeinde Bruckmühl**, Filialkirche, **19.00 Uhr** – Dauer ca. 50 Minuten
 Gemeinsames **Singen im Advent** mit geistlichen Volksliedern für Erwachsene und Kinder.
- 
- "Ich klopf schon lang an dieser Pforte"**
 Auf der Suche nach Herberge und Geborgenheit, nach Menschlichkeit und Liebe
 In besonderer Weise denken wir an diesem Abend an die Suche nach Herberge, Heimat und Sicherheit. Im Titellied klopf das Jesuskind persönlich an unsere Pforte und bittet um Einlass. Toni Deuschl spielt mit seiner Harfe zwischen den gemeinsam gesungenen Liedern besinnliche Instrumentalstücke. Bitte bringen Sie **Kerzen** mit, die wir dann am Adventkranz entzünden und in die Dunkelheit hinaustragen. Die Mittenkirchener Alpornbläser verabschieden die Besucher in die Nacht!

Wie dunkel ist die Nacht – Heilige Lucia



1. Wie dun- kel ist die Nacht. Wer kann ein Licht uns



brin- gen, das hell und froh uns macht und läßt mit



Freud' uns sin- gen: Hei- li- ge Lu- ci- a,



füh- re uns zum Licht, zu Got- tes Sohn, dem



Licht der Welt, dem Hei-land Je- su Christ.

2. Du kommst mit deinem Licht
in diese dunklen Zeiten.
Du gibst uns Zuversicht,
willst unsern Weg begleiten.

Refrain: Heilige Lucia ...

3. Lucia, hilf uns sehn,
wo Not ist hier im Leben,
den rechten Weg zu gehn,
den Menschen Hoffnung geben.

Refrain: Heilige Lucia ...

Den Text haben wir 1996 neu gemacht auf eine eigene Melodie (vgl. Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch. Buntes Heft Nr. 42 "Herr, sende, den du senden willst". Überlieferte und neugestaltete Lieder und Gesänge zum Advent in heutiger Zeit, VMA 1996). Obige Melodie haben wir nach überlieferten Motiven (u.a. Anfang des "Ingolstädter Hirtenliedes" 1758) neu gestaltet, EBES 2013.

Das obige Lied findet sich in den "Arbeitsmaterialien zur Volksmusik in Familie und Jugendgruppen, Kindergarten und Schule", Band 12, "Kommt, wir gehn nach Bethlehem" – Lieder für die ganze Familie zum Advent und zur Weihnachtszeit (VMA 2013, Format DIN A5, 16 Seiten, Selbstkostenpreis € 1,-).

Die weiteren Lieder in dem Heftchen: "Im Wald is so staad", "O du heilger Nikolo", "In Nacht und Dunkel liegt die Erd", "Nun ist die Zeit schon da", "Jetzt ist halt schon die Klöpfelzeit", "Andachtsjodler", "Maria, ach verzeih es mir – Die Reis nach Bethlehem", "Kleines Kindlein in dem Stalle – Das Stall-Konzert", "Kommt, wir gehn nach Bethlehem", "Jesus ist mein Licht", "Was tuat denn der Ochs im Krippei drin?", "Mei Liachtl im Laterndl" und "Advent, Advent, ein Lichtlein brennt".

- Di. 17.12. **84453 Mühldorf/MÜ**, Stadtplatz, unter den Arkaden vor der Volksbank, **18.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2019" (12) – *Mühldorf singt Weihnachtslieder*
 Örtliche Org./Info: OVB-"Mühldorfer Anzeiger", Tel. 08631/98780 (Herr Honervogt).
- Mi. 18.12. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung**.
- Mi. 18.12. **86971 Peiting/WM**, am Rathaus (bei Regen in der Kirche), **18.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2019" (13) – *Peiting singt Weihnachtslieder*
 Örtliche Org./Info: Marktgemeinde Peiting, Bürgermeister Michael Asam, Tel. 08861/59921.
- Do. 19.12. **83209 Prien am Chiemsee/RO**, Marktplatz bei der Kirche, **18.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2019" (14) – *Prien singt Weihnachtslieder*
 Örtliche Organisation/Info: OVB-"Chiemgau-Zeitung", Tel. 08051/686710 (Herr Breitfuß).
- Fr. 20.12. **83022 Rosenheim**, Hafnerstraße 5-13, vor dem Gebäude des OVB, **18.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2019" (15) – *Rosenheim singt Weihnachtslieder*
 Örtliche Organisation/Info: "OVB", Tel. 08031/213-0 (Herr Kuhn).
- Sa. 21.12. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, **Aktionstag im VMA**, 10.00-12.00 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und folgenden besonderen Angeboten:
- **10.00-12.00 Uhr – "Kommt, wir gehn nach Bethlehem ..."**
 Wir singen mit den Besuchern Weihnachts- und Hirtenlieder aus den Heften des VMA. Die großen und kleinen Besucher dürfen die Hefte mitnehmen!
 Gerade an Weihnachten ist es in vielen Familien "noch Brauch", gemeinsam passende Lieder zu singen. Alt und Jung stimmen in die seit Generationen bekannten Gesänge ein – und suchen nach weiteren Liedern! Als Ergänzung zu unserem Liederheft "Alle Jahre wieder" der Aktion "WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN" haben wir im Jahr 2013 das Liederheft "Kommt, wir gehn nach Bethlehem" für das Singen in der Familie erarbeitet.
- 
- **10.00-12.00 Uhr – Weihnachtsverkauf mit Selbstholer-Rabatt**
 Ab einer Einkaufssumme von € 30,- erhalten Sie heute **20 % Selbstholerrabatt**.
 - **10.00-12.00 Uhr – SternSingerService**
 Die jungen und alten Sternsinger erhalten **kostenlos** Ihr passendes Sternsingerlied. ✨
- Sa. 21.12. **83043 Mietraching bei Bad Aibling/RO**, Dorfmitte am Christbaum, **14.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2019" (16) – *Mietraching singt Weihnachtslieder*
 V: Örtliche Vereine und OVB-"Mangfallbote" (Frau Lagler), Tel. 08061/3700-0.
 Organisation/Information vor Ort: Hubert Weigl, Tel. 08061/3363.
- Sa. 21.12. **86567 Tandern/DAH**, Randelsrieder Holz (siehe Ausschilderung), **18.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2019" (17)
Öffentliche Waldweihnacht im Waldkindergarten mit Liedern für Kinder und Erwachsene
 V: Obst- und Gartenbauverein Tandern e.V.; örtl. Org.: Stefanie Rieblinger, Tel. 08250/1274.
- So. 22.12. **82110 Germering-Unterpfaffenhofen/FFB**, vor der Kirche St. Jakob, Alte Kirchstr. 6, **18 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2019" (18) – *Germering singt Weihnachtslieder*
 Örtliche Org./Info: Bezirksrätin Gabriele Off-Nesselhauf, Tel. 089/89428082.
- Mo. 23.12. **83471 Berchtesgaden/BGL**, Schlossplatz, unter den Arkaden, **18.00 Uhr**
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2019" (19) – *Berchtesgaden singt Weihnachtslieder*
 Örtliche Organisation/Info: Berchtesgadener Advent GmbH, Frau Zobel, Tel. 08652/66168.

Intrada von Johann Christian Schickhard

Fischbachauer Holzbläser, Nr. 35
C-Stimmung S. 63

①

Klarinette 1 in B
1.x *f*, 2.x *p* *f*

Klarinette 2 in B
1.x *f*, 2.x *p* *f*

Klarinette 3 in B
1.x *f*, 2.x *p* *f*

Bassklarinette in B
1.x *f*, 2.x *p* *f*

②

tr *mf*

tr *mf*

mf

mf

mf

tr

tr *f*

f

f

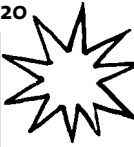
f

Diese Aufzugsmusik ("Intrada") hat Pepi Prochazka 1987/1988 in seine 4 Stimmbücher (Nr. 35) eingetragen und dabei die 3. Stimme ergänzt (Neufassung VMA 2009). Lorenz Beyer hat herausgefunden, dass es sich im Original um den 3. Satz (in C) einer "Trisonate" (für 2 Flöten und Cembalo) mit dem Titel "Entree" handelt.
Nach MGG (Lexikon "Musik in Geschichte und Gegenwart") ist Johann Christian Schickhard um 1680 in Braunschweig geboren und starb 1762 in Leiden/Holland. Über den virtuosen und in seiner Zeit sehr geschätzten Flötisten und Oboisten ist wenig bekannt. Vielleicht war er Mitglied der Hamburger Oper - 1732 ist er ein "annoch lebender Musicus in Hamburg". Er schrieb Lehrbücher und komponierte Sonaten, die meisten wohl vor 1720.

Aus: Dokumente regionaler Musikultur, Spielheft 21 "Holzbläserquartett" – Menuette, Landler, Polka ... von Josef Prochazka (VMA 2010, Format DIN A4, 65 S., Preis 4,- €); auf der CD "Holzbläserquartett" sind daraus Klangbeispiele zu hören (VMA 2017, 10,-€).

JANUAR 2020

Mo. 6.1.
oder
vorher



Überall in Oberbayern, tagsüber: Sternsingen

Von Neujahr bis zum Dreikönigstag sind die Sternsinger unterwegs von Haus zu Haus, verkündigen die frohe Botschaft von der Geburt des Heilands, segnen das Haus und erhalten Gaben. **Auch Mitarbeiter und Freunde des VMA** machen sich wieder an einem Tag als "Heilige Drei Könige" mit großem Gefolge auf, bringen die Frohe Botschaft vom Heiland der Welt dorthin, wo die Pfarrei-Sternsinger nicht hinkommen – und singen das Neue Jahr **in der Tradition der alten Sternsingen in Oberbayern** an. Dabei legen wir besonderen Wert auf das Singen, die Verkündigung und die Begegnung von Mensch zu Mensch. **Bitte melden Sie sich vor Weihnachten im VMA, wenn Sie mitmachen wollen.**
V: Förderverein für das VMA des Bezirks Oberbayern e.V., Tel. 08062/5164, Fax /8694.

Mi. 8.1.

Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-20.00 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
Ab 15.00 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)
Ab 15.00 Uhr: Ernst Schusser und/oder Martin Prochazka stehen für Fragen zum Themenkreis **"Volksmusik - Urheberrecht - GEMA"** zur Verfügung – Terminvormerkung ist möglich. Bitte nutzen Sie dieses Angebot für Ihre speziellen Anliegen, wie z.B. Fragen zur Abklärung der GEMA-Pflichtigkeit des eigenen Repertoires – oder was man unbedingt bei der Planung einer CD oder der Herausgabe eines Lieder- oder Notenheftes beachten sollte!

Mo. 13.1.

85435 Erding/ED, Gasthaus "Zum Lindenhain", Am Lindenhain 40, **Bergham**, **20.00 Uhr**
"Geselliges Wirtshaussingen"
... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.
V: TV "Edelweiß-Stamm" Erding (nach der Schließung vom Mayr-Wirt seit 2017 in Bergham!).

Mi. 15.1.

Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Mi. 15.1.

Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr, Archivabend** **NEU!**
WISSEN VOLKSMUSIK – Informationen zur oberbayerischen Volksmusik im 20. Jh.: Der Rundfunk in Bayern ab 1924 – Neue Darbietungsformen, Auswahlkriterien, Einflüsse

Im Herbst 2019 haben wir mit einem neuen Informationsangebot begonnen: In monatlichen Archivabenden erhalten die interessierten Bürgerinnen und Bürger in der neu konzipierten Reihe „**Wissen Volksmusik**“ auf der Basis der Erkenntnisse und Materialien am VMA konkrete Einblicke in die Entwicklung der Volksmusikpflege und regionalen musikalischen Überlieferung in Oberbayern in den letzten 100 Jahren. Die ersten drei Abende thematisierten wichtige Entwicklungen in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts:

- Regionale Musikkultur und Volksmusik (-pflege) in der Prinzregentenzeit und ihre Impulse für die Volksmusik nach dem 1. Weltkrieg
- Kiem Pauli (1882-1960) – Sein Wirken als Musikant, Sänger, Sammler und Volksliedpflieger
- Prof. Dr. Kurt Huber (1893-1943) – Forschungen und Ansichten zu Volkslied und Volksmusik

An diesem Abend geht es nun weiter mit dem **"Rundfunk in Bayern"** und den ersten Volksmusiksendungen ab 1924 ("Deutsche Stunde in Bayern", Reichssender München und BR):

- Neue Darbietungsformen und Auswahlkriterien
- Einflüsse auf die Volksmusik, Heimatbewusstsein, Nivellierung ...

Die Teilnehmer erhalten Einblicke in Erkenntnisse und Materialien am VMA und können die für diesen Abend zusammengestellten Arbeitsblätter mit nach Hause nehmen. Der Eintritt ist frei. Wir bitten um verbindliche Anmeldung **bis spätestens 13.1.2020** ans VMA.

Als Jüngling schlug mir hoch die Brust



1. Als Jüng-ling schlug mir hoch die Brust von Krie-ges-lust und Krie-ges-feu-er.



Da gab ich denn mit heit- rer Lust fürs Va-ter-land den letz-ten Drei-er.



Doch kam es einst-mals auch da- hin als ein Hu- sar ins Feld zu zieh'n.

2. Ich war bei mancher heißen Schlacht,
schlug tapfer mich durch Frankreichs Krieger,
hab manchen Streich gut angebracht;
doch blieb ich auch nicht immer Sieger.
Bei Leipzig traf auch mich ein Hieb,
daß mir der Arm im Dolman blieb.
3. Ich sank mit einem schweren Fluch
alsbald herab von meinem Schimmel.
Der Franzmann löst' vom Hals ein Tuch
und sprach zu mir im Schlachtgetümmel:
"Hier, Kamerad, verbind er sich!"
Mit nassem Blick verließ er mich.
4. Verstümmelt kehrte ich nach Haus,
erhielt dort Brot auf viele Bitten.
Ich schrie des Nachts die Stunden aus,
das Dorf vor Feu'r und Raub zu hüten,
und erntete statt einem Lohn
von losen Schwärmern Spott und Hohn.
5. Als ich nun einmal mißvergnügt
dort um das schöne Dörflein lenkte,
so an der Heeresstraße liegt,
und mich von Gott verlassen dünkte,
da kam auf Extrapost ein Mann
und hielt mich mit den Worten an:
6. "He, Kamerad, du warst Husar.
Wir trafen uns auf Leipzigs Auen,
wo ich zum Glück dein Sieger war
und dir den Arm hab abgehauen.
Doch gab ich dir aus Menschensinn
mein Halstuch zum Verbande hin."
7. "Ach, guter Freund, bist du der Mann,
der mir den Arm hat abgehauen!
Hättst du das Leben mir geraubt,
dürft ich nicht so ins Unglück schauen.
Doch gabst du mir aus Menschensinn
dein Halstuch zum Verbande hin."
8. Da sprach der junge Offizier:
"Verlaß das Dorf und deine Wache
und komm fortan in mein Quartier
und wohne unter meinem Dache!"
Mit beiden Händen hob er mich
in seinen Wagen brüderlich.

August Hartmann veröffentlicht dieses Lied 1913 (Historische Volkslieder und Zeitgedichte vom sechzehnten bis zum neunzehnten Jahrhundert. 3 Bände. München 1907, 1910, 1913. Hier 3. Band, S. 127 ff) mit der Bemerkung: "Mündlich aus Daglfing bei München, Kraiburg am Inn und Hohenaschau (Oberbayern)". Es handelt sich um eine (laut Liedmappe im DVA und Liedverzeichnis von Prof. Dr. Otto Holzapfel, VMA 2002) auch in Österreich und anderen deutschen Gebieten verbreitete Liedform, die im Text dem sonst in Soldatenliedern oft anzutreffenden "Hurra-Patriotismus" widerspricht. Inhaltlich nimmt das Lied auf die Napoleonischen Kriege und die Schlacht bei Leipzig 1813 Bezug. Deutlich wird die Meinungsänderung des Soldaten, seine Verwundung und der dann realistische soziale, wirtschaftliche und gesellschaftliche Abstieg beschrieben. Es handelt sich hier eigentlich um ein Anti-Kriegslied. Das Buch Hartmanns mit diesem Lied erschien 1913, also 1 Jahr vor dem Ausbruch des 1. Weltkrieges, in dem wieder Deutsche und Franzosen gegeneinander kämpften. In den letzten Strophen ist ein Geist zu spüren, der Grundlage eines dauerhaften Friedens sein könnte.

Wir haben dieses Lied für das heutige Singen in Melodie und Text hergerichtet (EBES 1991), zu hören von Sepp Linhuber (Eggstätt) und Franz Xaver Taubenberger (Holzkirchen) auf der neuen CD "Bayerische Geschichte im Lied – Historische Volkslieder VI" (siehe Vorstellung am 19. Januar 2020 →).

Sa. 18.1. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-12.00 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Sa. 18.1. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, ab **10.00 Uhr**
"Urheberrecht und Volksmusik"

An diesem Vormittag berichten Martin Prochazka und Ernst Schusser über die Erfahrungen und Arbeiten am VMA im Bereich "Urheberrecht-Volksmusik-GEMA" und geben Hilfestellungen und Ratschläge für den persönlichen Umgang mit urheberrechtlichen Angelegenheiten. Die stetig zunehmenden Anfragen aus der Bevölkerung belegen die Relevanz des Themas für die Entwicklung der Volksmusik in Gegenwart und Zukunft.

Neben Einzelfragen der Teilnehmer und einer grundlegenden Einführung in das Thema werden u.a. folgende allgemein interessante Informationen besprochen:

- Wie ist der **aktuelle Stand des deutschen Urheberrechts** in Bezug auf die regionale Volksmusik und was bedeutet das für Volksmusikanten und Veranstalter?
- Was ist die **"Vereinbarung zur Freiheit der Volksmusik"**, die das VMA für Liedermacher, Stückschreiber und Bearbeiter anbietet, die wollen, dass ihre Lieder, Musikstücke und Bearbeitungen **GEMA-frei aufzuführen** sind.
- Was ist **"GEMA-freie" Musik**, was ist **"musikalisches Handwerk"**, was ist **"geschützt"** und wer kann welche Rechte wahrnehmen?
- Welche Kriterien muss eine **schutzfähige Bearbeitung** im Bereich der regionalen Volksmusik erfüllen und was sollte man dabei beachten?
- Fortschritte im Bereich "GEMA-Volksmusik" in den letzten Jahren durch intensive Gespräche zwischen GEMA und VMA zum Wohl der Veranstalter und Volksmusikanten.

Bitte melden Sie sich zu diesem Gespräch unbedingt vorher im VMA an (Tel. 08062/5164)!

Förderverein für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern e.V.

Liebe Mitglieder und Volksmusikfreunde! Herzliche Einladung ergeht an Sie alle zur

Öffentlichen Mitgliederversammlung

am **Sonntag, 19. Januar 2019 - 14.00 Uhr**

im gemeindlichen Bürgersaal, Kirchdorfer Straße 10, 83052 Bruckmühl.

Ab 14 Uhr begrüßen musikalische Freunde des Volksmusikarchivs und des Fördervereins die Besucher mit beschwingter Instrumentalmusik und laden zum Mitsingen bekannter bayerischer Volkslieder ein.

Ab 14.30 berichten der **Vorsitzende Franz X. Heinritzi** und die Vorstandschaft über die Ereignisse des vergangenen Jahres. Es ist auch ausreichend Zeit für Fragen und Anregungen.

Als besonderes "Schmankerl" wird an diesem Nachmittag die 6. CD in der Reihe "Bayerische Geschichte - im Lied - Historische Volkslieder" mit Gesängen und Musik von der Reformation bis ins 19. Jahrhundert vorgestellt. Die CD gibt es bei dieser Gelegenheit zum Sonderpreis von 5,- €.

Zwischen den Musikstücken und Liedern berichtet der Archivleiter und Volksmusikpfeifer über Arbeiten und Projekte 2019 und Pläne 2020. Auch die aktuellen neuen Veröffentlichungen des VMA im Jahr 2019 werden vorgestellt und die Besucher erhalten ab einer Einkaufssumme von 30,- € heute 20 % Selbstabholerrabatt auf alle aufgelegten Veröffentlichungen des VMA (CDs, Lieder- und Notenhefte).

Für Getränke, Kaffee und Kuchen oder eine kleine Brotzeit sorgt die Vorstandschaft. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme und freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen - bringen Sie bitte auch Ihre Freunde und Bekannten mit! **Gäste und Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen!**

Förderverein für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern e.V.

Die Vorstandschaft

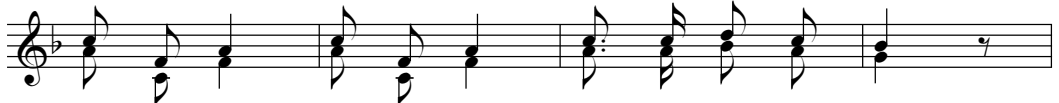
Wintersport in Bruckmühl



1. Im Win - ta, da is lus-tig, im Win-ta, da is schee,



da ken - nan Buam und Ma - dln mit - nand in Schnee naus geh.



Tria - lei - ho, tria - lei - ho, hol - la - ri - a ho,



tria - lei - ho, tria - lei - ho, hol - la - ri - a ho.

- | | |
|---|---|
| 2. Zerst fahrn ma mitn Schlittn
den Sailer-Berg hino,
und schrein, so laut mia kennan:
"Es Schloffa! Aus der Boh!" Trialei ... | 7. De Sprung werdn oiwei größer,
des Eis halt 'n net aus!
Jetzt is er scho einbrocha -
na ziagn man wieder raus. Trialei ... |
| 3. Und bei der nachstn Kurvn,
da treibts uns selber naus,
in Schnee nei hats uns gschmissn
und 's Schlittenfahrn is aus. Trialei ... | 8. Na gehn ma in d'warm Stub'n
beim Brückenwirt hinein.
Da setz ma uns glei zamma
und wolln recht gmütlich sein. ... |
| 4. Mia gengan jetzt auf d'Mangfall
zum Eisstockschiaßn hi,
des is für alle Leit!
a lustige Partie! Trialei ... | 9. De Schifahrer san a do
und trinkan Jagatee,
mia steßn mit de Glas! zamm
und singen laut "juche". ... |
| 5. De Eisstöck schlittern vüri
ganz nahe zu da Taubn.
Da Wigg, der schiaßt mit Gwalt nei -
de Krickal konnst zamklaubn. Trialei ... | 10. Ganz gmütli is im Winta,
wenns draußn sche stad schneibt,
wenn mia habn was zum Trinka,
a jeder gern Sport treibt. ... |
| 6. Auf oamoi tuats an Kracha,
verdächtig knackt das Eis,
a schwara Schlittschuahlafter
fahrt draußn rum im Kreis. Trialei ... | 11. De oan, de fahrn mitn Schlittn,
de andern gehn aufs Eis,
de drittn, de toan Schifahrn,
a jeds nach seiner Weis'. ... |
| 12. Des Liadl, des is gsunga,
des Liadl is jetzt aus,
und wia ma her san kumma,
so geh ma wieder z'Haus. ... | |

Lied über den Wintersport in Bruckmühl, "wie es früher war". Text neu, Melodie nach überlieferten Motiven (EBES 5.2.2019).

Mi. 22.1. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-18.30 Uhr.
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Mi. 22.1. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr, Archivabend**
"Bairisches Bilder- und Notenbüchl"

Auch heuer wollen wir drei Fernsehfilme aus der von 1963 bis 1989 produzierten Reihe **"Bairisches Bilder- und Notenbüchl, aufgeschlagen von Wastl Fanderl"** anschauen, die zu den besten Sendezeiten in der ARD und im Bayerischen Fernsehen ausgestrahlt wurde. Eva Bruckner gibt einen kurzen Überblick über die verschiedenen Produktionen. Für diesen Archivabend haben wir folgende Sendungen ausgewählt:

- **Sendetag 24.7.1965:** "Volkslied im Wirtshaus, Musik und Kartenspiel", Dürnbacher Dirndl, Reit im Winkler Sänger, Geschwister Oberhöller u.a.
- **Sendetag 5.2.1966:** "Fasching, Tanzmusik, Schwegel, St. Wolfgang, Salzkammergut", Geschwister Eisl, Ischler Seitenpfeifer, Blamberger Lois u.a.
- **Sendetag 24.10.1970:** "Zwischen Inn und Samerberg", Inntaler Sänger, Geschwister Hartbichler, Rottauer Schuasterbuam, Josef Wlach (Tabakspfeifenmacher) u.a.



Lisl Fanderl, Hans Kain und Wastl Fanderl spielen in der "Notenbüchlmusi" (Foto: Sessner)

Besonders herzlich eingeladen sind Mitwirkende dieser Sendungen und ihre Nachkommen. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Der Eintritt ist frei – Spenden sind erlaubt.
Aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung bis 20.1.2020 notwendig!

Sa. 25.1. **81925 München**, Münchner Schule für Bairische Musik, Mauerkircherstr. 52, **11-12 Uhr**
"Mir san frische Holzer ..." **Sing- und Jodeltag**

Ernst Schusser singt in dieser Stunde mit den Teilnehmern Holzknecht- und Winterlieder. Programm/Anmeldung/Kosten des ganzen Singtages (9-17 Uhr) erfragen Sie bitte bei der: Münchner Schule für Bairische Musik – "Wastl-Fanderl-Schule", Leitung Moritz Demer, Tel. 089/988887, E-Mail: m.demer@muenchner-kreis-volksmusik.de.

Mo. 27.1. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr**

→ **Die Montagsinger** ←

Thema: Räuber und Gendarmen



Seit Januar 2019 gibt es das beliebte monatliche Angebot: **Die Montagsinger!** In freier Runde sind alle am Singen von Volksliedern Interessierten eingeladen im VMA mit Eva Bruckner und Ernst Schusser bekannte und weniger bekannte Lieder aus den Archivbeständen/Feldforschungen/Publikationen und aus der Liederwerkstatt (EBES) zu singen.

An diesem Montag singen wir neben etlichen bekannten Volksliedern auch Lieder, die mit "Räubern und Gendarmen" zu tun haben. Mit dem Lied "Es gibt kein schöneres Leben, als das Räuberleben ..." wird auch der Inhalt vieler Lieder deutlich: Die Räuber wie der "Kneißl" oder der "Boarisch Hiasl", der Schinderhannes oder Wildschützen wie der "Jennerwein" gelten auch als Aufständische gegen die Obrigkeit und wurden wohlwollend besungen.

Für Getränke ist gesorgt. Kostenlose Liedblätter – Alle Lieder sind bei Aufführung GEMA-frei!
Aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung unbedingt notwendig!

Mi. 29.1. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung.**

Spannenlanger Hansel

1. Span-nen - lan - ger Han - sel! Nu - del - di - cke Dirn!
 Gehn wir in den Gar - ten, schüt-teln wir die Birn!
 Schüt-tel ich die gro - ßen, schüt-telst du die klein!
 Wenn das Sa - ckerl voll ist, gehn wir wie - der heim.

2. Lauf doch nicht so närrisch, spannenlanger Hans!
 Ich verlier die Birnen und die Schuh noch ganz.
 Trägst ja nur die kleinen, nudeldicke Dirn,
 und ich schlepp den schweren Sack mit den großen Birn.

Spannenlanger Hansel ... ist als Spiel- und Dialoglied zwischen einem (großen) Buben und einem (kleineren) Dirndl bis heute im ganzen süddeutschen Sprachraum verbreitet und beliebt. Dazu beigetragen hat der Abdruck im Liederbuch "Wir kleinen Sänger – Liederbuch für Volksschulen" (München 1957). Die von Kiem Pauli (1882-1960) und Wastl Fandler! (1915-1991) nach dem 2. Weltkrieg in die Schule getragene Volksliedpflege konnte mit der Melodie ganz praxisnah eine natürliche Mehrstimmigkeit aufbauen. Schon Franz Magnus Böhme (1827-1898) weist auf das Spiellied in seiner Sammlung "Deutsches Kinderlied und Kinderspiel ..." (Leipzig 1897, Nr. 970 "Birnen schütteln") hin und bezieht sich auf die Salzburger Volksliedsammlung von Vinzenz Maria Süß von 1860.


NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU Ab 10. Februar 2020 NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU

Liederhefte der Reihe "Singen ..." – Heft 8 "Alle meine Entchen ..."

52 deutsche und bayerische Lieder für Kinder und das erinnernde Singen mit Senioren (32 Seiten, Format 19 cm x 26 cm, Selbstkostenpreis € 1,50). Im Heft finden sich folgende Lieder:

Aba heitschi bumbeitschi • Alle meine Entchen • Alle Vögel sind schon da • Auf der Mauer, auf der Lauer • Auf'n Berg oder im Tal • Backe, backe Kuchen • Bin i net a schöne Hoh? • Kikerikiki • Brüderlein, komm tanz mit mir • Der Kuckuck und der Esel • Die Tiroler sind lustig • Dornröschen war ein schönes Kind • Draußn im Wald • Ein Männlein steht im Walde • Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben • Ein Vogel wollte Hochzeit machen • Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann • Fuchs, du hast die Gans gestohlen • Gretel Pastetel • Grün, grün, grün sind alle meine Kleider • Hänschen klein • Hänsel und Gretel • Häschen in der Grube • Henderl, bi bi • In meinem kleinen Apfel • Kloa bin i, kloa bleib i • Kommt a Vögel geflogen • Kuckuck, Kuckuck, ruff's aus dem Wald • Lustig ist die Fasnacht • Maikäfer, flieg! • Mei Huat, der hat drei Löcha • Mein Vatarn sei Häuserl • O du lieber Augustin • Renga, renga, Tropfa • Schlaf, Kindlein schlaf • Siehst as wohl, jetzt kimmt er • **Spannenlanger Hansel** • Stieglitz, Stieglitz, 's Zeiserl is krank • Summ, summ, summ • Suse, liebe Suse, was raschelt im Stroh • Wannst in Himmi, sagt er, willst kemma • Warst net auffigstiegn • Was is heut für Tag? • Weißt du, wieviel Sternlein stehen • Wenn der Vater mit der Mutter auf die Kirchweih geht • Wer will fleißige Handwerker sehn • Wia i bin auf d'Alma ganga • Wia lusti is's im Winter • Widewidewenne • Winter, ade, Scheiden tut weh • Wo is denn heut da Häuseimo • Wulli, wulli, Gänschen • Zeigt her eure Füßchen.

FEBRUAR 2020

- Mi. 5.2. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Sa. 8.2. **84144 Geisenhausen/LA**, Trachtenkulturzentrum, Holzhausen 1, **17.30-19.00 Uhr**
 Bei einem "Plattler- und Vortänzerwochenende" des "Bayer.Trachtenverbandes e.V." berichtet Ernst Schusser über die Erfahrungen am VMA im Bereich "Urheberrecht und Volksmusik" und gibt Ratschläge auf der Basis des GEMA-Vertrags des Bayerischen Trachtenverbandes.
 V: Bayer.Trachtenverband, Sachgebiet Schuhplattler und Volkstanz, Hildegard Kallmaier.
- Mo. 10.2. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr**
 → **Die Montagsinger** ← 
Thema: "Alle meine Entchen ..."
 Seit Januar 2019 gibt es das beliebte monatliche Angebot: **Die Montagsinger!** In freier Runde sind alle am Singen von Volksliedern Interessierten eingeladen im VMA mit Eva Bruckner und Ernst Schusser bekannte und weniger bekannte Lieder aus den Archivbeständen/Feldforschungen/Publikationen und aus der Liederwerkstatt (EBES) zu singen.
An diesem Montag stellen wir das neue Heft "Alle meine Entchen" vor. Die darin enthaltenen kleinen und großen Lieder eignen sich besonders für das Singen mit Kindern und Senioren. Alle, die sich musikalisch an ihre Kindheit erinnern wollen, sind herzlich eingeladen diese und weitere Lieder mit uns zu singen. Alle Besucher erhalten kostenlos das neue Heft!
 Für Getränke ist gesorgt. Kostenlose Liedblätter – Alle Lieder sind bei Aufführung GEMA-frei!
Aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung unbedingt notwendig!
- Mi. 12.2. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 19.2. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 19.2. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr, Archivabend** **NEU!**
WISSEN VOLKSMUSIK – Informationen zur oberbayerischen Volksmusik im 20. Jh. – Volksmusikpflege in Schule und Kindergarten –
In den Archivabenden "WISSEN VOLKSMUSIK" wollen wir auf der Basis der Erkenntnisse und Materialien am Volksmusikarchiv konkrete Einblicke in die Entwicklung der Volksmusikpflege und regionalen musikalischen Überlieferung in Oberbayern in den letzten 100 Jahren geben. Dieses für die Gegenwartsmusik grundlegende Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation ist auch eng mit Personen verbunden, die in der musikalischen Volkskultur etwas bewegt haben. Nach den ersten Abenden über die Prinzregentenzeit vor dem 1. Weltkrieg, über die mit Kiem Pauli, Prof. Dr. Kurt Huber und den Rundfunk in Bayern verbundenen Erscheinungsformen und Veränderungen geht es diesesmal um die Volksmusikpflege in Schule und Kindergarten. So behandeln wir z.B.
 - Die Auswirkungen der Kindergartenbewegung (Fröbel) des späten 19. Jahrhunderts
 - Die Liedauswahl in früheren und heutigen (Volks-)Schulliederbüchern
 - Die Ideen von Kiem Pauli und Kurt Huber
 - Verschiedene, auch politische Einflüsse auf die musikalischen Inhalte
 - Neue Ansätze nach dem 2. Weltkrieg (z.B. A. Köbele, R. Kirmeyer, P. Thoma, H. Lorenz)
 - Die Initiativen von Wastl Fanderl und Wolfgang Scheck
 - Vielfältige Bemühungen um das Singen (Vereine/Verbände, Einzelpersonen)
 - Aktuelle Angebote aus der Arbeit des VMA und der Volksmusikpflege.
 Die Teilnehmer erhalten Einblicke in Erkenntnisse und Materialien am VMA und können die für diesen Abend zusammengestellten Arbeitsblätter mit nach Hause nehmen. Der Eintritt ist frei. Wir bitten um verbindliche Anmeldung **bis spätestens 17.2.2020** ans VMA.

Piccolo od. Violin.

Festlicher Aufzugsmarsch.

Maskaraden-Tänze in Streich

Nr. 1.

Musical notation for the first piece, 'Festlicher Aufzugsmarsch'. It consists of a main melody line and a 'Trio' section below it. The main melody starts with a forte (f) dynamic and includes several measures with a '7' above the staff. The Trio section begins with a piano (p) dynamic. The piece concludes with a 'fine' marking.

Trio

Nr. 2

Aufzugsmarsch im Feldschritt.

Musical notation for the second piece, 'Aufzugsmarsch im Feldschritt'. It consists of a main melody line and a 'Trio' section below it. The main melody starts with a forte (f) dynamic. The Trio section begins with a piano (p) dynamic. The piece concludes with a 'fine' marking.

Trio

Nr. 3.

Polka.

Musical notation for the third piece, 'Polka'. It consists of a main melody line and a 'Trio' section below it. The main melody starts with a forte (f) dynamic. The Trio section begins with a piano (p) dynamic. The piece concludes with a 'fine' marking.

Trio


Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern – Quellenheft 57

"Maskaraden-Tänze und Märsche" für 1 Piccolo oder Violin, 1 Clarinette, 1 Trompete, Trommel, Triangolo und Chinellen, herausgegeben von Peter Streck, Opus 228, München um 1855 (VMA 1996, Format DIN A4, 20 S., Preis € 2,50). Siehe Titelseite und Einladung zum Faschingssamstag →

Einladung zu öffentlichen Veranstaltungen des Volksmusikarchivs Febr./März 2020

- Sa. 22.2. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-12.00 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
"Carnevalsmusik"
An diesem Samstagvormittag haben wir ein besonderes Angebot: Wer mit einem Geräuschinstrument oder auch einem anderen Musikinstrument und eventuell zum Faschingssamstag passender Kleidung ins VMA kommt – auf den **wartet eine Überraschung!** Unter anderem wollen wir versuchen, miteinander und ohne Noten eine **"Katzenmusik"** zu machen, wie sie von verschiedenen Faschingsbräuchen überliefert ist. Voraussichtlich ist dazu in der Reihe "Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern" **die dritte CD** mit Neueinspielungen nach Notendruckern fertiggestellt, die der Münchner **Musikmeister Peter Streck (1797-1864)** in der **Mitte des 19. Jahrhunderts** in großer Auswahl herausgegeben hat. Darauf sind auch einige Stücke **"Carnevalsmusik"** aus dem Opus 228 mit dem Titel **"Maskaraden-Taenze und Märsche"** (siehe Titelblatt und linke Seite) für "Picolo oder Violin, Clarinette, Trompete, Trommel, Triangolo und Chinellen ad libitum" zu hören. Die 3 CDs nach Notenausgaben von Peter Streck gibt es an diesem Faschingssamstag zum Sonderpreis von je 5,- €. Wir freuen uns auf viele Besucher!
- Mo. 24.2. **83022 Rosenheim**, Wirtshaus "Zum Johann Auer", Färberstr. 17, **20 Uhr – Rosenmontag**
"Holladaro, schneidt's ma mein Frack net o!"
Gemütliche bayerische Faschingsgaudi mit lustigen **Wirtshausliedern** und **Couplets**, erotischen **Tanzliedern** und Gesängen des Rosenheimer Originals Michl Kaempfel um 1900. V: Der Wirt Toni Sket (Tel. 08031/34121) und die Wirtshaussänger des Bezirks Oberbayern.
- Mi. 26.2. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-20.00 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
Ab 15.00 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)
Ab 15.00 Uhr: Ernst Schusser und/oder Martin Prochazka stehen für Fragen zum Themenkreis **"Volksmusik - Urheberrecht - GEMA"** zur Verfügung – Terminvormerkung ist möglich!
- Sa. 29.2. **83278 Traunstein**, Sailer Keller, Herzog-Wilhelm-Str. 1, **15.00 Uhr**
Geselliges Singen ...
... bei der offenen Mitgliederversammlung des Vereins "Bairische Sprache und Mundarten Chiemgau-Inn e.V." (siehe S. 64) – Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.
Anmeldung und Informationen dazu über den Vorsitzenden Rudi Mörtl (Tel. 0861/14306).

MÄRZ 2020


- So. 1.3. **86529 Schrobenhausen/ND**, Spiegelsaal der Stadtparkasse, Lenbachplatz 1, **10.30-11.30 Uhr**
 **"Sah ein Knab ein Röslein stehn"**
Bei diesem geselligen Vormittag stimmen wir auf Einladung von Kreisheimatpflieger Hans Hammer gemeinsam bekannte Deutsche Volkslieder und volkstümliche deutsche Lieder aus dem 19. Jahrhundert an, wie sie früher auch in der Volksschule gelernt wurden. Die Besucher erfahren Wissenswertes über Texte und Melodien, Dichter und Komponisten, Entstehung und Verbot dieser (früher) in allen deutschsprachigen Landschaften verbreiteten Lieder. Die Teilnehmer erhalten an diesem Tag unser Liederheft "Sah ein Knab' ein Röslein stehn" (VMA 2006) mit 30 deutschen Volksliedern zum Sonderpreis von 1,- €. V: Verkehrsverein Schrobenhausener Land e.V., örtl. Org.: Hans Hammer, Tel. 08252/4734.

5038 Menuetto Nr. 36

Melodie in C
Baß in C

The musical score consists of five systems, each with a treble and bass staff. The key signature is C major, and the time signature is 3/4. The score includes various chords and triplets. The first system has chords C, G7, and C. The second system has chords G, D7, G, C, G, C, G, and C. The third system has chords d-moll, G, C, F, C, B, and F. The fourth system has chords C7, F, C7, F, C, F7, and B. The fifth system has chords G7, C, C7, F, B, F, C7, and F. The score also includes several triplets and repeat signs.

"36 Menuetto", enthalten in der Notenhandschrift für 1 Klarinette des Chorherrn Frigidianus Mayr (1747-1810) aus dem Augustiner-Chorherrenstift Weyarn um 1770 (68 einstimmige Stücke, Dombibliothek Freising WEY 683). Neugestaltet für Geige/Flöte/Bassinstrument (VMA/ES/AM 2001/2005).
Ein Hinweis: In der Instrumentalblattrihe GVL-5000 (www.volksmusikarchiv.de → Publikationen → Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch → Chorsingblätter und Instrumentalblätter) sind über 50 Stücke aus alten Handschriften für religiöse und besinnliche Spielgelegenheiten für C- und B-Instrumente neugestaltet, so dass auch z.B. Klarinetten (in B) und Geigen miteinander musizieren können (Selbstkostenpreis pro Blatt 0,20 €).

- Mi. 4.3. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Do. 5.3. **81675 München-Bogenhausen**, Filialkirche St. Georg, Bogenhauser Kirchplatz 1, **19.00 Uhr**
"Gott zu ehren ..."
– Geistliche Volkslieder und Gedanken zu Themen des Kirchenraumes –
In der wunderbaren Filialkirche "St. Georg" in München-Bogenhausen wollen wir gemeinsam eine Andacht mit geistlichen Volksliedern gestalten. Der Kirchenbau geht in Teilen auf das 15. Jahrhundert zurück, wurde im 18. Jahrhundert erneuert und lädt zur Besinnung und zum Lobe Gottes ein. Hans Scheuerer wird uns auf Inhalte und Themen des Gotteshauses hinweisen, die wir dann in den Liedern weiter vertiefen.
Pfarrei Hl. Blut; örtl. Org.: Herr Scheuerer, Tel. 089/987729.
- Mi. 11.3. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 11.3. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr, Archivabend** **NEU!**
WISSEN VOLKSMUSIK – Informationen zur oberbayerischen Volksmusik im 20. Jh. – Annette Thoma (1886-1974) und das geistliche Volkslied –
*In den Archivabenden "WISSEN VOLKSMUSIK" wollen wir auf der Basis der Erkenntnisse und Materialien am Volksmusikarchiv konkrete Einblicke in die Entwicklung der Volksmusikpflege und regionalen musikalischen Überlieferung in Oberbayern in den letzten 100 Jahren geben. Dieses für die Gegenwartsmusik grundlegende Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation ist auch eng mit Personen verbunden, die in der musikalischen Volkskultur etwas bewegt haben. Nach den ersten Abenden über die Prinzregentenzeit vor dem 1. Weltkrieg, über die mit Kiem Pauli, Prof. Dr. Kurt Huber und den Rundfunk in Bayern verbundenen Erscheinungsformen und Veränderungen geht es diesmal um **Annette Thoma und das geistliche Volkslied**. So behandeln wir u.a.*
- Leben und Beruf (Journalistin) in bewegten Zeiten
 - Kiem Pauli und Annette Thoma – Der Auftrag und die Zusammenarbeit
 - Die "Deutsche Bauernmesse" (1933)
 - Gedanken zur Liturgiereform und die "Kleine Messe" in den 1960er Jahren
 - Zusammenarbeit mit Wastl Fanderl (u.a. Sänger- und Musikantenzeitung ab 1958)
 - Neugestaltete geistliche (Volks-)Lieder
 - (Text-)Gestaltung von neuen Veranstaltungen (z.B. Advent-/Passions-/Dombergsingen).
- Die Teilnehmer erhalten Einblicke in Erkenntnisse und Materialien am VMA und können die für diesen Abend zusammengestellten Arbeitsblätter mit nach Hause nehmen. Der Eintritt ist frei. Wir bitten um verbindliche Anmeldung **bis spätestens 9.3.2020** ans VMA.
- Do. 12.3. **82418 Seehausen/GAP**, Gasthaus "Stern", Dorfstr. 2, **20.00 Uhr**
"Geselliges Wirtshaussingen"
... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.
V/Info: Christl und Josef Neuner, Seehausen, Tel. 08841/4110.
- Sa. 14.3. **81241 München-Pasing**, Pfarrheim "Maria Schutz", Bäckerstr. 29, **14 Uhr** (Einlass 13.30 Uhr)
"Beim Bimperlwirt, beim Bampelwirt ..."
- 
- Gemeinsam singen wir lustige Lieder für die ganze Familie, für Jung und Alt. Ernst Schusser vom VMA lädt Kinder und Erwachsene zum Mitmachen und Weiterdichten ein. Jedes Kind darf ein kleines Liederheft des VMA mit nach Hause nehmen.
Veranstalter: Kolpingsfamilie Pasing, Hans Weber, Tel. 089/89670203.

Was glabst, was i in mein Sack drin hab ...

Der ägyptische Joseph



1. Was glabst, was i in mein Sack drin hab, was glabst, was is da drin?



A Do-serl, heast, mit Schnupf-ta - bak, a Do - serl zart und süß!



A Do-serl, heast, mit Schnupf-ta - bak, a Do-serl zart und süß!

2. Der Adam von dem Paradies, es war der erste Mann,
|: der g'nomma hat sich eine Pris, er fängt zu schnupfen an. :|
3. Und d' Eva, die eahm auf'wart hat, mit was, des woäß ma ned.
|: Sie hat g'wiß ar a Doserl g'führt vom echten fein Rabit (?) :|
4. Da Joseph von Ägypten war ein sonderbarer Wicht,
|: als er da Frau von Putsifar sei Tabakdosen siecht. :|
5. Da schmeißt er glei sein Mantel weg und schreit, lass mi drauf los.
|: Dera Dos'n hat sonst gar nix g'fehlt, sie war an Sepperl z'groß. :|
6. Schmarotzer, die gern schnupfa tean und selm koa Dos'n hab'n,
|: de packan halt, wann's G'legnheit hab'n, a jede Dos'n z'samm. :|
7. Bald schnupfans hier, bald schnupfans da, so dass da Tabak rumfliaht,
|: so dass halt oft koa Wunda war, wenn oana a wehe Nas'n kriaht. :|

Gesungen von Sepp Kiermaier (geb. 1908), Hans Otter (geb. 1903), Franz Krojer (geb. 1904) und Heinrich Aicher (geb. 1916) bei einem geselligen Abend in Fridolfing am 11. August 1988. Feldforschung und Transkription: VMA/Peter Denzler.

Aus: "Dokumente regionaler Musikkultur und Ergebnisse der Volksmusiksammlung im Raum Tittmoning und Fridolfing" (hier: S.267; VMA 1994, Format DIN A 4, 320 Seiten, Selbstkostenpreis: 12,50 €).

"Sepperl, trink aus koan Krug"

Bierlied




Sep-perl, trink aus koan Krug, wo der Mond ei - ne - scheint,



sonst kriahtst vier - a - zwanzg Stund drauf die Mond - schei - nig - keit.

Dieses "Bierlied" (Liedanfang "Mondscheinigkeit") stammt aus der wohl um 1930 angelegt und undatiert in Garmisch-Partenkirchen gedruckten Sammlung "Werdenfeller Lieder" von Johann Scheßl. Die meisten Lieder hat der Sammler aus mündlichem Gebrauch aufnotiert. In geselliger Runde wird das Lied jedesmal um einen Ton höher wiederholt.

Aus: "Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern", Liederheft 5 "O du edles braunes Bier" – Lieder, Schnaderhüpfel, Bilder und Texte über das Bier, über das Bierbrauen, Ausschänken und Trinken und viele andere Beziehungen zwischen Mensch und Bier im Leben (VMA 2016, Format ca. 17 cm x 24 cm, 66 Seiten, Selbstkostenpreis: 4,- €).

- Mo. 16.3. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr**
 → **Die Montagsinger** ← **Thema: "Sepp bleib do!"** 
 Seit Januar 2019 gibt es das beliebte monatliche Angebot: **Die Montagsinger!** In freier Runde sind alle am Singen von Volksliedern Interessierten eingeladen im VMA mit Eva Bruckner und Ernst Schusser bekannte und weniger bekannte Lieder aus den Archivbeständen/Feldforschungen/Publikationen und aus der Liederwerkstatt (EBES) zu singen.
An diesem Montag – drei Tage vor dem Josefi-Tag – singen wir unter anderem Lieder, die mit dem heiligen Josef und dem Namen Josef verbunden sind. Besonders eingeladen sind alle, die Josef oder Josefa heißen. Auch der Josefi-Bock wird musikalisch eine Rolle spielen – und natürlich heißt es auch: **"Sepp bleib do, du woäßt ja net wias Weda werd!"**
 Für Getränke ist gesorgt. Kostenlose Liedblätter – Alle Lieder sind bei Aufführung GEMA-frei!
Aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung unbedingt notwendig!
- Di. 17.3. **83620 Feldkirchen-Westerham/RO**, Schützenhaus Westerham, Sonnleitenweg 16, **20 Uhr**
"Geselliges Wirtshaussingen"
 ... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.
 V: Kaiserblickschützen Westerham und Trachtenverein GTEV d'Mangfalltaler, örtl. Organisation und Informationen: Riederer Christian, Tel. 08063/809692.
- Mi. 18.3. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 18.3. **84518 Garching a.d.Alz/AÖ**, Gasthaus "Wirtssepperl z' Garching", an der Hauptstr., **20 Uhr**
"Jetzt wern ma oans singa ..."
 Der Heimatbund Garching lädt um den Josefitag herum immer zu einem geselligen Singabend mit dem Volksmusikarchiv ins Gasthaus "Wirtssepperl z' Garching" ein. Das VMA hat schon 2007 eine CD mit Liedern rund um "Josef" mit dem Titel **"Sepp, bleib do!"** erarbeitet (u.a. mit dem "Wirtssepperl-Lied") und stellt zum Mitsingen Liedblätter und Taschenliederhefte bereit. Heuer sind auch wieder einige überlieferte Couplets dabei.
 Veranstalter: Heimatbund Garching, Peter Wolfmeier, Tel. 08634/66065.
- Do. 19.3. **83022 Rosenheim-Happing**, Gasthaus "Happinger Hof", **20.00 Uhr** – **"Josefitag"**
"Wirtshaussingen in der Starkbierzeit"
 In gemütlicher Atmosphäre sind an diesem Märzenbier-Abend alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Mit Trompete und Flügelhorn spielen die Musikanten des Volksmusikarchivs beliebte überlieferte Schottische, Landler, Polkas, Rheinländer und Walzer aus Musikantenhandschriften - aber auch den **"Bienenhaus-Galopp"**, das **"Reh-ragout"**, den **"Friederikerl-Mazurka"**, den **"Jäger aus Kurpfalz"**, den **"Bären-Walzer"** und andere mit Text zum Mitsingen überlieferte bekannte Weisen.
 Auch die in den Wirtshäusern beliebten bayerischen Lieder wie der **"Dudlhofer"**, das **"Loisachtal"**, **"Die Gamserl schwarz und braun"**, der **"Steirerbua"**, **"In da Fruah, wann da Hoh macht an Krahra"** oder der **"Böhmerwald"** werden angestimmt.
 Natürlich dürfen auch einige Gesänge aus der Rosenheimer Überlieferung nicht fehlen, die vom "Lokaldichter" Michl Kaempfel in der Zeit um 1900 für die bürgerliche Geselligkeit beim Fastenbier auf bekannte Melodien gedichtet wurden.
 Veranstalter: Bürger-Verein Happing e.V., Erlafrid Hiltl, Tel. 08031/85117.

Aba lusti is scho, wann die Nachtigall singt

1. A - ba lu - sti is scho, wann de Nach-ti - gall singt, hul dio di ri

jo e hul dio di ri o, und no - moi so lu - sti, wann da

rech - te Bua kimmt, hul dio di ri jo e hul dio.

2. Jetzt is a kloans Vögal zum Fensta kemma,
hul dio di ...
|: und i sollt halt den Schlankl am Klopfn kenna,
hul dio di ... :|
3. Da Schuidhoh im Wald hat das Grudln aufbracht,
hul dio di ...
|: jetz grudln de Buam in da stockfinstan Nacht
hul dio di ... :|
4. Da Schuidhoh im Wald hat an Schwoaf an krump'n,
hul dio di ...
|: wo werd denn mei Büabei heit umalumpn,
hul dio di ... :|

Nach einer Studioaufnahme der "Vier vom Gamsstadt" beim Bayerischen Rundfunk am 18. März 1951 (BR 29780 a; Übertragung: Bernhard Kohlhauf für das VMA). Zu hören auf der CD "Bin a lustiger Bua, kreuzlustig vostehst ..." – Wastl Fandler und seine Sängerfreunde 1936-1959 (VMA 1996, Spielzeit 73 Minuten, Preis 10,- €). Dort haben wir angemerkt: ... Zitherbegleitung Hans Reichl. Dieses feinsinnige Liebeslied im gemäßigten, schwingenden Dreivierteltakt ist aus mehreren Vierzeilertexten mit Jodleranhängen zusammengesetzt. In dieser Form hat Wastl Fandler einige Lieder aus Vierzeilern neu zusammengestellt. Als "Dirndl lied" wurde dieser Gesang von einigen Mädchen- und Frauengesangsgruppen in der Volksliedpflege übernommen.

Entnommen aus: Persönlichkeiten der Volksmusik, Band 9 "Begegnung mit Wastl Fandler!" – Erinnerungen in Wort und Bild, Liedern und Noten (VMA 1996, Format DIN A 4, 175 Seiten, Selbstkostenpreis 10,- €).

Sa. 21.3. **84416 Taufkirchen (Vils)/ED**, beim Trachtenmarkt im Wasserschloss, **14 bis 16 Uhr**

"Hintn bei da Stadltür ..."

Geselliges Singen aus dem vom VMA erarbeiteten Liedtextheft **"26 bayerische Volkslieder"** mit bekannten Liedern (auch zum Mit-nach-Hause-Nehmen). --- V: Gemeinde Taufkirchen, Bezirksrat und Bürgermeister Franz Hofstetter; Org.: Angela Kräutler, Tel. 08084/3728.

Mo. 23.3. **81925 München**, Münchner Schule für Bairische Musik, Mauerkircherstr. 52, **19.00 Uhr**

"Bairisches Bilder- und Notenbüchl"

An diesem Abend werden zwei Filme aus der Reihe **"Bairisches Bilder- und Notenbüchl, aufgeschlagen von Wastl Fanderl"** mit Bezug zu München vorgeführt (ARD, BR):

- **"Sänger und Musikanten aus der Großstadt München"**, Sendetag: 29.10.1966. Die Themen und Mitwirkenden dieser Sendung sind: Notenbüchlmusi, Sepp Eibl und Hans Igl, Moriskentänzer, Singen in der Großstadt mit Erich Mayer im Bayerischen Rundfunk, Otto Ebner und seine Musikanten u.a. (Dauer: 30 Min.).
- **"Volksmusik entlang der Isar"**, Sendetag: 26.12.1984. Mitwirkende: Wegscheider Musikanten, Tölzer Sänger, Pater Wolfgang aus dem Kloster Schäftlarn, Münchner Geigenmusi mit Sissy und Franz Mayrhofer, Waldramer Sängerinnen u.a. (Dauer: 45 Min.).



"Notenbüchlmusi"
(Foto: Sessner)



Wastl Fanderl
(Foto: Sessner)

Über Besucher, die selber bei diesen Sendungen mitgewirkt haben und von ihren Erfahrungen berichten können, freuen wir uns sehr. Vor den Filmen gibt Eva Bruckner vom Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern eine kleine Einführung in diese Sendereihe, die von 1963 bis 1989 produziert wurde.

Anmeldung/Info./Org: Münchner Schule für Bairische Musik – "Wastl-Fanderl-Schule", Leitung Moritz Demer, Tel. 089/988887, E-Mail: m.demer@muenchner-kreis-volksmusik.de.

Mi. 25.3. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-20.00 Uhr

Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Ab 15.00 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)

Ab 15.00 Uhr: Ernst Schusser und/oder Martin Prochazka stehen für Fragen zum Themenkreis **"Volksmusik - Urheberrecht - GEMA"** zur Verfügung – Terminvormerkung ist möglich. Bitte nutzen Sie dieses Angebot für Ihre speziellen Anliegen, wie z.B. Fragen zur Abklärung der GEMA-Pflichtigkeit des eigenen Repertoires – oder was man unbedingt bei der Planung einer CD oder der Herausgabe eines Lieder- oder Notenheftes beachten sollte!

Sa. 28.3. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-12.00 Uhr

Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Als Jesus von der Welt sollt scheiden



1. Als Je - sus von der Welt sollt schei - den zum Va - ter im himm - li - schen Thron,



hat er uns noch vor sei - nem Lei - den ein Wun - der der Lie - be ge - tan.



Sein Fleisch und Blut hat er uns ge - ben zur Stär - ke auf die letz - te Reis,



ein Pfand zu dem e - wi - gen Le - ben ist wor - den die himm - li - sche Speis.

2. Der Heiland ist wahrhaft zugegen
mit Fleisch und Blut, der wahre Gott.
Er gibt uns den himmlischen Segen,
befreit uns vom ewigen Tod.
Kommt alle, die ihr seid beladen
mit Kreuz und mit Trübsal und Leid,
wer suchet, der findet viel Gnaden,
zu helfen ist er schon bereit.
3. Herr Jesus ist wahrhaft erstanden
vom Tod in die Herrlichkeit.
Er führt alle, die zu ihm fanden,
zum Vater in Ewigkeit.
Und wenn wir einmal müssen scheiden
vom Leben zum letzten Gericht,
schenk gnädig uns die Himmelsfreuden,
geh mit uns, verlasse uns nicht!
4. Der liebende Gott uns begleite,
sein Geist führe uns lebenslang.
Er steh' uns barmherzig zur Seite,
wenn Zweifel und Angst machen bang.
Der Heiland will Hoffnung uns bringen,
uns leuchte im Finstern sein Licht.
In Freude wir Loblieder singen
und danken dem Herrn Jesus Christ.

Der Lehrer Franz Lackner aus Uttendorf im Pinzgau hat im ersten Jahr seines Ruhestandes am 1.12.1886 begonnen, "Pinzgauer Volkslieder" handschriftlich in ein Buch einzutragen. Die Sammlung liegt am Salzburger Museum Carolino Augusteum (Hs 1094). Als Nr. 30 findet sich dieser Gesang als "Sakramentslied" mit 4 Strophen.

Meist wurden nur die Strophen 1 und 2 gesungen. Wir haben zwei weitere Strophen zu diesem Lied aus den überlieferten Texten weitgehend neu gestaltet, EBES 2018.

Aus: Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch, Buntes Heft Nr. 36 "O reichet mir den Wanderstab" – Lieder zur Beerdigungsfeier mit Gemeindegottesdienst (VMA 1991/erweiterte Auflage 2018, Format DIN A 5, 66 Seiten, Selbstkostenpreis 1,50 €). Das obige Lied gibt es auch als Chorsingblatt für vierstimmigen gemischten Chor (Nr. GVL-2299).

APRIL 2020

Mi. 1.4. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

So. 5.4. **83123 Amerang/RO**, Bauernhausmuseum des Bezirks Oberbayern, Bernöderhof, **14-15 Uhr**
"Wer is denn heit zum Singa da?"



Das VMA lädt im Rahmen der "Wasserburger Volksmusiktage 2020" besonders Familien mit Kindern und alle, die gern lustige Lieder singen, zum gemeinsamen Erlebnis-Singen ein. Natürlich wollen wir auch wieder Lieder weiterdichten und neue Strophen erfinden – da heißt dann vielleicht eine gesungene Antwort auf die Frage im Titel: **"... der Opa mit dem grauen Haar, der is heit da ..."**. Alle Buben und Mädchen erhalten ein kostenloses Liederheftchen.

Mo. 6.4. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr**

→ **Die Montagsinger** ←

Thema: Karwoche/Passion/Ostern



Seit Januar 2019 gibt es das beliebte monatliche Angebot: **Die Montagsinger!** In freier Runde sind alle am Singen von Volksliedern Interessierten eingeladen im VMA mit Eva Bruckner und Ernst Schusser bekannte und weniger bekannte Lieder aus den Archivbeständen/Feldforschungen/Publicationen und aus der Liederwerkstatt (EBES) zu singen. An diesem Montag in der Karwoche singen wir Lieder zur Fastenzeit, zur Passion bis zum Ostermorgen. Dazu haben wir auch die große Fastenkrippe des VMA aufgestellt. Es erklingen dazu so bekannte Lieder wie **"In der ganzen Stadt, da brennet kein Licht"** oder **"Die Heilige Woche"**. Wunschlieder können rechtzeitig vorher gemeldet werden.

Für Getränke ist gesorgt. Kostenlose Liedblätter – Alle Lieder sind bei Aufführung GEMA-frei!
Aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung unbedingt notwendig!

Mi. 8.4. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

VORANKÜNDIGUNG

Mo. 13.4. **Ostermontag, ab 13 Uhr** Volksmusikalischer **Emmaus-Gang**

Der Ort steht noch nicht fest. – Gern können Sie uns Vorschläge machen!
Wie in den Vorjahren ist **festes Schuhwerk** und eventuell **Regenausrüstung** angesagt! Unterwegs werden wir an einigen Stellen Halt machen und gemeinsam passende **Lieder über den Aufbruch der Natur im Frühling** und **geistliche Lieder über die Auferstehung des Heilands**, Osterlieder und hoffnungsfrohe Lieder aus dem christlichen Glaubensverständnis anstimmen.

Mi. 22.4. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr**

Nächster Termin **"WISSEN VOLKSMUSIK"**, voraussichtlich zum Thema:
"Regionale Tanzmusiküberlieferung und neue Volkstanzpflege durch Georg von Kaufmann"

Fr. 24.4. **Hohenlinden/EBE**, Wendlandhaus der Gemeinde, Am Niederfeld 10, **19.30 Uhr**

Gesellig-informatives Singen mit historischen Liedern mit Bezug zur Kriegszeit 1870/1871

Mi. 29.4. **Haus im Moos/ND**, Geselliges Singen im Gasthaus "Rosinger Hof", **20.00 Uhr**

So. 10.5. **Freilichtmuseum Grentleiten des Bezirks Oberbayern**, **11.00 bis 18.00 Uhr**,

"Tag der Volksmusik" am Muttertag (Gesangs- und Musikgruppen, die gern aktiv beim Volksmusiktag dabei sein wollen, melden sich im VMA bei Martin Prochazka).

Mi. 13.5. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr**

Erzählabend mit Prof. Dr. Holzapfel (Freiburg): **"Die Volksballade als literarische Zielform"**

Langsame Landler

(A) II

Gitarre 1

Gitarre 3 (ad lib)

Git 2 (Begl.) (ad lib)

Gitarre 4 (ad lib)

(B) IV

V

IV

2.x 1 Oktave höher ad lib.

Langsame, gemütvolle Landlermelodien für ein bis vier Gitarren.

Im Miesbacher Oberland und im Tegernseer und Kreuther Tal ist die Tradition des Spielens von 8-taktigen, langsamen Landlermelodien bis heute lebendig. Zu hunderten sind diese klangvollen und melodiestarken ursprünglichen Tanzweisen in handschriftlichen Notenbüchern der Musikanten zu finden und werden in immer neuen Abfolgen musiziert. In vielen Notenausgaben des Volksmusikarchivs haben wir immer wieder andere Beispiele dieser speziellen regionalen Spielweisen aufgenommen (siehe eine Melodieauswahl aus verschiedenen regionalen Handschriften in "Hundert Tanzmelodien aus Oberbayern", herausgegeben vom Bayerischen Landesverein für Heimatpflege und VMA, 1982/2010). Sepp Hornsteiner hat diese **Landler-Partie** ursprünglich 1977 für drei Klarinetten gemacht und im Frühjahr 2015 für Melodiegitarren mit Begleitung umgestaltet. **Fingersatz:** Martin Prochazka, VMA 2015.

NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU ab 15. Dezember 2019 NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU

CD "Gitarrenmusik"

Auf der CD finden sich die vielfältigen Formen des volksmusikalischen Gitarrenspiels in heutiger Zeit wieder: Überlieferte und neu entstandene, leichtere und schwerere Stücke für 1-4 Gitarren, die in den Spielheften 18 „Gitarrenmusik“ und 23 „Gitarrenmusik II“ des Volksmusikarchivs auf Noten veröffentlicht sind.

Die Musikstücke und Bearbeitungen stammen von Eva Bruckner, Bettina Deflorin-Hampel, Susanne Dräxl-Sinhardt, Sepp Hornsteiner, Sabina Huber, Hans Irger, Hermann Kammerlander, Petra Kleinschwärzer, Markus Kugler, Sepp Linhuber, Martin Prochazka und Sigi Ramstötter.

Zu hören sind mit ihren Gitarren: Eva Bruckner, Bettina Deflorin-Hampel, Johanna Höbel, Sepp Hornsteiner, Hans Irger, Petra Kleinschwärzer, Franziska Obermeyer, Florian und Franziska Pichler und Martin Prochazka.

Die Herausgabe der CD zum jetzigen Zeitpunkt wurde mit finanzieller Unterstützung durch den "Förderverein für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern e.V." ermöglicht. Die CD wird bei der Matinee in Kloster Seon am 15. Dezember 2019 (siehe S. 15) erstmals verkauft. Ab 16. Dezember erfolgt der Versand. MP/ES VMA 2019, Gesamtspielzeit ca. 78 Minuten, Selbstkostenpreis € 10,-



Verdruß-Irgei-Boarischer

①

Hackbrett *geschlagen*

Zither

Harmonika oder Harfe

1. 2.

②

gezupft

G D⁷ G

dieser Teil kann auch von der Zither gespielt werden

1. Teil,
dann Trio



Trio

Den "Verdruß-Irgei-Boarischen" hat Wastl Fanderl für seine Stubenmusikbesetzung gemacht (Abschrift aus "Is's a Freud auf der Welt – Lieder von Wastl Fanderl", Bezirk Oberbayern 1987/1988, S. 61). Über die Namensgebung kursieren verschiedene Erzählungen. Bitte teilen Sie uns Ihr Wissen über den Hintergrund dieses Titels und die Entstehung/Verbreitung mit.

Altes und Neues aus der SMZ

In der vorliegenden Folge nehmen wir Bezug auf Arbeiten und Begegnungen von Wastl Fanderl (1915-1991), die in ihrer grundsätzlichen Bedeutung für die Dokumentation, Pflege und Erneuerung der vielfältig regional überlieferten Musikkultur in Oberbayern bewusst weitergeführt werden. ES

Das schöne Dirndl

Steht a schöns Dirndl draußt
und traut si net eina,
hat schöne Augelein
wia da Schell-Neuna,
hat schöne Wangelein
wia da Herz-Siema,
fert is' mei Schagerl gwen,
heua scho nimma!

Das schöne Dirndl
Vorfager: Lisl Becher, Waldhausen, Hilde Schmitt,
München, und Elisabeth Müller, Lerwang.

Hansl und Gretl

Hansl und Gretl, san zwoa brave Leut, ham d' Suppn ausgeffn und d' Schüssl donikeit!	Hansl und Gretl, san zwoa brave Leut, Hansl tuat Rucksack tragn, Gretl tuat bedln.
---	---

Hansl und Gretl,
des san a paar Leut!
Da Hansl is narrisch
und Gretl net gscheit!

Hansl und Gretl
Vorfager: Rosa Waldherr, Dreißbrunn, Rosa Sillich-
ner, Löffling, und Sofie Bernböcker, Wall (4).

Im Kriegsjahr 1943 hat Wastl Fanderl das Büchlein "Hirankl – Horankl" herausgegeben. Wo möglich versuchen wir Näheres über seine benannten Gewährspersonen herauszufinden. Vielleicht können Sie uns helfen?

"Sänger- und Musikantenzeitung", gegründet von Wastl Fanderl 1958, Neue Folge 2019



Dirndl-Polka

Akkordeon

Vorspiel

1. x spielen, Wh singen

1. Lied

C⁷ F

C

1. Wann i geh, geh i schnell, wann i sing, — sing i
4. Und an Buam hab i kennt und koa Dirn - dl hat er

C⁷ F C⁷

hell, ho - la - je - dl-di, je - dl-di, je - dl-di-ho. Wann i's Dia - nal — liab, bleibt koa
gliabt, ho - la - je - dl-di, je - dl-di, je - dl-di-ho. Und in Himmi is er kemma, a - ber

F C⁷ F

Äu - gerl triab, ho - la - je - dl-di, je - dl-di-ho. _____
Schläg hat er kriagt, ho - la - je - dl-di, je - dl-di-ho. _____ nach 4.Str. Teil 1a siehe unten

2. Zwischenspiel

G⁷ C G⁷ C G⁷ C G⁷ C G⁷ C

Lied 2. Und die Dirndl'n die foisch sand, die werns amoi gspüarn, hola...
Die wern a abscheulige Himmifahrt kriagn, hola...

Lied 3. In Himmi werdms kemma, der Deixl steht dafür, hola...
Bist allerweil hübsch foisch gwen, spazierst glei mit mir, hola...

Einleitung Trio

Trio

3

B B F⁷ B

folgt instr. Teil 1, 2 dann 4.Str.

1a nach 4. Strophe

F⁷ B F⁷ B

F⁷ B F⁷ B

Seit Mitte der 1970er Jahre bin ich unterwegs auf "Feldforschung" zum, meist mündlich überlieferten, regionalen Musikgebrauch in ganz Oberbayern. Neben den genau zu dokumentierenden musikalischen Erscheinungsformen in Lied/Musik/Tanz/Brauch/Erzählung/usw. hat man auch immer wieder emotionale und personenbezogene Eindrücke. Bei der Heimfahrt von einer Feldforschung im Landkreis Eichstätt gingen mir eine Melodie und einige Vierzeiler-Fragmente der Gewährspersonen – erweitert mit eigenen Einfällen und anderen Belegen (z.B. Singweise von Sepp Kammerlander und Familie von Kaufmann, Ruhpolding) – immer wieder durch den Kopf. Und ich erinnerte mich an die gemeinsamen, nächtlichen Heimfahrten von Singstunden mit Wastl Fanderl (1915-1991) in den späten 1970er und 1980er Jahren,

Dirndl-Polka



1. Klarinette in B

2. Klarinette in B

Einleitung

①

C C⁷ F C⁷

F C⁷ F C⁷ F

②

D.C. 1. Teil, dann Trio

D.C. 1. Teil, dann Trio

G⁷ C G⁷ C G⁷ C G⁷ C G⁷ C

Einleitung Trio

Trio

B B F⁷

B F⁷ B

1. 2.

1. 2.

①a

F⁷ B F⁷ B

F⁷ B F⁷ B

bei denen er "seine" selbstgemachten/aufgezeichneten Melodien summt und von seinen Gewährsleuten oder seinen (neugemachten) Liedern erzählte. Auf einem Autobahnparkplatz in der Hilledau habe ich dann alles zusammengefügt und diese "Dirndl-Polka" daraus gemacht, die hier für Akkordeon aber auch für Klarinettenmusik aufgeschrieben ist (EBES 2019/Instrumentierung AM). ES

Kinder singen gern ...!

– Ein kleiner Einblick in Angebote und Erfahrungen am Volksmusikarchiv und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern zum Singen mit Kindern –
von Ernst Schusser und Eva Bruckner



Kinder singen gern – allein und mit anderen Menschen! Kinder wollen singen, einfach so, ganz natürlich selber singen. Singen bringt Freude ins Leben – mit anderen kann es viel Spaß machen, mit anderen Kindern, in der Schule, im Kindergarten, in der Familie, in Jugendgruppen. Vor allem freuen sich Kinder, wenn Erwachsene mit ihnen singen – Papa und Mama, Oma, Opa, Onkel, Tante, Geschwister, Bekannte und Freunde, Kindergärtnerinnen und Gruppenleiter(innen), Lehrerinnen und Lehrer ...

Wir haben für Euch viele Lieder, neue und alte, lustige und nachdenkliche, lange und kurze

Euer Volksmusikarchiv

Diese Begleitworte finden sich im kleinen Taschenliederheft "Lieder für Kinder und junge Leute 1", das der Bezirk Oberbayern im Jahr 2003 herausgegeben hat. Im Folgenden legen wir unsere Erfahrungen zum Singen mit Kindern in heutiger Zeit auch anhand der Angebote des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern in Schlaglichtern dar. Eine erste Fassung hatten wir für die Broschüre "Freude an der Mundart – Grundlagen und Anregungen für Kindergärten, Schulen und Jugendgruppen" (Lesebuch zum Bayernbund-Projekt, 2014) erstellt.

Im Vorwort zu unserem Liederheft "Beim Bimperlwirt, beim Bamperlwirt" (VMA 1991, Neuauflage 2007) haben wir unsere Überzeugung "Kinder singen gern" noch näher ausgeführt:

Kinder singen gern - allein und mit anderen Menschen! Kinder wollen singen, einfach so, ganz natürlich selber singen. Singen bringt Freude ins Leben - mit anderen kann es viel Spaß machen, mit anderen Kindern, in der Schule, im Kindergarten, in der Familie, in Jugendgruppen. Vor allem freuen sich Kinder, wenn Erwachsene mit ihnen singen - Papa und Mama, Oma, Opa, Onkel, Tante, Geschwister, Bekannte und Freunde, Kindergärtnerinnen und Gruppenleiter(innen), Lehrerinnen und Lehrer ...

Dazu hat das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern viele Lieder, neue und alte, lustige und nachdenkliche, lange und kurze, hergerichtet.

Kinder singen gern - am liebsten lustige Lieder! Oft muss es laut und lebendig zugehen - ein richtiges Erlebnis soll es sein. Es gibt eine Menge regionaler Volkslieder, die den Kindern gefallen - das haben wir bei vielen Singgelegenheiten mit Kindern festgestellt. Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern bietet Liederhefte und Arbeitsmaterialien für das Singen mit Kindern an. Und wir verwirklichen das "Erlebnis Singen" - die Kinder erfahren, dass auch die Erwachsenen singen - dass Kinder und Erwachsene miteinander singen - generationenübergreifend, so wie es einer kulturellen Gesellschaft zustehen würde - ganz natürlich und unperfektioniert.

Kinder singen gern - und zwar in den ganz natürlichen Sprechformen ihrer Umgebung. Deshalb ist bei den überlieferten Kinderliedern sowohl Dialekt, als auch Hochsprache, aber auch die zeitgenössische Umgangssprache festzustellen. Dieser freie und ungezwungene Umgang mit der Sprache im Singen fördert den Bezug zum Leben - aber auch zur Heimat und den regionalen Besonderheiten.

Das Singen "auf der Straße" mit Kindern und Erwachsenen, auf Plätzen in Städten und Dörfern, bei Festen, in Freilichtmuseen des Bezirks Oberbayern, auf Märkten usw. ist ein wesentlicher Teil unserer Arbeit am Volksmusikarchiv geworden. Es hat sich gezeigt, dass gerade hier Leute stehenbleiben, die meinen, eigentlich mit dem Singen nichts am Hut zu haben. Die Gelegenheit und die Freiheit jederzeit weggehen zu können, ermöglicht ihnen ein ungezwungenes Mittun. Kinder werden von solchen Aktivitäten besonders angesprochen.

Um ein Mitsingen und Weitersingen zu ermöglichen ist es nötig, den Menschen Texte und Melodien an die Hand zu geben. Zwar singen die Kinder und Erwachsenen zuerst mit uns auswendig, aber "zum-nach-Hause-nehmen", zum Greifen, zum Nachlesen und Besitzen sollen auch sie ein eigenes Heftchen bekommen. Dazu ist natürlich auch dieser "Bimperlwirt" geeignet, oder weitere kleine Taschenliederheftchen, die wir speziell für Kinder gemacht haben.



Moritatensinger des Bezirks Oberbayern "auf der Straße" in Eichstätt beim "Mittendrin" am 21. Juli 2019

Kinder singen gern ... Wir freuen uns auf Sie - Jung und Alt, Groß und Klein, laut und leise. Machen auch Sie mit und schenken Ihren/den Kindern das "Erlebnis".

Mit diesem kleinen, orangen Liederheft "*Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt*" haben 1992 die umfangreichen Angebote des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern zum Singen, Tanzen und Spielen mit Kindern begonnen.

Dabei war uns natürlich bewusst, was das Ehepaar Karl (1908-1992) und Grete (1908-1996) Horak in ihren über 50 Jahre währenden Feldforschungen zum Singen und Spielen der Kinder immer wieder feststellte und in den späten 1970er und 1980er Jahren uns "Jungen" mit auf den Weg gab:

- Beachtet das Unscheinbare und Unbesondere, nicht nur das Auffällige und Herausstechende.
- Es gibt Lieder, die von Erwachsenen für Kinder gemacht wurden – und es gibt Lieder, die die Kinder singen und einander weitergeben.

Auch der (stark verkürzte) Hinweis, der sich aus der Arbeit von Prof. Dr. Felix Hoerburger (1916-1997) an seinen Volksliedkriterien ergab, begleitet uns und trifft nach unseren Erfahrungen besonders für das Singen mit Kindern zu:

- Volkslieder sind in der Regel unperfekt, nicht auf der Bühne vorgemacht, vielfältig, variantenreich und variabel, sind natürlich und im Leben, sozusagen einfaches Lebensmittel.

Natürlich war uns auch klar, dass wir nicht die Ersten sind und waren, die sich mit der Förderung des Singens von Kindern beschäftigen. Hier gibt es in den letzten 200 Jahren immer wieder Wellen, die ein Mehr und ein Weniger an Aufmerksamkeit bedeuten. Grundlegende Erkenntnis ist aber, dass bis in die 1960er Jahre das Singen mit Kindern in der (Volks-)Schule mehr Umfang und Bedeutung hatte als in den heutigen Lehrplänen – und die musikalische Seite der Volksschullehrerausbildung umfangreicher war. Doch dies näher zu betrachten, die auch durch die Schulpolitik verursachten Mängel im Bereich Singen aufzuzeigen und Hinweise für eine bessere Zukunft zu geben – dafür ist hier nicht der Platz. Freuen wir uns an den Lehrerinnen und Lehrern, an den Erzieherinnen und Erziehern – und auch an den Eltern und Großeltern, Betreuern und Ehrenamtlichen, die mit den Kindern singen.

Nach dem 2. Weltkrieg versuchte der bedeutende oberbayerische Volksliedsammler und Volksmusikpfleger Kiem Pauli (1882-1960) mit befreundeten Lehrkräften (z.B. Alfons Köbele, Pauline Thoma, Hans Lorenz, u.a.) in den 1950er Jahren "alpenländische" und "bayerische" Volkslieder in die Schulen zu bringen. In den 1970er Jahren hat der damals ganz frisch angestellte 1. Volksmusikpfleger des Bezirks Oberbayern, Wastl Fanderl (1915-1991), einen nächsten Versuch mit Liedblättern und Lehrerfortbildungen in ganz Oberbayern unternommen, initiiert und unterstützt vor allem von Schulrat Hans Obermayr aus Ebersberg und dem damaligen Regierungspräsidenten Raimund Eberle. Bis heute haben sich z.B. zwei Lieder dieser Bemühungen erhalten: "*Hans, was tuast denn du da*" und "*Hintn bei da Stadltür*" sind in den auswendigen Volksliedbestand übergegangen.

Viele Dokumente und Materialien zum Singen **mit** Kindern und dem Singen **von** Kindern haben wir im Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern gesammelt. Und so konnte das Volksmusikarchiv in den 1980er Jahren die Aktivitäten des 2. Volksmusikpflegers des Bezirks Oberbayern Wolfi Scheck (1943-1996) zum Singen und Musizieren vor allem in den Volksschulen mit Material und Hinweisen auf das Repertoire vergangener Generationen unterstützen.

Und dann wurden Ende der 1980er Jahre die Anfragen von Lehrkräften, Familien, Erzieherinnen und Erziehern zu **regionalbezogene Lieder für das Singen mit Kinder** immer umfangreicher an das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern herangetragen: Wir versuchten, passende Lieder aus alten Sammlungen ausfindig zu machen – und erneuerten sie sorgsam in Text und Melodie, wo es uns (EBES) für den Gebrauch in der Gegenwart sinnvoll, ratsam und notwendig erschienen ist.

Der "Bimperlwirt"

Schon im Jahr 1992 hat das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern auf Anregung von Lehrkräften und Kindergärtner(innen) ein kleines, einfach aufgemachtes, orangefarbenes Liederheft mit dem Titel "*Beim Bimperlwirt, beim Bamperlwirt*" herausgebracht. Darin enthalten sind 23 lustige und besinnliche Kinderlieder aus Oberbayern und den benachbarten Gebieten, 6 davon weisen auf das religiöse Jahresbrauchtum. Die Lieder wurden zum Teil mit neuen kindgemäßen Texten versehen, die Melodien sind durchwegs überliefert oder auf der Basis der Überlieferung neu gestaltet. Die Sprache der Lieder ist die der heutigen Kinderwelt in Oberbayern: Hochdeutsch, Umgangssprache und Mundart. Alle "neuen" Lieder haben wir teils umfangreich im Singen mit Kindern erprobt, verändert und bis in die Gegenwart (!) immer wieder neu an die Singsituation angepasst. Heute lässt sich sagen, dass einige der Lieder landauf, landab gesungen werden, einige sind weniger bekannt geblieben.

- "*Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben*"
- *Der arme Floh: "Zing zang zing"*
- "*I bin a kloana Pumpernickl*" (Vierzeiler)
- *Handwerkerlied: "O du mei Nachbar, hör mich an"*
- "*Kloa litzl, kloa leise*" (Vierzeiler)
- "*D' Bäurin hat d' Katz verlor'n*"
- *Die lustige Hasenjagd: "Da drunten auf der Straß"*
- *Kikeriki: "Bin i net a schöna Hoh?"*
- "*Beim Bimperlwirt, beim Bamperlwirt*" (Kasperltheater)
- "*Hotte hotte hüh*" und
- "*Lustig ist das Räuberleben*" (Verse aus dem "Räuber Hotzenplotz")
- "*Wenn der Vater mit der Mutter auf die Kirchweih geht*"
- *Der Scherenschleifer: "Ich bin Schleifer von dem Rhein"*
- "*Da drunten im Tale*" (Vierzeiler)
- *Vogellied: "Es sitzt der Spatz auf einem Dach"*
- "*Reim di oder i friss di*" (Rätsellied)
- *Schneiderlied: "Rutsch hin, rutsch her"*
- *Die frohe Zeit (Advent, Gottesdienst)*
- *Dank für die Schöpfung und die Ernte: "Du hast die Welt erschaffen"*
- *Laternenlied: "Holt die Lichter aus dem Haus"*
- *Klöpfellied im Advent: "Jetzt ist halt schon die Klöpfelzeit"*
- *Zum Nikolausfest: "Wer kommt da mit dem großen Sack"*
- *Sternsingerlied: "Drei König führt die göttlich Hand"*

Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt



1. Beim Bim-perl-wirt, beim Bam-perl-wirt, da kehrt der Kas-perl ein.



Bald er a Hal - be trun - ka hat, na schiabt er 's Gla - sl ein.



Bim - perl, Bam - perl, tra - la - la, lus - tig san mir Kin - der da,



Bim - perl, Bam - perl, tra - la - la, lus - tig san mir da!

- | | |
|---|---|
| <p>2. Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt,
da kehrt der Sepperl ein.
Und wann er a koa Geld net hat,
so will er lustig sein. Bimperl, Bamberl ...</p> <p>3. Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt,
da kehrt der Räuber ein.
Isst Bratwürst, trinkt a Halbe Bier
und 's Zahln, des lasst er sein. ...</p> <p>4. Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt,
da kehrt die Gretl ein.
Sie isst a Stückl Guglhupf
und trinkt an süaßn Wein. I ...</p> <p>5. Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt,
da kehrt die Hexe ein.
Sie b'stellt sich glei an Kräutertee,
tut Hexenkraut hinein. ...</p> | <p>6. Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt,
da kehrt der König ein.
Er hängt die Krone an die Wand,
lässt das Regieren sein. ...</p> <p>7. Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt,
da kehrt der Wachtmeister ein.
Er isst an Schweinsbratn und a Kraut,
fünf Knödl müaßn's sein. ...</p> <p>8. Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt,
da kehrt die Prinzessin ein.
Sie will kein Fleisch, sie will kein Brot,
sie lasst das Essen sein. ...</p> <p>9. Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt,
da kehrt die Großmutter ein.
A Tasserl Kaffee trinkt sie gern,
dazu a Tortn fein. ...</p> <p>10. Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt,
da kehr'n die Kinder ein.
Sie essen, dass der Tisch sich biegt,
und wollen lustig sein. ...</p> |
|---|---|

Die Strophenmelodie und der Textanfang stammen von einem Spottlied aus Aying, das Lehrer Hitzinger für eine Umfrage vor dem 1. Weltkrieg aufgeschrieben hat. In abgewandelter Form, lebt das Lied noch heute in Oberbayerns Wirtshäusern. Den Refrain haben wir auf eine allgemein übliche Drehermelodie gestaltet und die Strophen 2-10 nach den Figuren des Kasperltheaters neugemacht (EBES 1992). Bei den "Erlebnis-Singen" setzen wir auch gern die Namen der mitsingenden Kinder, Opa, Oma, Papa oder Mama ein, dazu deren Lieblingssspeise und -getränk.

Die Erarbeitung und Herausgabe des Liederheftes hat seit 1992 dazu beigetragen, das Augenmerk der interessierten Öffentlichkeit verstärkt auf das Singen mit Kindern zu richten. Als Folge dieses Bewusstmachens sind zahlreiche Liederhefte und Liederbücher (teils mit Tonträgern) mit regional-bezogenen Liedern für Kinder erschienen: durch öffentliche Institutionen in Bayern und Österreich - oder durch engagierte Privatpersonen, teils mit großer Beachtung durch die Medien. Darin sind auch immer wieder – mit oder ohne erfolgter Rücksprache – Lieder abgedruckt, die wir für unser Heft 1992 neugestaltet haben.

Besonders oft nachgedruckt, teils als "Volksgut", "überliefertes Volkslied" oder "Volksweise" ohne Nennung unserer grundlegenden Neugestaltung, werden der "*Kikeriki*" und der "*Bimperlwirt*", die heute eine für uns damals unvorstellbare Popularisierung erlebten. Das freut uns natürlich sehr.

Nach zahlreichen unveränderten Auflagen seit 1992 legten wir 2007 eine umgestaltete Neuauflage unseres einfach gehaltenen Liederheftes vor. Es ist gut, dass die Öffentlichkeit auf das für die Entwicklung der Kinder in ihrem heimatlichen Umfeld so wichtige natürliche und ungezwungene Singen schaut. Besonders wichtig ist aber, dass auch viele Erwachsene (Eltern, Großeltern, Erzieher/innen und Lehrkräfte, Bekannte, Freunde und "Ehrenamtliche") mit den Kindern solche Lieder singen, den Kindern das Erlebnis des gemeinsamen, oft generationenübergreifenden Singens in Familie, Bekanntschaft, Kindergarten und Schule ermöglichen - in Natürlichkeit und ohne Perfektion, als Ausdruck der Lebensfreude und Lebenskraft.

Einige Hinweise zum Gebrauch des Liederheftes haben wir angefügt, z.B.: Die Erwachsenen, die den Kindern diese Lieder lernen, sollten ganz frei mit den Vorlagen umgehen, sich Melodien und Texte zurechtsingen, verändern und ergänzen, je nach Alter und Möglichkeiten der Kinder eine einfache Zweistimmigkeit gestalten. (...)

Tonaufnahmen ...

von singenden Kindern haben wir erstmals 1993 auf Anraten von Hans Auer (Hammerau) mit den Liedern aus dem Heft "**Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt**" gemacht - herausgegeben auf Tonkassette 1993, auf **CD 2001**. Besonderen Wert haben wir auf das natürliche Singen der Kinder, auf den unperfektionierten, lebendigen und kindgemäßen "Vortrag" oder den spielerischen Umgang gelegt. Wir nehmen den Gesang in der Regel in der gewohnten Umgebung der Kinder auf, manchmal machen Schulklassen auch "Ausflüge" ins Volksmusikarchiv zum Aufnehmen. Zu hören sind Lieder und gesprochene Reime – von Familien, von kleinen Kindergruppen, Musikschulen, Kindergärten und Grundschulklassen – aber auch von einzelnen Kindern. Die Aufnahmen sollen das ganz natürliche Singen in der Gemeinschaft darstellen (z.B. Klassen auch mit sogenannten "Brummlern") und auch zum eigenen Singen anregen, nach dem Motto: "Des konn i a!"

Wichtig sind uns die Dokumentationsaufnahmen. Spiele, Reime und Lieder der Kinder oder gemischter Singgruppen von Kindern und Erwachsenen sind nicht nur auf unserer Kinderlieder-CD "**Beim Bimperlwirt ...**" zu hören sondern auch auf anderen CD-Veröffentlichungen des Volksmusikarchivs zwischen den Liedern der Erwachsenen, z.B.

- der **CD "Alle Jahre wieder"** – Aktion "Weihnachtslieder Selber Singen" (2005)
- **CD "Haag in Oberbayern"** – Instrumentalmusik und Lieder aus 150 Jahren (2007)
- **CD "In Gottes Namen fahren wir ein ..."** – Geistliche Volkslieder in der Pfarrgemeinde Peiting (2000)
- **CD "Wir danken, Gott, für deinen Segen ..."** – Lieder zum Erntedank (2006)
- **CD "Bei da Lindn bin i gessn ..."** – Blumen und Bäume, Sträucher und Buschen, Obst und Kräuter, Garten und Gärtnerin in überlieferten Liedern (2004)
- **CD "Sepp, bleib do!"** – Lieder, Geschichten, Sprüche und Musik zum Josefitag am 19. März (2007)
- **CD "... a Handvoll Salz"** – Überlieferte und neugestaltete Lieder, Sprüche und Musik zum Salz (2010).

Und viele weitere Aufnahmen haben wir im Fundus als Dokumentation des Singens von Kindern – oder als Vorrat für themenbezogene Veröffentlichungen als Hörbeispiele.

Im Jahr 2015 haben wir dann mit vielen bis dahin neu erarbeiteten Tonaufnahmen mit Kindern aus unterschiedlichen oberbayerischen Regionen die **CD "I bin a kloana Pumpernickl ..."** – **Alte und neue Kinderlieder durchs Jahr, gesungen von Grundschulklassen, Kindergartenkindern und Kinder-**

Jugendgruppen veröffentlicht. Im Vorwort heißt es: ... Unsere neue CD beinhaltet überlieferte und neugestaltete, lustige und besinnliche Lieder im Jahreslauf, vom Sternsingen übers Frühjahr, den Maibaum, den Sommer bis zu Kirchweih, Martinsfest, Nikolaus, Advent und Weihnachten. Auch lustige Lieder zu vielen Gelegenheiten sind dabei, wie z.B. die *"Mühlen-Geister-Polka"*, das *"Flohlid"*, der Zungenbrecher *"Springt da Hirsch übern Bach"* – und natürlich Lieder zum Schulleben wie *"Mir san die Schönsten von da Schui"* bis zum *"armen Dorfschulmeisterlein"*. Die Dirndl und Buam singen unter Leitung ihrer Erzieher(innen), Lehrkräfte und musikalischen Betreuer(innen) einfühlsam oder lebendig-lauthals, einfach oder überschwänglich, so wie die Lieder oder die Kinder gerade sind. Selbstverständlich sind die Tonaufnahmen ... aus den Jahren 1993-2015 ... Zeugnisse des ganz natürlichen Singens der Kinder, mit kleinen Unebenheiten und viel Freude – so vielfältig, wie das gemeinsame Singen in den Kindergärten, Schulklassen und Jugendgruppen klingt. Vielfach begleiten sich die Kinder selbst mit einfachen Instrumenten, von der großen Trommel bis zu Flöten – oder ihre erwachsenen Betreuer(innen) spielen dazu. Manche Lieder werden auch mit Geräuschen begleitet – dem kindlichen Einfallsreichtum sind keine Grenzen gesetzt!



Bei der Tonaufnahme (VMA) der "Kirchweih-Gstanzln" mit der Klasse 5 a der "Franziska-Hager-Mittelschule" im Trachtenheim Prien am Chiemsee mit ihrem Lehrer Georg Leidel am 29.7.2015.
Zu hören auf der CD "I bin a kloana Pumpernickl ..." (VMA 2015; Foto: Georg Leidel).

Gott sei Dank ...

gibt es in unserer Heimat viele Menschen, die mit (kleinen) Kindern singen: In der Familie, im Freundeskreis und in Jugendgruppen, in Ferienprogrammen, in den Kindertagesstätten, im Kindergarten, in der Grundschule ...! Viele dieser erfreulich aktiven Frauen und Männer fast jeglichen Alters fragen im VMA nach Liedmaterialien für ihre oft auch ehrenamtliche Tätigkeit. Einige dieser Bedürfnisse und Singaktivitäten können wir mit Materialien befriedigen – für andere Anfragen haben wir noch keine Lösungen gefunden – oder wir sind gerade bei der Vorbereitung, wie z.B. mit der aktuellen Zusammenstellung von Liedern, Reimen und Rhythmusversen zum spielerischen Vorsingen bei der Beschäftigung mit Kleinstkindern. Auch für ältere Kinder und die Anforderungen in weiterführenden Schulen stellen wir immer wieder Angebote zusammen.

Folgende Materialien – übrigens natürlich alle bei öffentlichem Gebrauch auch GEMA-frei und ohne Tantiemen zu benutzen und für das eigene Singen und Musizieren mit Kindern frei zu kopieren – hat der Bezirk Oberbayern derzeit im "Angebot":

- Band 1 - "Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt"

23 Kinderlieder aus Oberbayern und den benachbarten Gebieten (1992/2007, 32 Seiten, A5, € 1,50)

- **Band 2 - "Wenn der Vater mit der Mutter auf die Kirchweih geht"**
Klatsch-, Geh- und Tanzspiele für Kinder im Grundschulalter (1994, 64 Seiten, DIN A4, € 4,-)
- **Band 3 - "Boarisch durch die Bruck'n fahr'n"**
Überlieferte Spiele für Kinder im Kindergartenalter (1995, 64 Seiten, Format 16,9 x 23,9 cm, 64, € 4,-)
- **Band 4 - "Bin i net a schena ...?" - sts 01**
singen - tanzen - spielen 01 (Projekt mit Salzburger Kollegen 2005, 16 Seiten, Format 17 x 24 cm, € 1,50)
- **Band 5 - "Wir feiern heut den Martinstag"**
Lieder und Instrumentalsätze zum Martinsfest und zum Martinsumzug (2006, 128 S., DIN A4, € 8,-)
- **Band 6 - "In der Stadt Jerusalem"**
Geistliche Lieder für Kinder, Jugendliche ... zu Geschichten aus der Heiligen Schrift (2006, 32 S., € 4,-)
- **Band 7 - Lieder für Kinder und junge Leute 1**
Taschenliederheft mit 8 überlieferten und neugestalteten Liedern (2003, 16 Seiten, DIN A 6, € 0,50)
- **Band 8 - "Herr Maier kam geflogen ..." - sts 02**
singen - tanzen - spielen 02 (Projekt mit Salzburger Kollegen 2007, 16 S., Format 17 x 24 cm, € 1,50)
- **Band 9 - Um a Fünferl a Durchanand**
Sechs Instrumentalstücke für 2 oder 3 Melodieinstrumente, Begleitung und Bass (2009, 24 S., € 3,-)
- **Band 10 - Balladen, Moritaten und gesungene Geschichten (V)**
Taschenliederheft für Kinder mit Tier-, Kasperl- und Märchenliedern (1994/2018, 16 S., DIN A 6, € 0,50)
- **Band 11 - "O du heiliger Nikolo"**
Liederblatt zur "Nikolaus-Lieder-Aktion" (VMA und BR 2009, 1 Blatt DIN A 4, € 0,20)
- **Band 12 - "Kommt, wir gehn nach Bethlehem"**
Lieder für die ganze Familie zum Advent und zur Weihnachtszeit (2013, 16 S., DIN A5, € 1,-)
- **Band 13 – Lieder für Kinder und junge Leute 2**
Taschenliederheft mit 6 überlieferten und neugestalteten Liedern (2015, 16 S., DIN A6, € 0,50).

Natürlich sind Lieder für Kinder auch in anderen Liederheften enthalten, die das Volksmusikarchiv zu bestimmten Themen herausgegeben hat, z.B. zur "Donau" oder zum Erntedank. Die Angebote für das Singen und Musizieren mit Kindern finden Sie auf unserer Internetseite ausführlicher dargestellt unter: www.volksmusikarchiv.de (Publikationen → Druckwerke → Kinder).

"Du hast die Welt erschaffen"

Einen breiten Umfang nehmen in der Arbeit des Volksmusikarchivs die Lieder zu religiösen Gelegenheiten ein (Reihe "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch"). Die Volksliedsammlungen früherer Generationen spiegelten die Vielfalt und die Vielzahl dieser Lieder in Leben, Brauch und Glaube, in der Volksfrömmigkeit der Menschen wider.

Für den heutigen Gebrauch haben wir zahlreiche Lieder für Kinder hergerichtet, u.a.:

- **Liedblätter der "Aktion SSS"** (SternSingerService, seit 1990)
mit bekannten und weniger bekannten Liedern für jugendliche Sternsinger
- **"Lasst die Kinder zu mir kommen"** – Lieder für die Gestaltung der Kinder- und Familiengottesdienste, der Erstkommunion, der Firmung, usw. (Buntes Heft Nr. 34 in der Reihe "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch", 1996, 52 Seiten, DIN A5, € 1,50)
- **Lieder zum Erntedank** – Schon 1992 fanden sich im "Bimperlwirt" Lieder zu religiösen Gelegenheiten. Das Erntedanklied "*Du hast die Welt erschaffen*" hat große Verbreitung gefunden und ist auch im Erntedank-Heft "Vater aller guten Gaben" (Buntes Heft Nr. 35 in der Reihe "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch", 1991/1996, 47 Seiten, DIN A5, € 1,50) abgedruckt, dazu weitere kindgerechte Lieder.
- **"Wir ziehen daher, so spät in der Nacht"** – Lieder zum Klöppelbrauch für Jung und Alt (Buntes Heft Nr. 43 in der Reihe "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch", 1992/2010, 39 Seiten, DIN A5, € 1,50).
- **Nikolaus-Lieder-Aktion**
Im Jahr 2009 hat das Volksmusikarchiv zusammen mit der Redaktion Volksmusik des Bayerischen Rundfunks eine Nikolaus-Lieder-Aktion gestartet. Neben einem Lieder- und Textheft zum Nikolausbrauch (Buntes Heft Nr. 31 in der Reihe "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch", 1990 ff, 60 Seiten, DIN A5, € 1,50) haben wir ein neues Liederblatt mit teils neugestalteten Nikolaus-Liedern zusammengestellt. Das beliebteste Lied dieser Aktion ist wohl "*Heja, heja, Nikolo*" geworden.

Du hast die Welt erschaffen

1. Du hast die Welt erschaffen, das Leben uns geschenkt
 und Sonne, Mond und Sterne in ihre Bahn gelenkt.
Kehrreim:
 Für deine Liebe, deine Gnade, o Gott, wir danken heute.
 Wir singen dir ein frohes Lied und danken dir mit Freude.

2. Du lässt die Pflanzen wachsen, ernährst Mensch und Tier.
 In Weisheit du gestaltetest die ganze Erde hier.
 Für deine Liebe ...
3. Du lässt den Regen fallen und schickst den Sonnenschein,
 gibst immer neues Leben ganz nach dem Willen dein.
 Für deine Liebe ...
4. Die Vögel in den Bäumen, die Fische in dem Meer
 bezeugen deine Größe und leben dir zur Ehr.
 Für deine Liebe ...
5. Du gibst uns Menschen Hoffnung und führst uns in das Licht,
 begleitest uns durchs Leben, o Herr, verlass uns nicht.
 Für deine Liebe ...

Das Lied setzt sich aus gängigen Melodiemotiven zusammen wie sie Joseph Gabler in "Geistliche Volkslieder" (Linz/Regensburg 1890) gesammelt hat, z.B. Nr. 84 und Nr. 103. Der Text wurde neugestaltet, EBES 1991.

- Das **Liederheft "Alle Jahre wieder"** zur Aktion "Weihnachtslieder Selber Singen" beinhaltet bekannte und weniger bekannte Lieder, besonders auch für Kinder und Familien (2003 ff, 32 S., 19 x 26 cm, € 1,50).
- Im **Liederheft "Sah ein Knab' ein Röslein stehn ..."** – Deutsche Volkslieder, Volkstümliche deutsche Lieder aus dem 19. Jahrhundert finden sich auch viele mit Kindern gut singbare Lieder (2006/2007, 32 Seiten, Format 19 cm x 26 cm, € 1,50).
- Ganz aktuell erarbeiten wir das **Liederheft "Alle meine Entchen"** (Vorstellung am 10. Februar 2020, siehe S. 24/25) mit insgesamt 52 kürzeren und längeren deutschen und bayerischen Kinderliedern, die teils auch für das erinnernde Singen von Senioren (mit Demenz) geeignet sind.

Angebote für die Singpraxis - Erlebnisse und Fortbildungen

Die vokale Volksmusik in unserer Heimat ist sehr vielfältig – und auch in den verschiedenen Lebensaltern spezifisch. Viele Menschen werden von den Liedern, denen sie in ihrer Jugend begegnet sind, ein Leben lang begleitet. Dieses **generationenspezifische Lied- und Musikgut** zeigt sich auch in der Unterhaltungs- und Popkultur: Es gibt z.B. die Beatles-Generation und die ABBA-Generation.

Besonders intensiv ist das Bewusstsein für die Lieder, die in der Schule gelernt wurden – denken wir nur an die Generationen, die bis in den 1960er Jahren die sogenannten "Deutschen Volkslieder" im Unterrichtsfach "Singen" ein- bis zweimal wöchentlich auf dem Stundenplan hatten - dazu auch eine Auswahl landschaftlicher, auch bayerischer Lieder. Was man gemeinsam gelernt hatte, kann man auch miteinander singen, ganz natürlich und generationenübergreifend. Und noch etwas ganz Wichtiges: Die Lieder der Kindheit und Jugend sind sehr geeignet für das **"Erinnernde Singen"** der älteren Generation und der Menschen mit Demenz! Im eigenen persönlichen Umfeld durfte ich erleben, wie das gemeinsame Singen der "Lieder der Jugend" die abwesend wirkenden Menschen aufwachen und teils intensiv und lauthals mitsingen ließ! **Singen als Geschenk** im Alter!

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern ist bemüht, Angebote für das Singen (und Musizieren) mit Kindern, vor allem in den ersten 10 Lebensjahren zu konzipieren. In diesem frühen Lebensalter ist der (kleine) Mensch besonders aufnahmefähig - und es ist somit sinnvoll, hier die Basis für eine Musikalität zu legen, die auch die heimatlichen Rhythmen, die überlieferte Melodik und die volksmusikalischen Harmoniefolgen beinhaltet. Die Angebote des Volksmusikarchives stehen neben den vielen anderen Angeboten und wollen hier eine heimatbezogene, natürliche Ergänzung für die Musikerziehung der jungen Generation sein.

Das **nicht leistungsbezogene, unperfektierte Singen** ist die Grundlage aller menschlichen Musikalität und für die gesunde Entwicklung notwendig. In unserer Region hat sich in den letzten 40 Jahren daneben auch eine rege Instrumentalmusik mit Kindern gebildet: In der Schule kann die Blockflöte erlernt werden. Von privaten oder gewerblichen Musiklehrern/-lehrerinnen und Musikschulen wird Instrumentalunterricht in Volksmusikinstrumenten wie Diatonische Harmonika, Hackbrett, Gitarre, Harfe, vereinzelt auch Zither und Geige usw. angeboten - und es werden unter den Kindern Spielgruppen gebildet, in denen leichte Volksweisen in speziellen Bearbeitungen geübt werden. Oft lernen die Kinder im Volksschulalter auch schon Blasinstrumente und spielen heimatliche Tanzweisen in kleinen Gruppen als Tanzmusik. (Das Thema "Bläserklassen" bedarf einer tieferen Untersuchung mit Abwägung der Argumente des "Für und Wider" an anderer Stelle.)

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern versucht, die vielen Anfragen nach Notenmaterial für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Volksmusikpflege mit Kindern mit passenden Bearbeitungen zu befriedigen - daneben laden wir immer wieder zu erlebnishaften Sing- und Spielgelegenheiten generationenübergreifend ein. Das scheint uns sehr wichtig: Die verschiedenen Generationen zusammenzuführen, ein Miteinander zu gestalten - so sehen die Kinder, dass es auch den Erwachsenen Freude macht, mit ihnen zu singen! Einige Beispiele:

- Beim **Erlebnissingen** mit lustigen Liedern für die ganze Familie sind Kinder, Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten, und alle Verwandten und Bekannten eingeladen, eine knappe Stunde miteinander überlieferte und neugestaltete Lieder aus unserer Heimat zu singen - und kreativ weiterzudichten. Diese Erlebnissingen gibt es seit ca. 25 Jahren, unsere ersten Lieder dazu haben sich schon weit verbreitet (z.B. *"Beim Bimperlwirt, beim Bamperlwirt"*, *"Bin i net a schena Hoh, Kikerikiki"*) und es kommen immer neue hinzu, die wir auf der Basis der Überlieferung für Kinder neu gestalten, wie z.B. die *"Mühlengeisterpolka"* oder *"Rutsch hi, rutsch her"* oder *"Wo kemman denn die Kinder her?"* oder *"Wer is heit do?"*. Diese Erlebnissingen für die ganze Familie bieten wir in den Bauernhausmuseen des Bezirks Oberbayern an - aber auch an jedem Ort, der sich dafür interessiert.
- Für die Grundschulen bieten wir ebenfalls **generationenübergreifende** gesellige Singen für Schüler, Eltern, Großeltern und Lehrkräfte an: Miteinander werden z.B. bei Projekttagen oder Schulfesten lustige bayerische Lieder gesungen und die großen und kleinen Mitmacher(innen) erhalten am Schluss ein kleines Liederheftchen zum Mitnehmen.

Kikeriki

Bin i net a schö - na Hoh'? Ki - ke - ri - ki - ki!
 Schauts grad her, was i alls ko! Ki - ke - ri - ki - ki!

Kehreim:
 Gi - ckerl, Go - ckerl, dro - ben auf dem Mist, ju - che,
 Gi - ckerl, Go - ckerl, dro - ben auf dem Mist.

Bei der Nacht um halbe zwoa, kikerikiki,
 macht der Gockl einen Schroa, kikerikiki. Gickerl, Gockerl ...

's Gickerl, des hot recht laut kraht, kikerikiki,
 hot'sn glei vom Stangerl draht, kikerikiki. Gickerl, Gockerl ...

's Gickerl is auf d'Wiesn ganga, kikerikiki,
 wollt sich einen Regnwurm fanga, kikerikiki. Gickerl, Gockerl ...

's Gickerl is ins Wasser gfalln, kikerikiki,
 müaß ma's wieder außaholn, kikerikiki. Gickerl, Gockerl ...

's Gickerl hot de ganz Nacht kraht, kikerikiki,
 habns eahm glei an Hals umdraht, kikerikiki. Gickerl, Gockerl ...

Der "Kikeriki" oder "Gickerl-Polka" ist ein in Oberbayern weit verbreiteter dörflicher Tanz (in dieser Form vor allem aus dem Inntal und dem nordöstlichen Oberbayern). Fast überall sangen die erwachsenen Tänzer oder die Musikanten auf die Melodie eigene Texte. Mögliche Bewegungen und Schrittfolgen für die Kinder sind in dem Heft "Wenn der Vater mit der Mutter auf die Kirchweih geht" enthalten. Völlige Neugestaltung mit passenden Texten für Kinder auf eine traditionelle Tanzmelodie EBES 1992.

In ganz besonderer Weise wichtig für das Singen und Spielen mit Kindern auf der Basis der (regionalen) musikalischen Überlieferung sind die **"kleinen" und unscheinbaren Dinge**: Seien es Verse, Sprüche oder kurze Liedchen, die den kindlichen Alltag geprägt haben – und auch heute prägen! Wir haben eine schier unüberschaubare Vielzahl und Vielfalt dieser Kleinformen gesammelt, die immer wieder verändert werden und neu entstehen. Einige davon sind in unserem neuen Singheft "Alle meine Entchen" (siehe S. 24/25) enthalten. Diese sind auch die Brücke zwischen den Kindern und den älteren Menschen – **gelebte Volkskultur**.

Lustig ist die Fasnacht

Lustig ist die Fasnacht,
 wenn mei Muatter Krapfn bacht.
 Wenn sie aber keine bacht,
 pfeif ich auf die Fasnacht!

Lustig ist die Fasnacht ... ist ein in ganz Oberbayern verbreiteter Vers, gesprochen oder auf eine einfache Melodie gesungen. Teils werden "Krapfen", teils "Küachal" gebacken, je nach Region und Vorliebe (Belege im VMA aus dem Werdenfels, Chiemgau, Ingolstadt, Rupertiwinkel, u.v.a.).

- Natürlich bietet das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern auch **Fortbildungen**/Ausbildungen für Erwachsene an, die mit Kindern in der Familie, im Freundeskreis, im Kindergarten und in der Grundschule singen wollen: Fortbildungen mit Lehrkräften für das regionalbezogene Singen mit Kindern haben wir schon in ganz Oberbayern durchgeführt z.B. über die Schulämter oder im Rahmen der "Schilf" (Schulinterne Lehrerfortbildung), wenn sich mehrere Schulen zusammentun und eine zweistündige Fortbildung mit ca. 20-40 Lehrkräften organisieren.
- In unserer Aktion "**Singpaten**" versuchen wir, den meist ehrenamtlichen Interessenten an 4 Abenden (oder ersatzweise an einem Samstag) Spiele und Lieder aus der Überlieferung zu vermitteln, die für Kinder im Kindergartenalter geeignet sind. Wir wollen auf diese Weise – nach dem Vorbild aus Baden-Württemberg – Erwachsene motivieren, in geeigneter Weise den Erziehern/Erzieherinnen im Kindergarten mit heimischen Liedern zur Seite zu stehen, wenn diese dies wünschen.
- In der Aktion "**Kimmt a Mäuserl**" haben wir in den letzten Jahren überlieferte Reime, Spiele und Lieder für Eltern und Betreuungspersonen von Kleinkindern von 0-3 Jahren angeboten und für den heutigen Gebrauch erprobt.
- Unter dem Titel "**Boarisch Musi macha**" hat das Volksmusikarchiv mehrmals im Jahr Kinder und Jugendliche zu einem zwanglosen Sänger- und Musikantentreffen eingeladen, wo sie ihre erlernten Lieder und Musikstücke darbieten konnten – oder auch gemeinsam einiges lernten.
- Für Menschen, die beruflich oder ehrenamtlich ältere Menschen ("Aktivsingen" oder auch Menschen mit Demenz) betreuen, bieten wir praktische Fortbildungen für das "**Erinnernde Singen**" mit Liedern aus der Kindheit und Jugend der Senioren an.



Die Singkinder vom Trachtenverein "d' Hochstaufer" (Aufham/BGL, Leitung: Maria Lexhaller) im Kurpark Bad Reichenhall am 8. Juli 2006 (Foto: Eva Bruckner)

Regionalität und Tradition

An dieser Stelle möchten wir auf das Thema "Regionalität" eingehen, das von vielen immer wieder gewünscht wird bei der Auswahl der Lieder. Natürlich ist es wichtig, regionale Erscheinungsformen und auch Besonderheiten in der Tradition festzustellen, zu pflegen und auch weiterzuentwickeln. Dies sollte nach unseren Erfahrungen mit der natürlichen, überlieferten musikalischen Volkskultur aber nicht ausschließlich und in besonders übertriebenem Maß – oder auch eingeschränkt auf wenige Erscheinungsformen von Regionalität wie z.B. Dialekt – erfolgen. Regionalitätspflege ist auch in unserer heutigen Zeit wichtig im Zusammenspiel mit und eingebettet in die natürlich gewachsene

Überregionalität von musikalischen Erscheinungsformen unserer Heimat. Ein Hinweis beim Singen und der Liedauswahl: Volkslieder (für/von Kindern) sind in der Tradition in Mundart oder Umgangssprache oder gehobener Sprache in ihrem natürlichen Leben festzustellen. Diese Erkenntnis versuchen wir weiterzugeben und in aller musikbezogenen Vielfalt zu vermitteln. Die Erfahrung zeigt: Lokal- und Regionalbezug kann ein großes Plus sein – kann aber auch ein Ausschlussfaktor sein!

Musikalische Traditionen heute zu pflegen kann sehr wichtig für (junge) Menschen sein. Tradition bedeutet das Hereinnehmen und Einpassen z.B. von Liedern früherer Generationen in das gegenwärtige eigene Singen, das persönliche Verändern und in geistigen Besitz nehmen, das Beibehalten eines überlieferten Kerns in steter vielfältiger Neugestaltung und in Toleranz zu anderen Entwicklungen und Erscheinungsformen. Volkslied ist in unserer Demokratie heute angekommen und ein Ausdruck unserer pluralistischen Gesellschaft. Es gibt nichts allein Richtiges – die Vielfalt der Erscheinungsformen und Zugänge ist ein wichtiges Kriterium. Nach wie vor – oder gerade heute – gilt Kiem Paulis Lebensweisheit: *"Ich bin für den Fortschritt – aber das Herz darf es nicht kosten!"*

Einige Hinweise, wo musikalische Regionalität und auch Persönlichkeit sich darstellt und aus der Tradition lebt:

- **Die Sprache beim Singen** lebt in süddeutscher Hochsprache, oder in einer Art mittleren Umgangssprache oder in den Mundarten/Dialekten der Kleinregionen.
- **Die Sprache der Musik** ist zu finden auch in landschaftlichen und zeitbezogenen eigenen Melodien und Motiven, in Rhythmus, volkläufiger Mehrstimmigkeit, Instrumentierung und Harmonisierung.
- **Die Sprache der Bewegung** kann in manchen Schrittfolgen, in Klatschen und Stampfen, in Ruhe und Schnelligkeit, in laut und leise, Drehen und Gehen auch regionale Eigenheiten abbilden.
- **Die Sprache des Lebens** sind die Bräuche und Gewohnheiten, die sich im Jahreslauf, im Tagesablauf oder im Lebenslauf einpassen und Abwechslung bringen.

Das Volksmusikarchiv und die Volksmusikpflege unterstützt in vielfältiger Weise den lebendigen Umgang mit der musikalischen Überlieferung heute, fördert die persönliche Aneignung und Reperitiorbildung und gibt auf Wunsch Hilfestellungen z.B. für das situationsbezogene natürliche Singen mit Kindern in allen Lebensaltern:

- für Kleinkinder von 0-3 Jahren und ihre Eltern, Großeltern und Betreuungspersonen
- für Kinder im Kindergartenalter
- für Kinder im Grundschulalter
- für das generationenübergreifende Singen
- für das generationenüberspringende Singen von Kindern und Großeltern, u.a. beim Zusammenkommen von Kindergarten und Altenheim.

Eine Chance und zugleich eine Herausforderung für die Gegenwart und Zukunft ist das Kennenlernen und Neben- und Miteinander (und nicht ein Gegeneinander) vieler "heimatbezogener" Traditionen, die von der Mobilität der Menschen und Migration heute vorgegeben ist – in deutsch- und nicht-deutschsprachigen Kulturen. Hier sind wir erst am Anfang einer Entwicklung und des gegenseitigen Verstehens. Es gibt schon sehr gute Beispiele! Miteinander leben und leben lassen!

Praktische Angebote und "Zukunftsmusik"

Alle Angebote des Bezirks Oberbayern zum Singen, Musizieren und Tanzen mit Kindern werden im Mitteilungsblatt "Informationen aus dem Volksmusikarchiv" angekündigt. Aus dem bunten und sich stets situationsbedingt und aktuell verändernden und erweiternden Strauß von Möglichkeiten des VMA und seinen derzeitigen Mitarbeitern seien hier nur einige genannt:

- **Erlebnisse für Alle**
 - Geselliges Singen bayerischer Volkslieder für Eltern, Großeltern und Erzieher(innen)
 - "ErlebnisSingen" mit lustigen Liedern für die ganze Familie
 - "Maikäfer flieg" – Lieder, Sprüche und Spiele für Alt und Jung im Mai
 - "Es klappert die Mühle" – Lieder vom Müller, Mühle und Mahlen am Mühlentag

- Gemeinsames Singen von Schulkindern und Eltern beim "Bayerischen Nachmittag" (Grundschule)
- Selber Singen, Dichten und bildliches Gestalten von Liedern
- Generationenübergreifende Tanzspiele: Die Kinder dürfen ganz nahe bei der Musik sein!
- Nikolauslieder-Aktion im Advent
- "Weihnachtslieder Selber Singen" im Advent, auch für Familien am Nachmittag (Wochenende)
- "Was tuat denn da Ochs im Krippei drin"
Lieder und Musik zu Advent und Weihnachten für Kinder und Familien.

- **Fortbildungen und Übungen ...**

- ... mit Klöpfelliedern für Jugendliche und Erwachsene
- ... mit Liedern, Szenen und Dialogen zum Sternsingen
- ... mit regionalen Liedern für Kindergarten oder Grundschule (für Erzieher/-innen und Lehrkräfte)
- ... zu "Musik und Bewegung" mit regionalen Tanzliedern und Tanzformen
- ... mit Liedern und Spielen für Kleinstkinder "Kimmt a Mäuserl" (für Eltern und Betreuer)
- ... mit Kinderliedern und Bewegungsspielen für ehrenamtliche "Singpaten"
- ... mit Liedern der Aktion "sts – Singen-Tanzen-Spielen" (für Lehrkräfte von Grundschulen)
- ... mit Liedern und Spielen zur Gestaltung von lustigen Erlebnis-Singen
- ... für Lehrkräfte an Grundschulen: Regionale Lieder und rhythmische Bewegungsspiele
- ... zum Kennenlernen und Ausprobieren traditioneller und neugestalteter bayerischer Lieder mit Schulklassen und Lehrkräften durchs ganze Jahr
- ... für Lehrkräfte an (weiterführenden) Schulen mit Liedern z.B. aus der Bayerischen Geschichte, zur Naturkunde, zu Arbeitsvorgängen und Handwerkern, zur Religiosität usw.
- ... mit Liedern zum gemeinsamen Singen mit Kindern und Senioren (für Betreuerinnen/Betreuer)

- **"Zukunftsmusik"**

Wichtig ist der sorgsame, kindgerecht-kreative Umgang mit der musikalischen Überlieferung:

- Neugestalten von weiteren Liedern, Musik und Bewegungen aus der Tradition für Kinder heute.
- Stete Information, Aus- und Fortbildungen für Eltern und Großeltern, Betreuungspersonen, Erzieher(innen), Lehrkräfte usw. und Fertigstellung von Materialien/Handreichungen.
- Singen, singen, singen ...



Generationenübergreifendes "ErlebnisSingen" und Gestalten von Liedern im Bauernhausmuseum Amerang am 7. September 2003 (Foto: Eva Bruckner)

Singen mit Kindern und Familien

Vor 15 Jahren haben wir ein "Erlebnis Singen" mit Kindern beschrieben, wie wir es seit Jahren an vielen Orten Oberbayerns anbieten. Diese Ausführungen sollen am Schluss unseres Beitrages stehen und das **"Singen mit Kindern und Familien"** thematisieren (Eva Bruckner in der Zeitschrift "Vierteltakt", Oberösterreichisches Volksliedwerk, Linz September 2005):

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern bietet seit den 1990er Jahren immer wieder in verschiedenen Orten - auf Einladung und mit örtlicher Unterstützung - das "Erlebnis Singen" mit Kindern, Eltern, Großeltern, Onkel und Tante, Freunden und Bekannten, u.v.a. an. Die Kinder und Erwachsenen haben Spaß am eigenen unperfektionierten, nicht leistungsbezogenen Singen. Lustige Lieder werden auswendig gesungen, neue Liedertexte passend zu den anwesenden Personen und Situationen gedichtet.

Einstimmung

"Wer mag denn da amoi herdruckn?" Ernst Schusser hält sein Akkordeon und zeigt auf die Tasten. Die Kinder, Eltern und Großeltern sitzen außen herum. Es entsteht eine Unruhe: Wer traut sich vortreten? Ein paar mutige Kinder gibt es immer, sie drücken auf die Taste, hören den Ton und gehen schnell zu den Eltern zurück. Langsam entsteht ein Gespräch. Wo sind die Töne hoch oder tief, wo hell oder dunkel? Wir stimmen ein kleines improvisiertes Lied an: "Wo kemman denn die Kinder her, Kinder her, Kinder her ...?" auf eine beliebige Kindermelodie. Die Kinder nennen ihren Wohnort: Seeon, Traunstein, Pfaffing, München ...

Zu Beginn eines gemeinsamen Singens gilt es, eine lockere, und freie Atmosphäre zu schaffen, die das Mittun erleichtert. Das ist nicht nur für die Kinder wichtig, sondern auch für die Eltern. Die Erwachsenen werden besonders angehalten mitzusingen, die passenden Bewegungen zu machen, zu klatschen, zu stampfen. Dass die Kinder dann auch dabei sein wollen, ergibt sich von selbst.

Die Lieder

Am Ende eines gemeinsamen Singens erhalten alle, die dabei waren, ein kleines Liederheftchen des Bezirks Oberbayern mit den gesungenen Liedern. Zunächst aber wird alles auswendig gesungen. Meist sind ja auch Kinder dabei, die noch nicht lesen können und außerdem sollen sie die Hände freihaben und sich bewegen können. Die Lieder, die wir singen, entstammen in Melodie- und Textteilen der Überlieferung und werden meist bearbeitet, erneuert und für den kindlichen Gebrauch zurechtgemacht. Die Merkmale der Lieder sind: Wiederholung, Refrain, geringe textliche Änderungen in den Strophen, mit und ohne Reim, einfache Melodien, u.a.

Einige rhythmische Elemente können besonders die Buben zum Mitmachen verführen. Ein Refrain oder wiederkehrende Textteile ermöglichen es den nicht so "Schnellen" immer wieder in das Lied einzusteigen. Darin sehen wir ein soziales und auch demokratisches Element, das immer wieder zur Gemeinschaft führt und ein Mittun aller - auch der (vermeintlich) "Schwächeren" - möglich macht.

Improvisieren und Dichten

In vielen Liedern ändern sich von Strophe zu Strophe nur wenige Wörter oder Textzeilen. Dadurch kann man sich den Text leicht merken, und es ist nicht schwierig, den Inhalt auf aktuelle und persönliche Bezüge umzudichten. Das Hereinnehmen meiner eigenen Welt in das Lied ist ein wesentliches Element eines Volksliedes: Damit hat es etwas mit mir zu tun, wird lebendig, geht so auch besser in mein Gedächtnis ein und bewegt mich.

*"Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt, da kehrt der ein!
Er ißt so gern und schenkt sichein."*

Die Kinder lassen Vater, Mutter, Opa und Oma einkehren und ihr Lieblingsessen und -trinken benennen. Wir setzen auch die Namen einzelner Kinder ein und es entsteht ein lustiges Gespräch über Liebesspeisen und Getränke.

Natürlich gibt es auch Lieder mit einer längeren durchgehenden Handlung. Hier sagen wir die Strophen jeweils voraus. Wichtig ist es mit Bewegung, Darstellung, Pantomime, Rhythmus, Tempowechsel usw. die Handlung zu gestalten. Selbst die Aller kleinsten werden durch die Ideen der Eltern und größeren Kinder zum Mitmachen angeregt.

Tanzen und Bewegen

Auch Tanzlieder gehören selbstverständlich zu unserem Programm. Und hier sind es nicht nur die Kinder, die aufgerufen werden sich zu bewegen. Großen "Erfolg" haben wir, wenn die Väter einen Kreis bilden und beim "Kikeriki" zur Freude aller einen Gockelhahn nachmachen, krähen und mit den Flügeln schlagen. Viele Bewegungsabläufe ergeben sich aus dem Moment, aus dem vorhandenen Platz und den Hindernissen, aus den Beiträgen der Teilnehmer.

Singen in unserer Zeit

Kinder sind begeisterte Sänger. Mit offenen Augen und Ohren, mit lauter und leiser Stimme sind sie voll dabei, wenn miteinander gesungen wird. Manchmal brauchen sie eine Zeitlang, um hörbar mitzusingen, aber bis dahin singen sie "still", d.h. sie nehmen die Lieder, das Singen als eigenen Klang in sich auf und agieren nach außen unhörbar. Nach den Erzählungen mancher Eltern singen sie dann am Heimweg im Auto oder zu Hause lautstark die neuen Lieder.

Es ist sehr wichtig, dass in unserer mediengeprägten und computeranimierten Zeit die Erwachsenen singen: unperfektioniert - im Alltag, zu Hause, unterwegs, in Gemeinschaft oder allein - und somit Singen wieder in der Öffentlichkeit und im eigenen Leben stattfindet. Damit erfahren Kinder, dass natürliches Singen ein Teil des normalen Lebens ist. Sie werden ihre prinzipielle Lust am Singen dann nicht unterdrücken, sondern ausleben.

Erst das stumme Vorbild der Erwachsenen im Alltag, das Abschieben des Singens in das "Ghetto" Musikunterricht oder Chorprobe, macht Kinder ebenfalls stumm, und bringt ihre singerische Veranlagung (im normalen Leben) zum Schweigen. Damit werden viele Chancen vertan, Gemeinschaft einzuüben, Toleranz gegenüber anderen zu lernen und eine Form der positiven Lebensbewältigung kennenzulernen. Das Singen von Erwachsenen und Kindern in zwangloser Form ist grundlegend für unsere Gesellschaft, für das Miteinander der Generationen.

Und denken Sie immer daran: **Kinder singen gern!**

Heja, heja, Nikolo

1. He - ja, he - ja, Ni - ko - lo! Warst du bei de an - dern scho?
Bleib net drau - ßn vor da Tür, kimm doch ei - na, kimm zu mir!

2. Heja, heja, Nikolo,
hör di draußt im Hausgang scho.
Brave Kinder san herinn',
steht im goldnen Büachl drin.

3. Heja, heja, Nikolo,
machst de Kinder alle froh.
Kimmst in dunkler Winternacht.
Hast du uns was mitgebracht?

4. Heja, heja, Nikolo,
Birn und Äpfel mag i scho,
Mandarinen, Schoko-Stern,
Nussn, Dattln hab i gern.

5. Heja, heja, Nikolo,
bist für alle Kinder do.
Muaßt ja wieder weiter geh.
Nikolaus, i dank dir sche.

Melodie: Nach teils überlieferten, kindgemäßen Motiven, neugestaltet EBES 2009. Die Melodie kann auch im geraden Takt gesungen werden. Die 2. Zeile kann wiederholt werden. Als "Zwischenspiel" zwischen den Strophen aber auch zum Eingang hat sich ein 4-maliger lauter "Heja"-Ruf eingebürgert, der ohne Melodie den Liedrhythmus aufnimmt.

Text: EBES/VMA "Nikolaus-Lieder-Aktion 2009".

"Ja, wann i mei Pfeiferl zabrocha ho" – Zwiefacher für das Musizieren mit Kindern

Wenn in einer Region prägnante Musikformen überliefert sind, ist es sinnvoll und wichtig, mit Kindern Grundformen dieser Überlieferung in kindgemäßer und erlebnishafter Form zu gestalten. Im Landkreis Eichstätt ist der traditionelle Zwiefache von der "zerbrochenen Pfeife" mit dem Erwachsenentext

"Ja, wann i mei Pfeifa zerbrocha ho,
 schiab i die Trümmer in Sog, in Sog,
 wann mi mei alter Schatz nimmer mog,
 bleib i beim neua auf d'Nacht"

in verschiedenen taktwechselnden Formen (u.a. Verdoppelung des geraden Taktes) und Textvarianten überliefert und heute noch lebendig. Bei unseren Feldforschungen seit Ende der 1970er Jahre habe ich Belege in über 20 Orten gefunden. Die vom ehemaligen Kreisheimatpfleger Wunibald Iser in Meilenhofen 1969 von Andreas Gegg aufgezeichnete Fassung (siehe "Musi und Gsang im Landkreis Eichstätt, 2015", S. 27) haben wir für das Singen und Musizieren mit Kindern im Grundschulalter aufbereitet. ES

① Hauptstimme

Ja, wann i mei Pfei-ferl za - bro-cha ho, steck i de Trüm-mer in Sack, in Sack. Trüm-mer in Sack.

② Überstimme

Ja, wann i mei Pfei-ferl za - bro-cha ho, steck i de Trüm-mer in Sack, in Sack. Trüm-mer in Sack.

③ Bass

Ja, wann i mei Pfei-ferl za - bro-cha ho, steck i de Trüm-mer in Sack, in Sack. Trüm-mer in Sack.

④ Rhythmus

Auch ein instrumentales Zwischenspiel ist möglich, z.B.:

Weitere Texte können gedichtet werden, z. B.:

Ja, | wenn i mein Bleistift obrocha ho,
 | nimm i mein Spitzer und spitzn o ...

Ja, | wenn i mein Hausaufgab net g'macht ho,
 | schreib i's ganz gschwind vo mein Nachbarn o ...

Bei diesem Zwiefachen könnte man beginnen mit der Hauptmelodie ① oder mit dem Stampfen und Klatschen im Taktwechsel! ④. Denkbar sind Weiterführungen mit Überstimme ② oder Bass ③, gesungen oder instrumental (z.B. Flöten, Orff-Instrumente). Wichtig ist auch der starke Auftakt! Der Text eignet sich zur Unterstützung des Taktwechsels, der 1. Teil kann vielleicht auch durch Summen oder Pfeifen weitergeführt werden – und natürlich können neue ereignis- oder personenbezogene Texte erfunden werden. Die 3er und 2er Schritte können – im Kreis einzeln ausgeführt – mit Gehen und Drehen den Weg zum Tanzen andeuten. Also: Vieles ist möglich, probieren Sie es mit Kindern – voll Lust und Freude! EBES

Entnommen aus: "Musi und Gsang im Landkreis Eichstätt 2019", Ausgabe 5 (32 Seiten, Format DIN A4, Selbstkostenpreis € 4,-).

"SternSingerService"

Das Sternsingen ist uns am Volksmusikarchiv seit vielen Jahren ein wichtiges Anliegen. Mit der Aktion "**SternSingerService**" wollen wir erreichen, dass das Sternsingen in Oberbayern und auch die Sternsingeraktion der Katholischen Kirche ein festlicher Verkündigungs- und Segensbrauch bleibt – und dass der **Gesang** beim Sternsingen nicht zu kurz kommt. Dazu gibt es verschiedene Angebote.

In der Reihe "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch" sind erschienen:

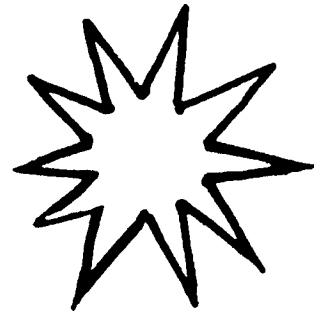
- Buntes Heft 30 "**Wir kommen daher aus dem Morgenland**" (4-st. Männersatz und Bläsersatz)
- Buntes Heft 32 "**Ich seh ein Licht in unserm Land**" (1-stimmige Lieder und Szenen)

Auch in den **Chorsingblättern** des VMA finden sich passende Lieder **im 4-stimmigen Satz**, z.B.

- 2051 "Ich lag in einer Nacht und schlief"
- 2081 "Ganz untertänig"
- 2140 "Ein Kindelein ist uns geboren"
- 2154 "So wollen wir Gott loben und ehren"
- 2157 "Ein Kind ist uns geboren"

Für den **SternSingerService** vorbereitet sind ausgewählte Gesänge für jede Altersstufe und jedes Können: Lieder auch mit Instrumentalbegleitung und Spielszenen gibt es in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, die für Erwachsene und Jugendliche ebenso gedacht sind wie für Schulkinder und Ministranten, für Kinderchor und einzelne Sänger. Einige der Lieder eignen sich auch für den Gebrauch in der Kirche, zum Beispiel bei der Aussendung der Sternsinger oder zum Gottesdienst am Dreikönigstag.

- GVL-SSS-01 "Auf, ihr Menschen, laßt euch sagen"
- GVL-SSS-02 "Wir kommen daher aus dem Morgenland"
- GVL-SSS-03 "Die heilign drei König mit ihrem Stern"
- GVL-SSS-04 "Drei Könige zogen zum Tore hinauf"
- GVL-SSS-05 "Es kommen drei Weise aus Morgenland"
- GVL-SSS-06 "Wir folgen dem Stern"
- GVL-SSS-07 "Wir kommen zu Euch aus der einen Welt"
- GVL-SSS-08 "Der Stern von Bethlehem"
- GVL-SSS-09 "Jesus ist mein Licht"
- GVL-SSS-10 "Wir haben seinen Stern gesehen"
- GVL-SSS-11 "Wir heilign drei König"



Wir folgen dem Stern

Balthasar: Wir kommen zu Euch aus fernem Land und werden

Kaspar: Kaspar

Melchior: Melchior

Balthasar: und Balthasar genannt.

Kaspar: Wir wünschen Euch allen eine fröhliche Zeit, die uns Gott auf Erden hat bereit't.

Melchior: Ein offenes Herz, das gebe Euch Gott. Wir wollen heut sammeln für Menschen in Not.

Musical notation for the song "Wir folgen dem Stern". It consists of two staves of music in G major and 3/4 time. The lyrics are written below the notes.

1. Wir fol - gen dem Stern, er führt uns von fern,
er führt uns zum Hei-land, zu Gott, un-serm Herrn.

2. Geboren im Stall
erlöst er uns all.
Auf, singet, ihr Menschen
mit freudigem Schall.
3. So folget dem Stern,
er führt Euch zum Herrn.
Den Heiland der Menschen,
den wolln wir verehrn.

Alle drei: Das Haus und die Menschen segne Gott (*dabei wird C+M+B an die Haustür geschrieben*)
und Dank für Eure Gaben für die Menschen in Not!

Sopran
Alt





1. Ho - san - na, Got - tes Sohn, der du ge - rit - ten ein
2. Ho - san - na, Got - tes Sohn, für den die Men - schen gleich.
3. Ho - san - na, Got - tes Sohn, dein Weg führt in das Leid.


Tenor
Bass



zur Stadt Je - ru - sa - lem auf ei - nem E - se - lein.
Er will uns all heim - füh - ren in sei - nes Va - ters Reich.
Er - füllt des Va - ters Wil - len, er - lö - sest uns zur Freud.



Ge - lobt sei, der da kommt. Ho - san - na in der Höh!
Ge - lobt sei, der da kommt. Ho - san - na in der Höh!
Ge - lobt sei, der da kommt. Ho - san - na in der Höh!



Heutiger Gebrauch: Lied zum Palmsonntag, beim Einzug der Palmsonntagsprozession.

Liedgeschichte/Quellen/Neugestaltung: In allen 4 Evangelien ist der freudvolle Einzug Jesu in Jerusalem beschrieben (Lesejahr A: Mt 21, 1-11; B: Mk 11, 1-10 oder Joh 12, 12-16; C: Lk 19, 28-40), meist auch mit dem Hosanna-Ruf der begeisterten Menschen am Straßenrand, der auch in das Sanctus der Mess-Liturgie Eingang fand. Freudiges Palmsonntagslied, veröffentlicht von Konrad Scheierling (Geistliche Lieder der Deutschen aus Südosteuropa. Kludenbach 1987. Nr. 428a) in mehreren Varianten, hier aus dem Ofener Bergland. Mit kleinen Melodie- und Textänderungen übernommen. Textüberarbeitung und Strophenauswahl EBES 1993.

Neugestaltung/Bearbeitung: EBES 1993; BH 45 (VMA 1993). **Satz:** Annemarie Meixner (VMA 2018).

Entnommen aus: Chorheft 4 – Lieder zur Fastenzeit, für die Karwoche und für Ostern (VMA 2018).

ANGEBOT – ANGEBOT – ANGEBOT – ANGEBOT – ANGEBOT – ANGEBOT – ANGEBOT – ANGEBOT

Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch – Chorhefte für vierstimmigen gemischten Chor je 34 Seiten (Format DIN A 4), Selbstkostenpreis je Heft € 5,-, bei einer Abnahme ab 15 Stück € 3,-.

- Chorheft 1 – Lieder für den Advent, die Adventkranzsegnung und die vier Adventsontage
- Chorheft 2 – Lieder für die weihnachtliche Festzeit, Verkündigung, Christmette, Weihnachten, Sylvester, Neujahr, Epiphanie/Hl. Dreikönig, Hl. Familie
- Chorheft 3 – Lieder zu Festen im Kirchenjahr von Juli bis Christkönig
- Chorheft 4 – Lieder zur Fastenzeit, für die Karwoche und für Ostern

Der Bezirk Oberbayern, die Autoren und Bearbeiter erlauben auch das Kopieren einzelner Lieder für den eigenen Chor!

Informationen zur Datenschutzgrundverordnung DSGVO in Zusammenhang mit der Zustellung unseres Mitteilungsblattes "Informationen aus dem Volksmusikarchiv" sowie dem Versand von Einladungen per E-Mail

"Wir nehmen den Schutz sowie die Sicherheit Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und behandeln diese sorgsam!"

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung im Zusammenhang mit der Zustellung des Mitteilungsblattes „Informationen aus dem Volksmusikarchiv“ des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern und ggf. von Einladungen zu Veranstaltungen per E-Mail. Verantwortlich für die Datenerhebung ist mithin der

Bezirk Oberbayern, Prinzregentenstraße 14, 80538 München,
Tel. 089/2198-01, E-Mail: poststelle@bezirk-oberbayern.de.

Der Datenschutzbeauftragte des Bezirks Oberbayerns ist erreichbar unter Tel. 089/2198-93001 oder per E-Mail an datenschutz@bezirk-oberbayern.de.

Unser Mitteilungsblatt „Informationen aus dem Volksmusikarchiv“ ist eine praktische Möglichkeit um Sie schnell und umfassend mit Mitteilungen, Berichten, Arbeitsergebnissen, Angeboten und Veranstaltungshinweisen zur überlieferten regionalen Musikkultur und Volksmusikpflege in Oberbayern zu versorgen. Damit unterrichten wir Sie auf Ihren Wunsch hin über die aus den Steuergeldern finanzierte Volksmusikarbeit des Bezirks Oberbayern und legen Rechenschaft über unsere Arbeit ab. Auf Wunsch laden wir Sie zu ausgewählten Veranstaltungen (Archivabende, Vorträge usw.) zusätzlich auch per E-Mail ein.

Für die gewünschte Zusendung unserer Mitteilungen per Post und ggf. per E-Mail benötigen wir Ihre Daten (Vor- und Nachname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort bzw. E-Mail-Adresse). Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann die Zustellung nicht erfolgen. Ihre Daten werden auf Grundlage Ihrer freiwilligen und jederzeit für die Zukunft widerruflichen Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO verarbeitet. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt nur zum Postversand (z.B. Deutsche Post AG). Ihre Daten werden so lange gespeichert, wie Sie das Mitteilungsblatt bzw. Einladungen per E-Mail erhalten wollen, also bis Sie Ihre Einwilligung widerrufen. Im Falle des Widerrufs werden die betreffenden Daten gelöscht. Der Widerruf der Einwilligung beseitigt die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung rückwirkend nicht.

Nach der **Datenschutzgrundverordnung DSGVO** stehen Ihnen seit 25.5.2018 folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).
- Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

Unser Mitteilungsblatt "Informationen aus dem Volksmusikarchiv" erscheint derzeit dreimal jährlich und wird auf Anforderung kostenlos mit der Post an Sie versendet – so lange Sie es wünschen! Die Einladungen zu Veranstaltungen per E-Mail erfolgen unregelmäßig.

- Wenn Sie sich zum kostenlosen Bezug anmelden wollen,
 - wenn Sie sich vom Bezug abmelden wollen (Widerruf)
 - oder wenn Sie sonstige Fragen haben
- dann wenden Sie sich bitte direkt an

Volksmusikarchiv und Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl,
Tel. 08062/5164, Fax 08062/8694, E-mail: volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de

Ernst Schusser, Stand Oktober 2018



Die CD **"O Wunder, was soll das bedeuten?"** mit Weihnachtsliedern aus der Sammlung des Kiem Pauli ist im Jahr 2010 vom Volksmusikarchiv herausgegeben worden (siehe Sendung am 29.12.2019).

Auf dem Titelbild der CD ist der Kiem Pauli in einem Gemälde des Malers Thomas Baumgartner als einer der Heiligen Dreikönige zu sehen.

"Lost's no grad de Spuileit o" – Volksmusik in Lokalradiostationen in Ostoberbayern

Die Reihe **"Lost's no grad de Spuileit o"** (von Ernst Schusser und Eva Bruckner) wird von Radio Regenbogen (14-tägig) über die Lokalsender jeden 2. und 4. (eventuell auch 5.) Sonntag im Monat angeboten. Die Sendungen dauern ca. 40 Min. Wir freuen uns über Ihre Anregungen – schreiben Sie bitte an das VMA! Die Sendezeiten sind: **Radio Bayernwelle Traunstein Berchtesgadener Land** – Sonntag, 10.00 Uhr; **Radio Charivari Rosenheim** – Sonntag, 8.00 Uhr; **Radio Inn-Salzach-Welle** – Sonntag, 16.00 Uhr.

Folgende Sendungen stehen fest:

- Sonntag 8.12.2019 **"Alle Jahre wieder"** – die Aktion **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN"**.
- Sonntag 22.12.2019 **"Maria ging übers Gebirge"** – adventliche Lieder und Musikstücke, dazu Gedichte des ehemaligen Pfarrers von Berchtesgaden, Geistlicher Rat Otto Schüller.
- Sonntag 29.12.2019 **"Was ist's doch für ein holdes Kind"** – Weihnachtslieder aus der Sammlung des Kiem Pauli, dazu Musik für Zither, Gitarre und Kontrabass. (WH vom 12.12.2010)
- Sonntag 12.1.2020 **Unterwegs in Oberbayern** – Streifzüge durch die Arbeit am Volksmusikarchiv und in der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern.
- Sonntag 26.1.2020 **"Ja, was gibts denn heut auf d'Nacht"** – Gesellige Wirtshauslieder, aufgenommen im Chiemgau, dazu Tanzmusik und Blasmusik. (WH vom 13.4.2008)
- Sonntag 9.2.2020 **"I hör 's Klarinettl und des Bassettl"** – Lieder, in denen die verschiedensten Instrumente vorkommen, dazu die passenden Musikstücke.
- Sonntag 23.2.2020 **"Lustig ist die Fasnacht"** – Musik und Gesang am Faschingssonntag.
- Sonntag 8.3.2020 **"Der Lehrer und Musiker Josef Achleitner (1823 -1891) aus Frasdorf"** – Lebenserinnerungen und Musik bei König Otto in Griechenland. (WH 8.3.2009)
- Sonntag 22.3.2020 **"Wann der Schnee weggeht"** – Frühlingslieder aus den Beständen des Volksmusikarchivs mit Musikstückln von verschiedenen Tanzmusiken.
- Sonntag 29.3.2020 **"Ein Mädchen wollte früh aufstehn"** – Lieder und Musik im Landkreis Rosenheim.
- Sonntag 12.4.2020 **"Geistliche Volkslieder"** – gesungen von oberbayerischen Kirchenchören in Aufnahmen des Volksmusikarchivs. (WH vom 8.4.2007)

Einige Volksmusiksendungen der Reihe **"Lost's no grad de Spuileit o"** finden Sie auch zum Anhören im Internet unter www.volksmusikarchiv.de → Beiträge für die Medien → Rundfunk → Radio Regenbogen.

Im Winter 1987/1988 hat das Volksmusikarchiv in Zusammenarbeit mit dem Bezirksvolksmusikpfleger Wolfgang Scheck die Veranstaltungsreihe "Das Weihnachtslied in Oberbayern" (16.12.1987 in Ingolstadt, 29.12.1987 in München, 3.1.1988 in Hittenkirchen) durchgeführt, die wir schon in den Jahren 1982-1983 in mehreren Aufführungen erprobt und entwickelt hatten. Dazu haben wir – aufbauend auf frühen Forschungen – ein Begleitheft mit Liedern, Musikstücken und Texten erstellt, das alle Veranstaltungsteilnehmer erhalten haben.

Im Vorwort dieses Begleitheftes (Dezember 1987) heißt es:

Die Veranstaltungsreihe das "Weihnachtslied in Oberbayern" des Bezirks Oberbayern möchte auf die geschichtliche Entwicklung dieser Art von Liedern über 500 Jahre hinweg hinweisen. Sie stützt sich dabei auf die Forschungs- und Sammlerarbeiten von August Hartmann (1846-1917) und Hyacinth Abele (1823-1916) vor gut 100 Jahren, auf die Arbeiten Prof. Kurt Hubers (1893-1943) und die Sammlung Kiem Pauli (1882-1960) vor gut 50 Jahren und die Ergebnisse gegenwärtiger Arbeiten, wie etwa auf die von Dr. Robert Münster, dem Leiter der Musikabteilung der Bayerischen Staatsbibliothek München. So bietet sie eine Zusammenschau von über 100 Jahren Sammlung und Forschungsarbeit am überlieferten religiösen Lied der Advents- und Weihnachtszeit bis hin zu Entwicklungen in der Gegenwart. Die Veranstaltungen an verschiedenen Orten gleichen sich dort, wo es gilt, Gemeinsames hervorzuheben; sie unterscheiden sich, wo auf regionale Unterschiede aufmerksam gemacht werden kann. In Ingolstadt wird der regionale Schwerpunkt das Weihnachtslied des nördlichen Oberbayern sein, in München finden wir das städtische Zentrum der Weihnachtsliedüberlieferung und in Hittenkirchen bildet die Blüte des Weihnachtsliedes um den Chiemsee den regionalen Schwerpunkt. Dem gleichbleibenden Teil der Veranstaltung entspricht ein gleichbleibender Teil an Mitwirkenden – Rohrdorfer Sänger, Rosenheimer Geigenmusik und Claudia Harlacher –, dem vom Veranstaltungsort bestimmten Anteil entsprechen Sänger, Musikanten und Sprecher aus diesen Regionen. Außerdem sollen auch alle Besucher singend zum Gelingen der Veranstaltung beitragen.

In besonderer Weise sind die einschlägigen Forschungsarbeiten zum "Weihnachtslied in Oberbayern" von Prof. Dr. Kurt Huber, die ich um 1980 am Institut für Volkskunde in München (Sammlungsleitung Volksmusik: W. A. Mayer) durcharbeiten konnte, der "rote Faden" der Veranstaltungsreihe und in erweiterter Form auch des Begleitheftes. Dazu habe ich zu Beginn des Veranstaltungstextes formuliert:

"Prof. Dr. Kurt Huber (1893-1943) versuchte nun zur Mitte der Dreißiger Jahre auf der Materialgrundlage dieser beiden Sammlungen [von Hartmann und Kiem] grundsätzliche Aussagen über das Weihnachtslied zu erarbeiten. Ein maschinenschriftliches Manuskript Hubers wurde nach seinem Tod von seiner Witwe veröffentlicht in: "Volkslied und Volkstanz. Aufsätze zur Volksliedkunde des bajuwarischen Raumes" (Ettal 1959. S. 59-84).

Am weitesten Verbreitung fand aber seine **Rundfunksendung** über die **"Altbayerische Weihnacht – Eine Liedfolge aus 500 Jahren"**, die wir in ihrer rekonstruierten Form (vgl. Bezirk Oberbayern: Manuskripte-Beispiele-Referate Nr. 12) auch als Grundlage unserer Veranstaltung wählen. In der Sendung am 26.12.1935 um 19 Uhr im damaligen Bayerischen Rundfunk ["Reichssender München"] wirkten u.a. mit: Sontheim-Burda-Staber, Geschwister Schiefer, Geschwister Thoma, Thomas Steiner.

Huber begann seinen geschichtlichen Abriß des Weihnachtsliedes im Salzburg um das Jahr 1400:

Aus dem Halbdunkel mittelalterlicher Weihnacht löst sich ein Bild: Das Kindelwiegen zur Christmette im alten romanischen Dom von Salzburg um das Jahr 1400. Der Mönch von Salzburg, dessen kostbare Liederhandschrift uns so manches herrliche Liebeslied der Zeit bewahrt hat, berichtet ganz schlicht von der Sitte, als von etwas altherwürgig Bekanntem: "Zu den weihnachten der frölich Hymnus 'A solis ortus cardine', und so man das kind wiegt über das 'Resonet in laudibus', hebt unser frau an ze singen in einer Person 'Joseph lieber neve min'. So antwort in der andern Person Joseph: 'Gerne liebe mueme min'. Darnach singt der 'kor' die andern vers in einer diener weis, darnach den 'kor' ..."

So wollen wir's – in einem Ausschnitt – erklingen lassen. Während der Hymnus von Männerstimmen ertönt und Joseph und Maria vorn am Hochalter das Kind wiegen, springen (wie wir aus anderen Quellen wissen) Kinder und Mädchen zu der Melodie einen feinen geistlichen Reigen vor der Krippe ...".

Für die Veranstaltung **"WISSEN VOLKSMUSIK" am 20.11.2019** über "Prof. Dr. Kurt Huber (1893-1943) – Forschungen und Ansichten zu Volkslied und Volksmusik" hat der Bezirk Oberbayern dieses schon lange vergriffene Begleitheft der Veranstaltung "Weihnachtslied in Oberbayern" aus dem Jahr 1987 neu aufgelegt. ES

NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU

"Das Weihnachtslied in Oberbayern" – Ein Hörbild aus 500 Jahren, unveränderter Nachdruck (64 S., A5, € 5,-).

Arbeitsmaterialien und Veröffentlichungen der Volksmusikpflege und des Volksmusikarchivs – Postversand

Die Arbeitsmaterialien und Dokumentationen werden in angemessener, kostengünstiger Form erstellt und zu Informations- und Beratungszwecken zum Selbstkostenpreis (**zuzügl. Versandkosten**) abgegeben.

Achtung: Umfassende Informationen über die Beratungsmaterialien des VMA (mit Bestellformular) finden Sie unter www.volksmusikarchiv.de, Abteilung → **Publikationen** → **Druckwerke** oder → **Tonträger**.

In der Regel liegt den Lieferungen eine **Rechnung** bei, um deren Begleichung per Überweisung an die **Bezirkshauptkasse** (Bayerische Vereinsbank München) **BIC: HYVEDEMMXXX, IBAN: DE 98 7002 0270 0000 0812 15** wir bitten. Bei Bestellungen **unter € 5,-** können Sie den Betrag in kleinen **Briefmarken** schon Ihrem Brief beilegen. Wir sind auch gehalten, **keine Schecks** anzunehmen! Fragen beantworten wir gern telefonisch. **Bitte bestellen Sie alle Veröffentlichungen des Archivs nur schriftlich!**

Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl, Tel. 08062/5164, Fax 08062/8694
E-Mail: volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de

Achtung: Der Postversand ist vom 24. Dez. 2019 bis 6. Jan. 2020 (Archiv geschlossen!) nicht möglich!!

Auf folgende Veröffentlichungen des VMA wird in dieser Ausgabe hingewiesen:

- S. 6 • Bunt es Heft 28 "Frohlocket all und freuet euch ..." – Heilige im November, 44 S. (DIN A 5), € 1,50.
 - CD "Du bist mein Schutzpatron" – Lieder von Heiligen Menschen IV, 2014, 78 Min., € 10,-.
- S. 8 • "Es wird ein Stern aufgehen ..." - Adventspiel von der Erschaffung der Welt und der Hoffnung der Menschen für 5 Spieler, Instrumentaltrio, Bläserquartett, Chor und Erzähler, Arbeitsheft 47 S. (DIN A4), € 5,-.
 - CD "Es wird ein Stern aufgehen ..." – Adventspiel, 2009, 60 Min., € 10,-.
- S. 10 • Singen – Heft 4 "Alle Jahre wieder" – WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN, 33 S. (größer als DIN A 5), € 1,50.
 - CD mit allen Liedern des Heftes "Alle Jahre wieder" – WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN, € 10,-.
- S. 12 • Bunt es Heft 43 "Wir ziehen daher so spät in der Nacht" (Klöpfellieder), 39 Seiten (DIN A 5), € 1,50.
- S. 16 • "Kommt, wir gehn nach Bethlehem", Lieder für die Familie (Advent, Weihnachtszeit), 16 S. (A 5), € 1,-.
- S. 18 • Spielheft 21 "Holzbläserquartett oder andere Instrumente", 2010, 65 Seiten (DIN A 4), € 4,-.
- S. 20 • **NEU** CD "Bayerische Geschichte im Lied – Historische Volkslieder VI" – von der Reformation bis ins 19. Jh. und "Ländlerische ... Ad me Petrum Hueber" um 1800, 2019, 79 Min., € 10,-.
- S. 23 • Dok. Liederheft 4, "De Holzknechtbuama müaßn früh aufsteh", 1996, 64 Seiten (17 cm x 24 cm), € 2,-.
 - CD "Mir san frische Holzer ..." – Lieder und Musik vom Leben der Holzknechte, 2004, 77 Min., € 10,-.
- S. 24 • **NEU ab 10.2.2020** Singen – Heft 8 "Alle meine Entchen ..." deutsche und bayerische Lieder für Kinder und das erinnernde Singen mit Senioren, 2019, 32 S. (19 x 26 cm), € 1,50.
- S. 26 • Quellenheft 44 "Maskaraden-Taenze und Märsche", hg. P. Streck, 1996, 20 S. (DIN A 4), € 2,50.
- S. 27 • **NEU ab 22.2.2020** CD "Maskaraden-Taenze und weitere Kompositionen" – mit Neueinspielungen nach Notendruck von Peter Streck (1797-1864), ca. 78 Min., € 10,-.
- S. 30 • Dokumente regionaler Musikkultur, Liederheft 5 "O du edles braunes Bier ...", 2016, 66 S. (17 x 24 cm), € 4,-.
 - "Überlieferte Volksmusik ...", Band 5, Dokumente regionaler Musikkultur und Ergebnisse der **Volksmusiksammlung im Raum Tittmoning und Fridolfing**, 1994, 320 Seiten (DIN A 4), € 12,50.
- S. 32 • "Begegnung mit Wastl Fandler!" – Erinnerungen in Wort, Bild, Liedern u. Noten, 1996, 175 S. (A 4), € 10,-.
- S. 34 • Bunt es Heft 36 "O reichet mir den Wanderstab" – Lieder zur Beerdigungsfeier, 1991/2018, 47 S. (A 5), € 1,50.
- S. 36 • **NEU** CD "Gitarrenmusik" – vielfältige Formen des Gitarrenspiels, 2019, ca. 78 Min., € 10,-.
 - Spielheft 18 "Gitarrenmusik I", 17 Stücke für 1, 2 oder 3 Gitarren, 2002, 32 Seiten (DIN A 4), € 4,-.
 - Spielheft 23 "Gitarrenmusik II", 20 Stücke für 1, 2, 3 oder 4 Gitarren, 2015, 38 Seiten (DIN A 4), € 4,-.
- S. 38 • Liederbuch "Is's a Freud auf der Welt - Lieder von Wastl Fandler!", 72 S. (DIN A5), 9,- €.
- S. 46ff • → Arbeitsmaterialien zur Volksmusik in Familie und Jugendgruppen, Kindergarten und Schule.
- S. 57 • "Musi und Gsang im Landkreis Eichstätt 2019" – Ausgabe 5, 32 Seiten (DIN A 4), € 4,-.
- S. 58 • → Materialien aus unserem **SternSingerService**
- S. 59 • **Chorheft 1, 2, 3 und 4**, je 34 Seiten (DIN A 4), je Heft € 5,-, bei einer Abnahme ab 15 Stück € 3,-.
- S. 61 • CD "O Wunder, was soll das bedeuten?" – Advent und Weihnachtszeit (Slg. Kiem), 2010, 78 Min., € 10,-.
- S. 62 • **NEU** "Das Weihnachtslied in Oberbayern" – Ein Hörbild aus 500 Jahren, 1987/2019, 64 S. (DIN A5), € 5,-.

Die "letzte Seite" – Haben Sie das schon gewusst? – Nachrichten

- **Bitte zur Beachtung:** **Das ist für Sie wichtig!**
Mitarbeiter des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern machen bei manchen hier aufgeführten Veranstaltungen (November 2019 bis April 2020) Ton- und Bildaufnahmen. Die Teilnehmer an diesen Veranstaltungen erklären sich ausdrücklich einverstanden mit Ton- und Bildaufnahmen, die ausschließlich für Zwecke der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern gemacht werden. Ernst Schusser
- Immer wieder werden Mitarbeiter des VMA zu Versammlungen von Vereinen oder Buchvorstellungen eingeladen. Wir geben dabei gerne Informationen über die Volksmusikarbeit des Bezirks Oberbayern. Sehr beliebt ist es, wenn wir mit den Teilnehmern der Versammlungen in geselliger Weise und ganz natürlich und ohne Perfektion Lieder singen. So geschah es am 25. Oktober 2019 bei der Vorstellung des Buches "Die bayerische Revolution 1918/19 in Stadt & Land" von Günter Baumgartner in Grafing. Zur Mitgliederversammlung des Vereins "Bairische Sprache und Mundarten Chiemgau-Inn e.V." am 29.2.2020 in Traunstein (siehe S. 27) hat uns der Vorsitzende Rudi Mörtl eingeladen – und wir dürfen mit den Besuchern gesellige Lieder aus der oberbayerischen Überlieferung singen.
- Am Sonntag, 3. November 2019, haben unter Leitung von Moritz Demer ca. 50 Sänger und Musikanten aus Oberösterreich, Salzburg, Südtirol und Ober- und Niederbayern einen großen Probenstag im VMA für den "**Münchner Advent**" durchgeführt. Aufführungen finden am Freitag, den 6.12.2019 um 20 Uhr im Kurgastzentrum Bad Reichenhall, am 7.12. um 14.30 Uhr und 18 Uhr, sowie am 8.12.2019 um 11 Uhr und 15 Uhr im Prinzregententheater in München statt. Karten gibt es beim "Münchner Kreis für Volksmusik, Lied und Tanz e.V." unter 089/987980 oder unter bestellung@muenchner-advent.de.
- Das VMA unterstützt viele Institutionen, Medien, Vereine, Verbände und Einzelpersonen (u.a. Schüler/Studenten) mit Beratung und Materialien bei ihren Arbeiten und Publikationen. Heute weisen wir besonders auf den "**Verein für Volkslied und Volksmusik**" (www.volkslied-volksmusik.de) hin, mit den vom Bezirk Oberbayern finanziell und fachlich unterstützen Publikationen
 - gebundene Neuauflage der Liederbögen von Wastl Fandler
 - Doppel-CD zum Vereinsjubiläum (historische und aktuelle Tonaufnahmen)
 - aktuelles Projekt "Tanzdokumentation Ingeborg Heinrichsen" (Buch/CD/Video).Information/Bestellungen unter: heinrich.angerer@volkslied-volksmusik.de oder Tel. 089/6131236.
- Im Jahr 2020 werden mehrere Stellen in der Volksmusikarbeit des Bezirks Oberbayern neu ausgeschrieben. Die genauen Vorgaben stehen noch nicht fest. Die Stellenangebote des Bezirks Oberbayern finden sich im Internet unter www.bezirk-oberbayern.de (→ Stellenangebote).
- Dieses Mitteilungsblatt informiert die Bürgerinnen und Bürger Oberbayerns kostenlos über die Angebote der Volksmusikpflege und die Arbeiten des Volksmusikarchivs, die mit Steuergeldern finanziert werden. Diese Ausgabe (Aufl. über 22.000) umfasst den Zeitraum November 2019 bis April 2020. Die nächsten "Informationen aus dem Volksmusikarchiv" erscheinen im April 2020.
- Für die Zusendung unseres Mitteilungsblattes bitten wir bei **Änderungen der Adresse** um eine schriftliche (Brief, E-Mail oder Fax) Nachricht an das VMA unter Angabe der alten und neuen Adresse.
- Bei E-Mail-Kontakt mit dem Volksmusikarchiv bitte **immer Adresse und Telefonnummer angeben!**

Verantwortlich: E. Schusser (ES). **Redaktion:** E. Bruckner (EB), T. Schusser (TS), M. Schusser. **Technik/Abbildungen:** M. Ahlert, E. Pöhlmann. **Mitarbeit:** C. Harlacher, A. u. H. Meixner, M. Prochazka (MP), **Herausgeber:** Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl. Telefon 08062/5164, Fax 08062/8694 – Informations- und Arbeitsstelle für regionale Musiktradition. E-Mail: volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de; im Internet unter: www.volksmusikarchiv.de. Die Versandarbeiten für dieses Mitteilungsblatt werden vom **Förderverein für das VMA** unterstützt. Das Mitteilungsblatt erscheint ca. 3-mal jährlich und wird in Einzelexemplaren kostenlos abgegeben.
